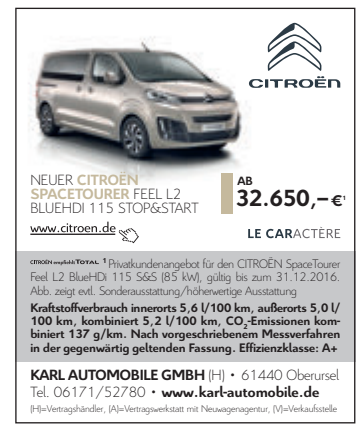
Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.200 Exemplare

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 -19

21. Jahrgang | Donnerstag, 8. Dezember 2016 | Kalenderwoche **49**



Trotz harter und konzentrierter Probenphase kommt bei den Vorbereitungen für das Weihnachtsmärchen „Der Zauberer von Oz“, das das junge Ensemble der Volksbühne im Kurtheater zeigt, der Spaß nicht zu kurz. *Foto: Döhne*

Endspurt für den Zauberer von Oz

Von Andrea Döhne

Bad Homburg. Für Dorothy und ihre drei Begleiter, die ungeschickte Vogelscheuche, den herzlosen Blechmann und den feigen Löwen, war es ein langer Weg. Bald aber ist es geschafft: Das junge Ensemble der Volksbühne, zu dem viele weitere Darsteller gehören, ist auf die Zielgerade eingebogen. Für das Weihnachtsmärchen „Der Zauberer von Oz“ stehen nur noch wenige Proben im Kalender – bis sich am Mittwoch das erste Mal der Vorhang hebt.

Gespielt wird die Geschichte der jungen Dorothy Gale aus Kansas (Lina Jochen), die gemeinsam ihrem kleinen Hund Toto (Melinda Fee Grösgen), der Vogelscheuche, die gerne Verstand hätte (Julie Bergmann), dem Blechmann, dem das Herz fehlt (Ardahan Cati), und dem feigen Löwen (Luca Jochen) spannende Abenteuer erlebt. Denn zahlreiche Gegenspieler wie die böse Hexe des Westens (Sina König) und der Zauberer von Oz (Christian Kerkhoff erschweren ihnen das Leben. Ebenfalls auf der Bühne stehen Vincent Hübner, Greta Gahmig, Nadine Mittelstädt, Louise Distler, Charlotte Wunsch, David Stoltzle, Joelina Jochim, Lucas Maynadier, Arthur Krehwinkel, Selina Grösgen, Anja Vollrath-Kühne, Lea Kördel, Lilian Ludwig, Amelie Vomhof, Ainhoa Baltanas Wehrheim und Diana Ceyran.
Nach einer langen Probenphase haben die Darsteller jetzt den Endspurt für die Vorbereitung des Weihnachtsmärchens angezogen. Und dennoch heißt es immer noch: Nach den Proben ist vor den Proben. Alle Akteure treffen sich jeweils zu Intensiveinheiten am Wochenende für ein paar Stunden in einem großen Seminarraum des Parkhotels. Bis kurz vor Schluss proben die Darsteller ohne Kostüme, Bühnenbild und jegliche Requisiten. Sie müssen ihre Fantasie bemühen, um bestimmte Gegenstände bei der Probe lebendig erscheinen zu lassen. So werden dem Blechmann mit imaginärer Ölkanne die eingerosteten Glieder geölt, und auch die Strohpuppe zupft ihr nicht vorhandenes Stroh gekonnt zurecht. Wenn man sich ein Theaterstück anschaut und „konsumiert“, ist den allerwenigsten Zuschauern bewusst, wie viel Detailarbeit vorab in die Aufführung gesteckt wurde, damit auch wirklich jeder Schritt, jede Bewegung, jede Betonung, Gestik und Mimik stimmt.

Proben und büffeln

Die Jugendgruppe der Bad Homburger Volksbühne hat Glück, auf diesem Weg von Louise Oppenländer und Jens Müller-Langerhans, die mit viel Engagement und Enthusiasmus bei der Sache sind, begleitet zu werden. Louise Oppenländer, selbst mit der Volksbühne groß geworden und inzwischen professionelle Schauspielerin, beobachtet die einzelnen Szenen der Proben kritisch und wirft ihre Bemerkungen und Anweisungen zu Verbesserung in den Spielfluss ein. Kurze Unterbrechung, Anweisung, Absprache und noch mal von vorne. Es ist zu spüren, wie viel ihr an der guten Umsetzung liegt. Sie sprüht vor Energie. Die Darsteller versuchen, die Anregungen von Louise Oppenländer so umzusetzen, dass am Ende jedes Detail sitzt, bringen aber auch selbst Vorschläge ein. Es herrscht eine konstruktive, konzentrierte Arbeitsatmosphäre.
Da die Jugendlichen gerade auch in der Vorweihnachtszeit schulisch stark beansprucht werden, widmen sich einige in der Zeit, in der sie nicht direkt selbst mit dem Proben dran sind, ihren schulischen Pflichten – andere sind mit ihren Smartphones beschäftigt. Alle scheinen aber „multitaskingfähig“ und sind voll in den Probenablauf involviert. Die Akteure treffen sich erst einen Tag vor der Premiere zur Generalprobe auf der Bühne im Kurtheater. Denn die Anmietung des Kurtheaters kostet den Verein jeden Tag viel Geld, das erst wieder eingespielt werden muss. Dabei gehört das Weihnachtsmärchen der Volksbühne zur „Weihnachtsstadt Bad Homburg“. Aufregend und spannend werden die letzten Tage vor der Premiere auf jeden Fall, denn schon jetzt ist klar: Es werden noch einige Kleinigkeiten in letzter Minute Nerven kosten. Letzte Kostümänderungen zum Beispiel, die Maske, die Einrichtung der Bühne, die Beleuchtung.
Für die Kostüme verantwortlich ist Ina Jochen, das Bühnenbild wird gestaltet von den Regisseuren Louise Oppenländer, Jens Müller-Langerhans und Rainer Maria Ehrhardt. Für den Bühnenbau sind Andreas Eler und ebenfalls Ina Jochen zu nennen. Um die Technik kümmern sich Luca Jochen und Rainer Maria Ehrhardt. Sascha Burmester sorgt für die richtige Ausleuchtung der Bühne. Die nötigen Requisiten haben Irmgard Hartung und Ina Jochen zur Hand. Bei der Volksbühne gibt es für jeden das richtige Einsatzgebiet – so werden vor allem handwerklich geschickte Personen gesucht, die beim Bau des Bühnenbildes helfen. Wer Interesse hat, kann sich an die Volksbühne wenden (www.dievolksbuehne.de).

! Für die Familienvorstellungen des „Zauberers von Oz“ am Mittwoch, 14. Dezember, Samstag, 17. Dezember, und Sonntag, 18. Dezember, jeweils um 15 Uhr, sind noch Karten erhältlich. Die Karten können bei Tourist Info + Service im Kurhaus gekauft werden, Telefon 06172-1783710. Tickets gibt es auch bei Palm Tickets in den Louisen Arkaden, Telefon 06172-92173, sowie im Internet unter www.dievolksbuehne.de.

VERANSTALTUNGEN Bad Homburg

Ausstellungen

„Querschnitt“ von Wolfgang Müller, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, geöffnet eine Stunde vor Beginn der Veranstaltungen, sowie samstags und sonntags 11-14 Uhr (bis 18. Dezember)
„Die zweite Haut“ – Altana-Kulturstiftung, Sinclair-Haus, Löwengasse 15/Eingang Dorotheenstraße, geöffnet dienstags 14-20 Uhr, mittwochs bis freitags 14-19 Uhr, samstags und sonntags 10-18 Uhr; 25./26. Dezember und 1. Januar 12-18 Uhr geöffnet; geschlossen 24. und 31. Dezember (bis 12. Februar)
„Island – eine Natur voller Gegensätze“ – Fotos von Dr. Christa Oppenheimer, Fotoclub, Volkshochschule, Elisabethenstraße (bis 23. Dezember)
„100 Jahre Sammeln – Geschichten und Schätze des historischen Museums“, Museum im Gotischen Haus, Tannenwaldweg 102, (Öffnungszeiten s.u.) (bis 15. Januar 2017)
„Brooklyn Hipsters“ (2012-2013) – Fotos von Vero Bielinski, Museum im Gotischen Haus, Tannenwaldweg (Öffnungszeiten s.u.); (verlängert bis 8. Januar)
„Modellwechsel – Ausgewählte deutsche Motorräder der 1950er- und 1960er-Jahre im Vergleich, Horex-Museum, Horexstraße 6, Öffnungszeiten mittwochs 10-14 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen 12-18 Uhr (bis 3. September)
Museum im Gotischen Haus, Tannenwaldweg 102, ständige Ausstellungen zur Stadt- und Kurgeschichte, Münzkabinett und Hutsammlung, dienstags bis samstags 14-17 Uhr, sonntags 10-18 Uhr
Heimatmuseum Kirdorf, Am Kirchberg 41: „Mit Feder und Pinsel durch Bad Homburg und Kirdorf. Ein künstlerischer Spaziergang“ und „Schatzkiste des Museums“ zum zehnjährigen Jubiläum, mittwochs und sonntags 15-17 Uhr (bis 18. Dezember)
Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Am Kitzenhof 4: sonntags 15-17 Uhr mit der Sonderausstellung „Puppenwelten von 1900 bis 2000 “ (bis 18. Dezember); Sonderausstellung moderner Puppen von Nena Fraile und Birgit Thimm, 18. Dezember 14-18 Uhr

Kino in Bad Homburg

Filmtheater im Kurhaus (www.kino-badhomburg.de)
„Feuerzangenbowle“
9. Dezember, 18 Uhr

Casino Lounge

Partynight mit DJ freitags und samstags in der Spielbank, Kisseleffstraße, 22 Uhr; sonntags „Tea and Dance“ ab 15 Uhr; (Veranstaltungen unter www.spielbank-bad-homburg.de/lounge/)

Bis 31. Dezember

Alm-Stadl der Aktionsgemeinschaft, Kurhausplatz, täglich ab 11 Uhr; donnerstags bis samstags (im Dezember auch mittwochs) Unterhaltungsprogramm ab 18 Uhr; samstags Kinderzeit 14-16 Uhr (Veranstaltungen unter www.stadl-badhomburg.de)

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

MÖBELLAND HOCHTAUNUS
Niederstedter Weg, im Gewerbegebiet
61348 Bad Homburg

VHT – Wir verbinden Menschen. Mit Bussen und Bahnen.
www.verkehrsverband-hochtaunus.de

miniBagno® BADKULTUR AUF KLEINEM RAUM
Höhestraße 22 - 24
61348 Bad Homburg v.d.H.

DAS FUTTERHAUS – TIERISCH GUT!
Industriestraße 1
61381 Friedrichsdorf

Ein Teil unserer heutigen Ausgabe enthält eine Beilage

GS FASHION & DESIGN
Pfingstweide 16
61169 Friedberg

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Bis 15. Januar

Homburger Eiswinter, Veranstalter: Kur- und Kongress-GmbH, Eisbahn vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad, geöffnet montags bis donnerstags 14-20 Uhr, freitags bis 21 Uhr, sams-, sonn- und feiertags 10-21 Uhr. Infos unter www.bad-homburger-eiswinter.com

Donnerstag, 8. Dezember

Musikalische Lesung „Ausgerechnet Weihnachten“ mit Fritz Karl und dem Streicherquartett „Sonare Linz“, Veranstalter: Kur- und Kongress GmbH, Kurtheater, 20 Uhr
Konzert „Bethlehem“ mit „Quadro Nuevo“, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, 20 Uhr

Donnerstag, 8., Dezember bis Samstag, 10. Dezember

Die Christmas-Show „Ein Bembel Lametta“ , Deutsches Äppelwoi-Theater Bad Homburg, Schwedenpfad 1, 20 Uhr

Freitag, 9. Dezember

Jam Session, Jugend- und Kulturtreff E-Werk, Wallstraße 24, 19 Uhr
Speicherbeats mit„Makia“ Speicher Bad Homburg im Bahnhof, 20 Uhr
Swing-Abend mit „Tom Gaebel & his Orchestra“, Casinolounge in der Spielbank, Kisseleffstraße, 22 Uhr

Samstag, 10., und Sonntag, 11. Dezember

Romantischer Weihnachtsmarkt auf dem Schlossplatz und im Schloss, Aktionsgemeinschaft Bad Homburg, 11-21 Uhr; Einkaufen bis 20 Uhr

Samstag, 10. Dezember

Adventswerkstatt – offenes Basteln für Kinder, Schloss, 15 Uhr
Bildervortrag „Von Tanger nach Casablanca – Träume von Orient, Piraten und wahre Geschichten“ von Gina Egenolf, Grüner Salon der Schlossgärtner, 17 Uhr
Weihnachtskonzert „Eine schöne Bescherung“ mit Voice Affair und Musicalstar Mark Seibert, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, 20 Uhr

Sonntag, 11. Dezember

Aufführung „Peterchens Mondfahrt“ mit der Ballettschule Waltraud Oremek-Reeves, 50-jähriges Jubiläum der Ballettschule, Kurtheater, 11 Uhr
Adventskonzert, Gesangverein Liederkranz Dornholzhausen, Waldenserkirche, Dornholzhäuser Straße, 16.30 Uhr
Adventskonzert „Christus Natus Est“ mit Kirchen-, Kinder- und Jugendchor sowie Frauenchor „O-Sisters“,Gemeinde Ober-Eschbach/Ober-Erlenbach, Kirche, Ober-Eschbacher Straße 76, 17 Uhr
Kabarett „In de Kurv’ graadaus – Ein Hesse sagt, wo’s langgeht“ mit Clajo Herrmann, Äppelwoi-Theater Bad Homburg, Schwedenpfad 1, 18 Uhr
Festliche Bläsermusik zum Advent „Vom Himmel hoch…“ mit „Harmonic Brass“, Veranstalter: Castle Concerts, Schlosskirche, 19.30 Uhr

Dienstag, 13. Dezember

Vortrag „Bad Homburg von A-Z“ mit Heidi Delle, Kur- und Kongress-GmbH, Kurhaus, 19.30 Uhr

Mittwoch, 14., bis Montag 19. Dezember

Weihnachtsmärchen „Der Zauberer von Oz“, Volksbühne, Kurtheater, Mittwoch bis Freitag und Montag 10 Uhr, Kindergarten- und Schulvorstellungen, Mittwoch, Samstag und Sonntag 15 Uhr, Infos: www.dievolksbuehne.de

Mittwoch, 14. Dezember

Künstlergespräch mit Vollrad Kutscher, Rahmenprogramm zur Ausstellung Sinclair-Haus, Löwengasse 15/Eingang Dorotheenstraße, 19 Uhr
Filmvortrag „Lijian“ mit Inge Rieger, Veranstalter: Verein zur Förderung der Freundschaft zwischen Bad Homburg und Lijiang, Volkshochschule. Elisabethenstraße 4-8, 18 Uhr
Konzertpodium „Weihnachtskonzert mit Vierfarben Saxophon“, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, 19 Uhr

Donnerstag, 15. Dezember

Weihnachtskonzert mit „Voice Unlimited“, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, 20 Uhr

Fritz Karl liest heitere Literatur

Der beliebte österreichische Schauspieler Fritz Karl, bekannt aus Filmen wie „Wer früher stirbt, ist länger tot“ oder „Eine folgenschwere Affäre“ und Serien wie „Tatort“ oder „Polizeiruf 110“, liest am Donnerstag, 8. Dezember, ab 20 Uhr im Bad Homburger Kurtheater erheiternde Literatur von Robert Gernhardt, Gert Heidenreich, Heinz Erhard und anderen Autoren zur Weihnachtszeit. Musikalisch begleitet wird er dabei vom Streichquartett Sonare Linz mit Melodien von Pachelbel bis Purcell, von Bach bis Jazz. Eintrittskarten sind bei der Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-178 3710, bei Frankfurt Ticket RheinMain unter www.frankfurt-ticket.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

VERANSTALTUNGEN Friedrichsdorf

Ausstellungen

„Gelb – Yellow - Jaune“ – Werke des Kunstkreises, Musikschule Friedrichsdorf, Bahnstraße 29 (bis 28. Februar 2017)
„Körper und Raum“ – Skuplturen von Peter Vaughan, Acryl auf Leinwand von Christiane Kilsch, Rathaus, Hugenottenstraße 55 (bis 12. Dezember)
Bilder von Heidi Fischer, Kunstkreis Werkstatt am Houiller Platz 4b, geöffnet donnerstags und freitags 14-18 Uhr, samstags 10-14 Uhr (bis 10. Dezember, sowie am 23. Dezember)
„Fremde Heimat Friedrichsdorf“ – Heimatmuseum Seulberg, Alt Seulberg 44, geöffnet mittwochs und donnerstags 9-12.30 Uhr und sonntags 14-17 Uhr

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70 (Tel. 06175-1039; www.kinokoeppern.de)
– Donnerstag keine Vorstellung –

„Willkommen bei den Hartmanns“
Freitag - Dienstag 20 Uhr, Samstag 17 Uhr
„Pettersson und Findus“
Samstag + Sonntag 15 Uhr
„Bridget Jones‘ Baby“
Sonntag, 17 Uhr, Mittwoch 20 Uhr

Freitag, 9. Dezember

Tag der offenen Tür, Philipp-Reis-Schule, Färberstraße 10, 16-18.30 Uhr
Konzert mit Mercury Lounge, Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, 20.30 Uhr

Samstag, 10. Dezember

Adventliche Lieder mit dem Rheinberger Frauenchor, Vitos Waldkrankenhaus, Klinikfestsaal, 14.30 Uhr
Seulberger Weihnachtsmarkt, Bornstraße – hinter der Kirche, 15 Uhr
Konzert mit Ticato, Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, 20 Uhr

Sonntag, 11. Dezember

Tausch- und Beratungstag, Briefmarkensammler-Verein Friedrichsdorf, Seniorentreff, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 29a, 9.30-12 Uhr
„Geschichten aus dem Koffer“ mit Walburga Kliem, Heimatmuseum Seulberg, Alt Seulberg 44, 14 Uhr

Dienstag, 13. Dezember,

Konzert, Chor der Grundschule Burgholzhausen,, 17.30 Uhr

Donnerstag, 15. Dezember

KellerKindereien „Kasper und der Weihnachtsmann” mit Gabis Kasperle, Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, 15 Uhr
7. Lindengeburtstag, Verein Lebendiges Köppern, Linde, 19 Uhr – Becher sind mitzubringen!
Weihnachts-Comedy „Der Weihnachtsversteher“ mit Carsten Höfer, Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22, 20 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst ist von morgens 8.30 Uhr an für 24 Stunden dienstbereit. Der Apotheken-Notdienst besteht, damit jederzeit für wirklich dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Machen Sie deshalb nur in tatsächlichen Fällen davon Gebrauch. In der Zeit von abends 20 Uhr bis morgens 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzlich festgelegte Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Telefonisch kann man die aktuelle Notdienstapoheke erfahren über Handy 22833 und über Festnetz 0137 888 22833.

Donnerstag, 8. Dezember
Burg-Apotheke, Friedrichsdorf-Burgholzhausen, Königsteiner Straße 22, Tel. 06007-2525
Regenbogen Apotheke, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Telefon 06171-21919

Freitag, 9. Dezember
Hof-Apotheke, Louisenstraße 55, Bad Homburg, Tel. 06172-92420

Samstag, 10. Dezember
Rosen-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Erlenbach Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640
Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038

Sonntag, 11. Dezember
Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Montag, 12. Dezember
Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 86, Telefon 06172-71449
Regenbogen Apotheke, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Telefon 06171-21919

Dienstag, 13. Dezember
Bären-Apotheke, Bad Homburg Haingasse 20, Tel. 06172-22102

Mittwoch, 14. Dezember
Kapersburg-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636
Schützen-Apotheke, Oberursel, Liebfrauenstraße 3, Tel. 06171-51031

Donnerstag, 15. Dezember
Engel-Apotheke, Bad Homburg, Schulberg 7-9, Tel. 06172 -22227

Freitag, 16. Dezember
Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439
Sonnen-Apotheke, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Samstag, 17. Dezember
Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Sonntag, 18. Dezember
Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406
Taunus-Apotheke, Oberursel, Eppsteiner Straße 1c, Tel. 06171-54700

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
Notarztwagen	112

Zentrale Rettungsleitstelle
des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen **06172-19222**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Hochtaunus-Klinik Bad Homburg,
Zeppelinstraße 20
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
sonntags 7 bis 24 Uhr und
samstags sowie feiertags und an Brückentagen 7 bis 7 Uhr

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 7 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 7 Uhr
samstags, sonntags, feiertags 7 bis 7 Uhr **116117**

Kinderärztlicher Notdienst Frankfurt West/ Main-Taunus-Kreis **069-31063322**

Zahnärztlicher Notdienst **01805-607011**

Hochtaunus-Klinik
Bad Homburg **06172-140**

Polizeistation
Saalburgstraße 116 **06172-1200**

Stadtwerke Bad Homburg
Gas- und Wasserversorgung **06172-40130**

Mainova AG
für Friedrichsdorf **069-21388-110**

Syna GmbH
Stromversorgung **0800 7962787**

Wochenend-Notdienst der Innungen
Elektro **069-3107-2333**
Sanitär und Heizung **06172-26112**

Oberhessische Versorgungbetriebe AG
für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen **06031-821**

Giftinformationszentrale **06131-232466**

Andrea Sawatzki und Christian Berkel haben die Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens so spannend erzählt, dass die Zuhörer bis zum guten Ende gefesselt waren. Sie bedankten sich mit stehendem Applaus bei den Künstlern und dem Kammerchor unter Susanne Rohn.

Sawatzki und Berkel erwecken Griesgram Scroodge zum Leben

Bad Homburg (ks). Andrea Sawatzki und Christian Berkel sind ein schönes Paar und als Schauspieler ein wunderbares Duo, das mit seiner Lesung der Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens die Zuhörer restlos begeisterte. In der ausverkauften Erlöserkirche gab es am Ende stehenden Applaus für die beiden Schauspieler und für den Kammerchor unter Leitung von Susanne Rohn. Dieser hatte die Lesung mit weihnachtlichen Weisen begleitet, und dabei kamen auch Instrumente und kleine rhythmische Schlagwerke zum Einsatz, die das zunächst düstere und fesselnde Geschehen untermalten.

Die Spannung war fast körperlich zu spüren, als der erste Geist auftrat, um dem altem Geizhals Scroodge ins Gewissen zu reden. Ein Kind war wohl so erschrocken, dass es zu weinen begann. „Es ist nur eine Geschichte, nur eine Geschichte“, tröstete Christian Berkel, und Andrea Sawatzki fügte hinzu, „die gut ausgeht“. Der Bann war gebrochen, es wurde geklatscht, und die Erzählung konnte in einer entspannten, familiären Atmosphäre weitergehen.

Verbittert und hartherzig

Sie ist zu einem literarischen Evergreen geworden, weil sie an die guten Eigenschaften appelliert, die das Miteinander erst erträglich machen. Und die auch daran erinnert, dass es nicht allen Menschen so gut geht wie dem reichen Kaufmann Ebenezer Scroodge: ein eindringlicher, zeitloser Appell an die Menschen, die Nächstenliebe nicht zu vergessen, und das nicht nur zur Weihnachtszeit. Seit dem Tod seines Partners Marley ist Scroodge Alleininhaber der Warenhandlung, ein verbitterter alter und einsamer Mann, der selbst an Weihnachten kein Mitleid kennt und nicht die kleinste Gabe für bedürftige Menschen übrig hat. Er schimpft mit seinem treuen Gehilfen Bob, als dieser um ein paar Stunden Urlaub bittet, um wenigstens an Weihnachten mit seiner Familie zusammen zu sein. Auch sein Neffe, der den Onkel einladen will, hat beim Alten keine Chance und wird abgewiesen. In der Nacht hat Scroodge einen Alptraum. Mit schweren Ketten beladen erscheint ein Geist in Gestalt seines Partners Marley und führt ihm vor Augen, was auch aus ihm werden wird, wenn er so weiterlebt wie bisher. Der Geist kündigt ihm an, dass er noch von drei weiteren Geistern heimgesucht werden wird, die ihn mit seiner Vergangenheit, der Gegenwart und seiner Zukunft konfrontieren werden. Scroodge begegnet auf dieser Traumreise Menschen, die er auf seinem Lebensweg enttäuscht hat oder im späteren Leben aus Habgier einfach übersehen und ihre Not missachtet hat. An der Hand des Geistes trifft er auch die Familie seines Gehilfen Bob, die in ärmlichen Verhältnissen lebt, aber glücklich und fröhlich miteinander umgeht und auch den kleinen verkrüppelten und todkranken Tim mit Liebe umsorgt.

Scroodges nächtliche Reise endet schließlich auf einem Friedhof, wo er auf einem einsamen Grab den eigenen Namen liest. Der alte Mann ist starr vor Schreck. Nein, ans Sterben hat er noch nicht gedacht, und so verspricht er dem Geist der Zukunft, seine Fehler zu bereuen und ein besserer Mensch zu werden: ein Mensch, der sich den Menschen zuwendet, die es gut mit ihm meinen, und denen zu helfen, die in Not sind. Scroodge hält, was er in seiner Angst versprochen hat. Der treue Bob bekommt künftig mehr Lohn, und der kleine Botenjunge wird beauftragt, den großen Truthahn zu kaufen, den Scroodge in der Auslage gesehen hat. Der landet im Kochtopf des Neffen und wird an Weihnachten in fröhlicher Runde gemeinsam mit dem Onkel verzehrt.

Mit dieser schönen stimmungsvollen Veranstaltung zum Jahresende ist nun auch das Poesie- und Literatur-Festival 2016 offiziell zu Ende gegangen. Oberbürgermeister Alexander Hetjes hatte die beiden Künstler und den Kammerchor herzlich willkommen geheißen und im üblichen „Werbeblock“ auch noch einmal allen Förderern, aber auch den Zuschauern gedankt, die dieses inzwischen so erfolgreiche Festival unterstützen.

Popsongs und Besinnliches

Das Sommerkonzert des Bad Homburger Rock-, Pop- und Gospelchors Voice Affair mit dem Musicalstar Mark Seibert und dem SalonTanzOrchester der Oper Frankfurt begeisterte das Publikum. In der Adventszeit lädt Voice Affair gemeinsam mit Gästen zu seinem beliebten Weihnachtskonzert in die Englische Kirche nach Bad Homburg ein, und zwar für Samstag, 10. Dezember, ab 20 Uhr. Unter dem Titel „Eine schöne Bescherung“ präsentiert die 50-köpfige Gruppe einen bunten Mix aus beliebten Weihnachts-Popsongs, traditionellen Weihnachtsliedern und besinnlichen Stücken. Gemeinsam mit ihrem musikalischen Leiter Damian H. Siegmund und ihren Gästen freuen sich die Sänger darauf, das Publikum auf die vorweihnachtliche Zeit einzustimmen. Karten gibt es für 15 Euro, ermäßigt zwölf Euro, bei Tourist Info + Service im Kurhaus.

Jede Menge Sport bis nach Mitternacht

Bad Homburg (hw). Am Freitag, 16. Dezember, findet in der Sporthalle der Gesamtschule am Gluckenstein die nächste Mitternachtssportveranstaltung statt. Von 22 bis 1.30 Uhr können alle Sportfans Basketball und Fußball spielen. Willkommen sind Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 bis 21 Jahren. Eine Bitte: Alle Teilnehmer sollen Hallenschuhe mit heller Sohle mitbringen.

Clajo Hermann und das Hessische

Bad Homburg (hw). Hessisch ist mehr als ein Dialekt, es ist eine Lebensform. Während manche im All nach fremden Lebensformen suchen, gibt es bislang Unerforschtes im Meer, zwischen Festzeltplanen, unterm Asphalt und in Hessen. Clajo Hermann gibt in „In de Kurv’ graadaus – ein Hesse sagt, wo’s langgeht“ am Sonntag, 11. Dezember, im Äppelwoi-Theater Erhellendes preis. Beginn ist um 18 Uhr. Karten kosten 18,50 Euro.

Liederkranz musiziert

Bad Homburg (hw). Der Gesangverein Liederkranz 1840 Dornholzhausen unter der Leitung von Bettina Kaspary lädt für Sonntag, 11. Dezember, ab 16.30 Uhr zu seinem traditionellen Adventskonzert in die Waldenserkirche ein. Die Sänger wollen die Zuhörer mit bekannten und weniger bekannten Liedern überraschen. Sie lassen die Vorfreude auf Weihnachten und den Zauber dieser Jahreszeit erklingen. Als Gäste wirken Gisèle Kremer (Klavier) und Judith Ullenboom (Flöte) mit. Der Eintritt ist frei.

Weihnachtsessen des Taunusklubs

Bad Homburg (hw). Die Mitglieder des Taunusklubs treffen sich am Sonntag, 11. Dezember, um 11 Uhr an der U-Bahn Station Gonzenheim, um von dort etwa fünf Kilometer nach Ober-Erlenbach zu laufen. Dort ist um 12.30 Uhr Einkehr zum Weihnachtsessen im Gasthaus „Alte Brücke“, Bornstraße 69. Wer nicht wandern möchte, kann direkt zum Gasthaus kommen.

Kulturzentrum
Englische Kirche

Do 8. Dezember, 20 Uhr
Quadro Nuevo - Bethlehem, Konzert

Sa 10. Dezember, 19 Uhr
Voice Affair - Eine schöne Bescherung, Konzert

Mi 14. Dezember, 19 Uhr
Weihnachtskonzert mit Vierfarben Saxophon, Konzertpodium

Do 15. Dezember, 20 Uhr
Voices Unlimited - Weihnachtskonzert

www.ADticket.de | hotline 0180-6050400

RENAULT
Passion for life

Dienstwagenwochen bei Renault

Wir erneuern unseren Fuhrpark – und Sie sparen bis zu 4.365,- €!

Renault Twingo
Life SCE 70
EZ.: 07/2016, Km: 1.270 • weiß • 5 Türen • ABS, ESP und 4 Airbags • LED Tagfahrlicht • R & GO Klima Paket • Geschwindigkeitsbegrenzer
UPE* 11.570,– € **JETZT 8.995,– €**

Renault Mégane 5 trg.
Bose© ENERGY TCe 130 mit 5 Jahren Garantie ab EZ
EZ.:07/2016, Km.: 5.112 • perlmutt weiß • Navigationssystem • Head up Display • Klimaautom. • BOSE© Soundsystem • u.v.m.
UPE* 27.360,– € **JETZT 22.995,– €**

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS WEIL GMBH
Renault Vertragspartner
Max-Planck-Str. 7,
61381 Friedrichsdorf
Tel. 06172-59120, Fax 06172-591212
www.autohaus-weil.de

*UPE für einen vergleichbaren Neuwagen zzgl. Überführung.
Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

Jetzt schnell
210 Euro sichern.[1,2]

ENERGIEVERBRAUCHERPORTAL TOP LOKALVERSORGER 2016 STROM

DAS ROCKT RICHTIG.
TAUNASTROM 36FIX KLIMA.

✓ Sehr günstiger Preis
✓ Preisgarantie bis 31.12.2019
✓ Flexible Vertragslaufzeit
✓ Umweltfreundlicher Strom
✓ Persönlicher Service vor Ort

Jetzt wechseln & kräftig sparen!

STADTWERKE OBERURSEL
Einfach wohlfühlen.

[1] Einmaliger Neukunden-Bonus von 150 Euro (brutto) für Neukunden. Gilt bei Wechsel bis 31.1.2017, sonst 75 Euro Neukunden-Bonus.
[2] Einmaliger Erstwechsler-Bonus von 60 Euro (brutto), gültig bis 31.1.2017.

www.stadtwerke-oberursel.de

Le Vigneron Français
Ihr Spezialist für französische Weine und Spirituosen

Crémant d'Alsace Brut
Bestheim
13,00 €
Zuerst probieren, dann kaufen.
Geöffnet
Dienstag + Mittwoch: 15–18.30 Uhr
Donnerstag: 15–20 Uhr
Freitag: 10–20 Uhr
Samstag: 9–18 Uhr
Hanauer Str. 12, 61169 Friedberg
Telefon: 06031/12888
www.vigneron-francais.de
In Friedrichsdorf Lieferung frei Haus

Filmclub zeigt Bilder von Safari in Kenia

Bad Homburg (hw). Der Filmclub Taunus lädt für Dienstag, 13. Dezember, ab 20 Uhr zu einer Video-Großprojektion ins Kirdorfer Bürgerhaus, Stedter Weg 40, ein. Inge und Ian Meerkamp van Embden berichten über „Safari in Kenia". Von Nairobi aus führt die Reise am afrikanischen Grabenbruch Great Riff Valley entlang über Lake Naivasha zum Lake Nakuru. Nach einer Nacht im Baumhotel geht es weiter in das dem Schutz der Nashörner gewidmete Lewa-Downs-Conservancy. Eine keineswegs ungefährliche Autofahrt in Richtung Grenze zu Tansania führt die Reisenden in den Amboseli Nationalpark mit Blick auf den Kilimanjaro. Die Krönung der Expedition bildet ein Zeltlager mitten in der Wildnis von Kenias größtem Reservat, dem Tsavo Nationalpark.

Besonders gut kam „Bad Homburg runs after work" Anfang September an, bei dem etwa 1800 Starter gezählt wurden.

Sport wird in Bad Homburg großgeschrieben – auch 2017

Bad Homburg (eh). Sport ist ein wichtiger gesellschaftlicher Faktor – er bringt unterschiedlichste Menschen zusammen und sorgt für ein gutes Miteinander. Der Stadt ist es deshalb seit jeher wichtig, den Breiten- und den Spitzensport in der Stadt zu fördern sowie große Sportevents vor heimischer Kulisse zu bieten. Für das Jahr 2016 zieht die Stadt dabei eine äußerst positive Bilanz.

„Bei der Sportlerehrung im Frühjahr wurden knapp 350 Jugendliche aus 25 Sportvereinen und fast 100 Erwachsene für ihre sportlichen Leistungen geehrt. Das zeigt: Bad Homburg ist nicht nur richtig sportlich, sondern auch erfolgreich. Das kann jeder zudem beim Mannschaftssport verfolgen. Wir haben in verschiedenen Sportarten Mannschaften, die in der Bundesliga spielen und wieder den Klassenerhalt geschafft haben", sagt Bürgermeister Karl Heinz Krug.

Ohne die zahlreichen Sportvereine wären solche Erfolge nicht möglich. Deshalb hat die Stadt diese im Jahr 2016 mit rund 300 000 Euro gefördert. Außerdem gab es Zuschüsse zu den Energiekosten von vereinseigenen Sportanlagen in Höhe von 125 000 Euro. „Ohne adäquate Anlagen und Hallen macht Sport wenig Spaß. Die Stadt versucht deshalb, auch dort die Vereine größtmöglich zu unterstützen. Eine Verbesserung wird es zum Beispiel im kommenden Jahr für die SGK Bad Homburg geben. Sie kann mit Hilfe der Stadt eine Einfeld-Halle bauen, die für die große Turnabteilung bessere Trainingsmöglichkeiten bieten wird", erläutert Krug.

Zuverlässige Partner

Die Stadt wurde 2016 mit den steigenden Flüchtlingszahlen konfrontiert und mit dem damit einhergehenden Problem, die Neuankömmlinge zu integrieren. „Dabei haben die Bad Homburger Sportvereine einen wichtigen Beitrag geleistet. Als Stadt sind wir froh, so zuverlässige Partner zu haben", hält Krug fest. Das hessische Ministerium des Inneren hat gemeinsam mit dem Landessportbund Hessen ein spezielles Förderprogramm für Flüchtlinge aufgelegt, um diesen den Zugang zum Sport zu ermöglichen. Bad Homburg hat aus diesem Programm 15 000 Euro zur Verfügung gestellt bekommen. Seither unterstützen unter anderem drei sehr aktive Sport-Coaches die Stadt. Sie fungieren als Vermittler zwischen den Flüchtlingen und den Vereinen. Die festen Termine im Bad Homburger Sportkalender haben 2016 ebenfalls für positive Zahlen gesorgt. „Nachdem das traditionelle Radrennen am 1. Mai im vergangenen Jahr ausfallen musste, war es sicherlich ein Höhepunkt, endlich wieder die Radsportelite durch Bad Homburg fahren zu sehen", kommentiert Bürgermeister Krug.

Mit Teilnehmerrekord

Besonders gut kam der Firmenlauf „Bad Homburg runs after work" Anfang September an: „Seit wir dieses Freizeitevent für Unternehmen vor drei Jahren ins Leben gerufen haben, gehen die Teilnehmerzahlen nur in eine Richtung: nach oben. Wir haben mit etwa 1800 Läufern und Walkern einen neuen Teilnehmerrekord aufgestellt. Wir freuen uns, dass wir mit diesem Angebot offenbar eine Lücke im städtischen Sportkalender geschlossen haben." Gut besucht waren ebenfalls der Bad Homburger Kurparklauf und das Radrennen „Großer Preis der Stadt Bad Homburg". „Ich möchte noch einmal im Namen der Stadt danke sagen. Ohne die ehrenamtlichen Helfer wären diese sportlichen Großereignisse nicht zu stemmen. Diesen Menschen ist zu verdanken, dass der Sport hier seine positive Wirkung entfalten kann", betont Krug.

Die Aussichten für 2017 sind ebenso erfreulich. „Auch im kommenden Jahr wird es über das Jahr verteilt die traditionellen Events geben. Im Angebot sind dann zusätzlich zwei Ereignisse, die nur alle zwei Jahre stattfinden: der Gesundheitstriathlon und der Bad Homburg Cup. Der Gesundheitstriathlon von Fresenius feiert dabei sogar ein kleines Jubiläum: Zum zehnten Mal können sich Freizeitsportler ganz ohne Wettkampfstress beim Schwimmen, Radfahren und Laufen vergnügen", berichtet der Sportdezernent.

Eine spannende Neuerung verspricht das Radrennen „Rund um den Finanzplatz Eschborn-Frankfurt": „Außerden üblichen Fahrerfeldern von Elite, U23, U19 Junioren und Jedermannfahrern können am 1. Mai 2017 auch Freizeitsportler, die 40 beziehungsweise 80 Kilometer fahren, bejubelt werden. Das macht die Veranstaltung zum einen für die Zuschauer attraktiver, weil es weniger Rennpausen gibt. Zum anderen haben nun auch weniger ambitionierte Bad Homburger Radfahrer die Möglichkeit, bei einem Rennen durch ihre Heimatstadt zu fahren und von den vielen Zuschauern angefeuert zu werden", sagt Karl Heinz Krug.

Anmeldung für Sportlerehrung bis zum 22. Dezember möglich

Bad Homburg (hw). Viele Bad Homburger Sportler waren in diesem Jahr bei Wettkämpfen erfolgreich. Diese wird die Stadt im Frühjahr 2017 ehren. Sportvereine haben jetzt die Möglichkeit, ihre Sportler bis 22. Dezember für die Ehrung vorzuschlagen.

Ausgezeichnet werden können grundsätzlich Mitglieder von Bad Homburger Sportvereinen sowie Bad Homburger Bürger, die mit einem auswärtigen Verein im Jahr 2016 folgende Platzierungen der unterschiedlichen Sportarten erreicht haben:

Erwachsene: Teilnehmer von Welt- beziehungsweise Europameisterschaften sowie Sportler, die bei Deutschen Meisterschaften die Plätze eins bis fünf, bei Süd- oder Südwestdeutschen Meisterschaften die Plätze eins bis drei oder bei Hessenmeisterschaften den ersten Platz belegten. Außerdem werden Aufsteiger in die Regionalliga ausgezeichnet.

Jugendliche: Sportler, die bei Deutschen Meisterschaften die Plätze eins bis fünf, bei Süd- oder Südwestdeutschen Meisterschaften die Plätze eins bis drei und bei Hessenmeisterschaften die Plätze eins bis drei belegten. Zudem werden Jugendliche geehrt, die bei Kreis-, Regional-, Bezirks- oder Gaumeisterschaften den ersten belegten.

Die Vereine werden gebeten, diese Sportler schriftlich dem Magistrat, Sportbüro, 61343 Bad Homburg, oder per E-Mail an sportbuero@bad-homburg.de zu melden.

Folgende Angaben werden benötigt: Vor- und Zuname, Adresse, Geburtsdatum, genaue Bezeichnung der Sportart, Titel der entsprechenden Klasseneinteilung, Angabe des Erfolgs und ein Nachweis (Urkunde oder Ergebnisliste), Datum und Ort der jeweiligen Meisterschaft. Die Einladungen werden den Sportlern direkt oder über den Verein zugeschickt.

Eislaufen für den guten Zweck

Bad Homburg (hw). Noch bis zum 15. Januar können Eisläufer die Schlittschuhbahn am Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark genießen und zugleich etwas Gutes tun. Am Samstag, 10. Dezember, geht ein Teil der Eintrittsgelder an die internationale Kinderhilfsorganisation World Vision. Die Organisation finanziert damit Winterhilfe für Kinder im Bürgerkriegsland Syrien. „Wir sind sehr froh über die Benefizpartnerschaft mit der Kur- und Kongress-GmbH, die den Eiswinter veranstaltet. Denn so können wir auch hier an unserem Sitz im Hochtaunuskreis auf die Not der Menschen im syrischen Winter aufmerksam machen", erklärt Christoph Hilligen, Vorstand von World Vision. Das Kinderhilfswerk, das seinen Sitz in Friedrichsdorf hat, wird deshalb auch am Samstag von 15 bis 18 Uhr mit einem Stand an der Eisbahn vertreten sein. Die Organisation ist seit vielen Jahren in den Nachbarländern Syriens aktiv und organisiert dort die Hilfe in Flüchtlingslagern. Aber auch in Syrien selbst unterstützt World Vision in Not geratene Zivilisten, wie aktuell mit der Verteilung von medizinischen Hilfsgütern im umkämpften Aleppo. „Mit einer Spende von 15 Euro können wir Decke und Matratze für ein Kind kaufen", sagt Hilligen.

Spenden für die Winterhilfe können auf folgendes Konto bei der Taunus Sparkasse geleistet werden: IBAN: DE57 5125 0000 0000 0022 16, Verwendungszweck: Eiswinter.

Bundesverdienstkreuz für Professor Klaus Bringmann

Bad Homburg (hw). Lucia Puttrich, Hessens Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Bevollmächtigte des Landes beim Bund, hat in der vergangenen Woche das vom Bundespräsidenten verliehene Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an Professor Dr. Klaus Bringmann aus Bad Homburg überreicht. Mit der Ehrung aus Anlass des Tages des Ehrenamts wird die langjährige wissenschaftliche Arbeit von Bringmann gewürdigt. „Sie sind Forscher, Autor und Hochschullehrer und haben sich in allen drei Bereichen einen hervorragenden Ruf erarbeitet", sagte Puttrich bei der Feierstunde in der Hessischen Staatskanzlei.

Thomas Cook Reisebüro im Taunus-Carre Friedrichsdorf
– neu – KARTENVORVERKAUF – neu –
Konzerte · Musicals · Theater · Alter Oper · Kurhaus · Oper uvm.
Tel. 06172 45 24 222
Thomas Cook TAUNUS CARRÉ FRIEDRICHSDORF

Klaus Bringmann stammt aus Bad Wildungen und hat Geschichte, klassische Philologie und Philosophie in Marburg und München studiert. Seine wissenschaftliche Laufbahn führte ihn danach an verschiedene Universitäten. Von 1971 bis zu seiner Emeritierung im Jahr 2000 hatte er den Lehrstuhl für Alte Geschichte an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main inne. Dort lehrt er bis heute. Als Wissenschaftler hat sich Bringmann mit einem breiten Spektrum von historischen Themen befasst. Es umfasst die Geschichte der Juden im Altertum ebenso wie die der Römischen Republik, der Kaiserzeit und der Spätantike. Hinzu kommen mehrere Monographien über Kaiser Augustus und seine Zeit, eine Biographie des römischen Autors und Politikers Cicero sowie zahlreiche weitere Werke. In ihnen verbindet Bringmann hohes wissenschaftliches Niveau und eine Darstellungskunst, die ein breites Lesepublikum anspricht. Seine „Römische Geschichte. Von den Anfängen bis zur Spätantike" ist seit 1995 zehn Auflagen in vier verschiedenen Sprachen erschienen.

Bei den Studierenden gilt Klaus Bringmann als hilfsbereit und stets ansprechbar. Seine Lehrveranstaltungen sind äußerst beliebt. Bringmann hält außerdem Vorträge bei Vereinen für Geschichte und Landeskunde. Durch sein hohes Engagement hat er sich internationales Renommee als Althistoriker erworben.

Staatsministerin Lucia Puttrich zeichnet Professor Dr. Klaus Bringmann mit dem Bundesverdienstkreuz aus.

Die Bad Homburger Woche sucht zuverlässige Träger
Folgende Gebiete sind ab sofort neu zu besetzen:
Hardtwald: Am Rabenstein / Döllesweg/Leibnizstr.
Stadtmitte: Am Mühlberg/Dorotheenstr./Löwengasse
Heuchelheimer Str./Im unteren Stichel/Im Lech
Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

Neugierig und gespannt verfolgen die Gäste, wie Bildhauer Stephan K. Müller seine entstehenden Kunstwerke entzündet. Foto: Ehmler

Wenn Skulpturen brennen und Funken im Dunkeln tanzen

Ober-Eschbach (eh). Wenn der Künstler Stephan K. Müller an die Fleck'sche Mühle im Massenheimer Weg zur Licht- und Feuerperformance einlädt, dann sehen die Besucher brennende Skulpturen in einem märchenhaften Ambiente. „Bewegliche Bilder" nennt der Maler und Bildhauer sein Kunst-Event, mit dem er dieses Mal weit über 100 Besucher angelockt hatte.

Bereits zum neunten Mal hatte Stephan K. Müller zur Licht- und Feuerperformance eingeladen. Die Besucher konnten, versorgt mit warmen Getränken, dem Künstler zuschauen, wie er seine Werke entzündete und genau zum richtigen Zeitpunkt auch wieder löschte. Denn beim Anzünden der Objekte hat Müller bereits im Kopf, was für ein Kunstwerk aus den angebrannten Stücken einmal werden soll. Wenn der richtige Moment zum Ablöschen gekommen war, dann dampften und zischten die Objekte, und die Funken tanzten in der Dunkelheit.

Neugierig waren die Besucher, was wohl aus den Stücken werden wird. Müller lud seine Gäste in die Galerie ein, wo bearbeitete Objekte zu sehen waren, die bei der letztjährigen Feuerperformance entzündet und verarbeitet worden waren. Interessante Objekte wurden da ins rechte Licht gerückt, zum Teil waren Alabaster oder Steine in das Holz integriert worden, so dass beeindruckende Kombinationen entstanden waren. Auch Oberbürgermeister Alexander Hetjes schaute sich interessiert um, was im Hof der Fleck'schen Mühle vor sich ging. „Ich finde es toll, was der Künstler hier macht", sagte er.

Gemeinsam bummeln

Bad Homburg (hw). Wer gerne durch Geschäfte schlendert und dies mit einem Weihnachtseinkauf verbinden möchte, ist beim nächsten Ausflug des Deutschen Roten Kreuzes genau richtig. Das DRK fährt gemeinsam mit interessierten Senioren am Mittwoch, 14. Dezember, in das Nordwest-Zentrum nach Frankfurt. Der Bus fährt um 13 Uhr beim Roten Kreuz in der Kaiserin-Friedrich-Promenade ab. Mit der U-Bahn geht es anschließend weiter zum Einkaufszentrum.

Sitzung verschoben

Bad Homburg (hw). Die für Montag, 12. Dezember, angekündigte Sitzung der Initiative barrierefreies Bad Homburg wird auf Montag, 9. Januar, 18 Uhr, in das Bad Homburger Schloss, Saal „Louis", verlegt.

ARIA
Teppich-Werkstatt
Reparatur & Fachwäsche
über 40 Jahre Erfahrung
➤ gratis Hol- und Bringdienst ➤
P im Hof
Wallstraße 22 · Bad Homburg
Tel. 06172-68 23 93

Der Umgang mit Morbus Parkinson

Hochtaunus (hw). In Deutschland leiden rund 200 000 Frauen und Männer an Morbus Parkinson, der Parkinson'schen Krankheit. Vor allem ältere Menschen sind von der Schüttellähmung, wie Morbus Parkinson früher auch genannt wurde, betroffen. So müssen fast zwei Prozent aller Deutschen, die älter als 65 Jahre sind, lernen, mit der Krankheit und ihren Symptomen umzugehen.

Auch wenn die Parkinson'sche Krankheit, die ihren Ursprung im zentralen Nervensystem hat, nicht vollends heilbar ist, so lassen sich ihre Auswirkungen doch mittlerweile gut behandeln. Zum Einsatz kommen dafür unterschiedliche Therapieansätze. Erste Anzeichen für die Kramkheit sind verlangsamte und eingeschränkte Bewegungen, vermeintliche Rheuma-Beschwerden an Arm, Schulter und Rücken, eine gebeugte Haltung oder auch eine Verkleinerung der gewohnten Handschrift. Hinzukommen können Symptome wie Schlafstörungen, Depressionen oder Störungen der Verdauung.

Einen Einblick in Krankheitsbild und zeitgemäße Behandlung gibt der Ärztliche Leiter der Sektion Neurologie an den Hochtaunus-Kliniken, Dr. Andreas Dietz, im letzten Klinikforum des Jahres. Der Neurologe hat die Veranstaltung unter den Titel gestellt: „Morbus Parkinson – bessere Behandlungsmöglichkeiten?". Das Klinikforum findet am Donnerstag, 15. Dezember, um 18 Uhr in den Hochtaunus-Kliniken, Zeppelinstraße 20, statt. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten per E-Mail an info@hochtaunus-kliniken.de oder unter Telefon 06172-142541.

SUPER DEAL
25x TAGESZULASSUNG
NEUWERTIG. GÜNSTIG. SOFORT VERFÜGBAR.

DER FIAT 500C 1.2 Lounge
JETZT AB 13.890,-*
*Listenpreis inkl. Überführung und Winterreifen: € 19.560,- Sie sparen € 5.670,-
Inklusive:
• ABS, ESP, Airbags, Klimaanl.
• Alu, PDC, Telefon, ZV mit FB,
• Radio, el. FH, etc.
inkl. Winterreifen
Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG für den Fiat 500C 1.2 8V Lounge mit 51 kW (69 PS): innerorts 6,2; außerorts 4,2; kombiniert 4,9. CO_2-Emissionen (g/km): kombiniert 115.
* Fiat 500C Lounge mit 51 kW (69 PS), Tageszulassung von 08.2016
Ihr Fiat Händler:
MTS Automobile GmbH
Hohemarkstr.110, 61440 Oberursel
Tel. : 06171 / 914013
E-mail: dgraf@mts-mobile.de
www.mts-mobile.de

Wohnungsbau als Thema

Hochtaunus (how). Die Linke lädt alle interessierten Bürger zu ihrer Mitgliederversammlung am Mittwoch, 14. Dezember, um 19.30 Uhr in die Stadthalle Oberursel, Rathausplatz 2, ein. Außer der Diskussion um aktuelle politische Themen und den Berichten der Mandatsträger wird über die Situation im sozialen Wohnungsbau gesprochen.

Monatstreffen

Bad Homburg (hw). Der BUND Ortsverband Bad Homburg lädt alle Mitglieder und Interessierte für Dienstag, 13. Dezember, ab 20 Uhr in das Restaurant „Devils", Urseler Straße 22, zum Dezembertreffen ein. Thema ist der „Klimaschutzplan 2050 und wir!" mit einer Diskussion mit Matthias Bergmeier.

Fahrt nach Bad Nauheim

Bad Homburg (hw). Der Christkindlesmarkt von Bad Nauheim ist Ziel des nächsten Ausflugs des Deutschen Roten Kreuzes. Interessierte Senioren haben die Möglichkeit, am Samstag, 17. Dezember, mit dem Reisebus ab dem Bad Homburger Bahnhof gemeinsam zum Weihnachtsmarkt zu fahren. Die Hinfahrt erfolgt um 14 Uhr, zurück geht es um 17 Uhr. Für den begleiteten Ausflug entstehen Kosten in Höhe von 20 Euro für Fahrt sowie Glühwein. Anmeldungen sind bis Donnerstag, 8. Dezember, unter Telefon 06172-129565 möglich.

Ausstellung wird verlängert

Bad Homburg (hw). Die Ausstellung „Brooklyn Hipsters" im Gotischen Haus wird wegen des großen Interesses bis zum 8. Januar 2017 verlängert. Die Serie „Brooklyn Hipsters" der jungen Bad Homburger Künstlerin Vero Bielinski war schon in Miami, Athen, Paris und Frankfurt zu sehen.

Bilder von Lijiang

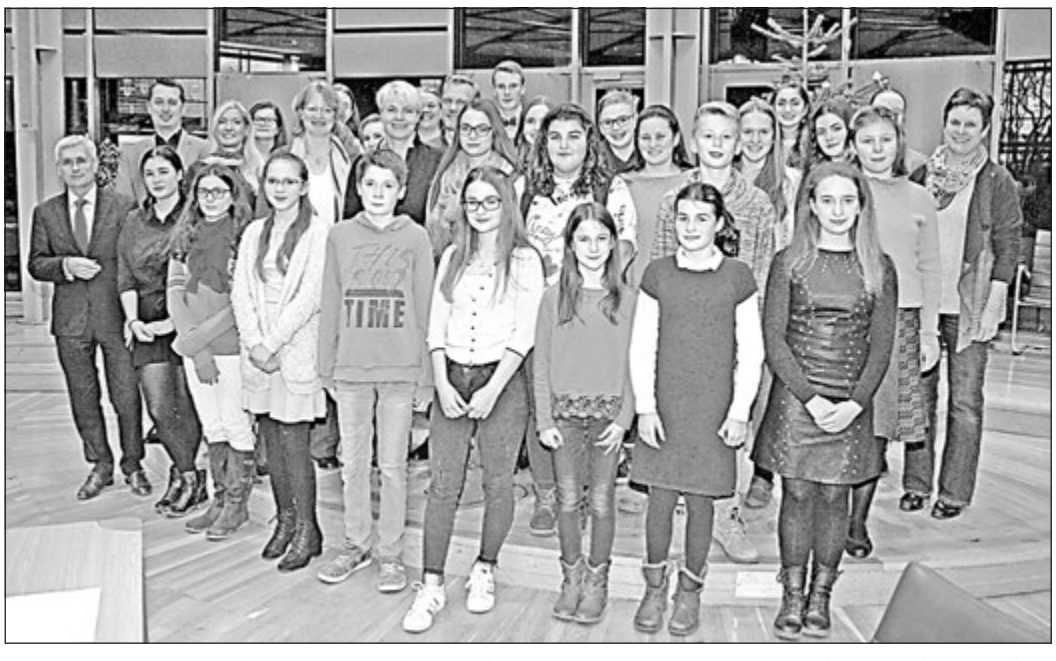
Bad Homburg (hw). Der „Verein zur Förderung der Freundschaft zwischen Bad Homburg und Lijiang" lädt ein zu einem Infoabend am Mittwoch, 14. Dezember, 18 Uhr, in der Volkshochschule, Elisabethenstraße 4-8. Gezeigt werden soll ein Videofilm von Inge Rieger über die letzte Bürgerreise in die südwestchinesische Vielvölker-Provinz Yunnan und in das faszinierende Lijiang. Die dritte Bad Homburger Bürgerreise dorthin wird in den Osterferien vom 31. März bis zum 15. April (16 Tage) stattfinden. Das detaillierte Reiseprogramm ist im Internet zu finden unter: www.Arbeit-und-Leben-Hochtaunus.de. Anmeldeschluss ist der 30. Dezember.

Minikirche

Bad Homburg (hw). Für Samstag, 10. Dezember, lädt die evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach-Ober-Erlenbach alle Kinder bis fünf Jahre und ihre Familien um 16 Uhr zum Adventsgottesdienst der Minikirche ins evangelische Gemeindezentrum Ober-Erlenbach ein. Im Anschluss an die Minikirche findet eine Adventsfeier mit Plätzchen, Gesang und Bastelangeboten statt.

EXTRAORDINARY WOLL® MADE IN GERMANY
WOLL-BERATERTAGE
am 9. + 10. Dezember
von 10.00 - 18.00 Uhr
... mit tollen Angeboten für Sie!

EINZIGARTIGES KOCHGESCHIRR
MADE IN GERMANY
SALE 40%
SWAROVSKI
Rompel
Holzweg 14
61440 Oberursel
Tel. 06171 58980
www.firma-rompel.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.30 - 19.00 Uhr
Sa. 9.00 - 18.00 Uhr



Die Preisträger wurden im Forum des Landratsamts empfangen und von der Kreisbeigeordneten Katrin Hechler (zweite Reihe, Dritte v. l.) und den Schriftstellerinnen Nele Neuhaus (zweite Reihe, Vierte v. l.) und Jutta Wilke (hi. r.) sowie den Jurymitgliedern begrüßt. Foto: Ehmler

Anna, Luca und Feylin schreiben sich ganz nach oben

Hochtaunus (eh). Nachwuchsautoren zwischen zehn und 17 Jahren waren beim zweiten Literaturwettbewerb des Jugendbildungswerks Hochtaunuskreis gesucht worden. Mit Erfolg: Die Jury war überrascht und erfreut über die vielen wunderbaren Einsendungen der Kinder und Jugendlichen, die jetzt im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung im Landratsamt ausgezeichnet wurden. Das Motto des Wettbewerbes lautete „Mensch sein". Eingesandt wurden spannende, originelle und außergewöhnliche Kurzgeschichten sowie Märchen und Science-Fiction-Geschichten. „Was gibt es Schöneres, als Kindern vorzulesen", sagte Kreisbeigeordnete Katrin Hechler bei der Preisverleihung. „Durch die Auszeichnung bekommen die Jugendlichen eine eigene Bühne, die wichtig ist, um wahrgenommen und entsprechend gewürdigt zu werden."
Die Nachwuchsschriftsteller setzten das Wettbewerbsmotto mit außerordentlicher Kreativität und Engagement um und ließen ihrer Fantasie beim Schreiben freien Lauf. Es wurden eigene Erlebnisse in der Schule oder im Alltag beschrieben sowie Themen wie Krieg, Umwelt, Umgang mit Mitschülern, Mobbing, oder Streitschlichtung ausgearbeitet. Der Wettbewerb wurde durch das hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst möglich gemacht und in Kooperation mit der Nele-Neuhaus-Stiftung, der Taunus Sparkasse und dem Lions Club Oberursel Schillerturm ausgerichtet.
Ein unabhängiges Jury-Team – bestehend aus der Autorin Jutta Wilke, der Literaturbloggerin Susanne Kasper, der Literaturwissenschaftlerin Jutta Jonda, dem Rechtsanwalt Reinhold Bartha, der Kindertagesstätten-Fachberaterin Ute Erkelenz-Athie und der Diplom-Sozialpädagogin und Autorin Anja Frieda Parré, die den Literaturwettbewerb ins Leben rief – wählte aus allen Einsendungen die besten Geschichten aus. Es gab attraktive Geldpreise zu gewinnen, die bei der Preisverleihung überreicht wurden. Autorin Nele Neuhaus sowie Kinder- und Jugendbuchautorin Jutta Wilke gratulierten den Gewinnern.
68 Einsendungen hatten die Jury erreicht, 30 davon wurden schließlich prämiert. Die Erstplatzierten freuten sich über je 150 Euro, die Zweitplatzierten über je 100 Euro, die Drittplatzierten über je 50 Euro. Für die Plätze vier bis zehn gab es je einen Buchgutschein im Wert von 15 Euro.

In der Kategorie der Zehn- bis Zwölfjährigen belegten die ersten drei Plätze:
1. Platz: Anna Valdin mit „Blaue Magie"
2. Platz: Liliane Seipel mit „Der Mensch: Frieden und Krieg"
3. Platz: Marlene Stiller mit „Der Traum".

In der Kategorie der 13- bis 15-Jährigen gingen die Plätze eins bis drei an:
1. Platz: Luca Böttner mit „Aschermittwoch"
2. Platz: Linda Csuka mit „Schritte"
3. Platz: Alissa Runge mit „Ein regnerischer Tag".

In der Kategorie der 16- und 17-Jährigen waren die drei Erstplatzierten:
1. Platz: Feylin Karaman mit „Hoch über dem Platz"
2. Platz: Annika Böttcher mit „Vergessenes Foto"
3. Platz: Johanna Kaucher mit „Was auf dem Boden liegt".

Die Autorinnen Nele Neuhaus (Mitte) und Jutta Wilke (r.) überreichten Urkunden an die 30 Gewinner des Jugendliteraturwettbewerbs.

„Harmonic Brass" spielt Festliches

Unter dem Motto „Vom Himmel hoch" erklingt am Sonntag, 11. Dezember, ab 19.30 Uhr in der Bad Homburger Schlosskirche festliche Bläsermusik. Das traditionelle Weihnachtskonzert der Reihe „Castle Concerts" am dritten Advent gestaltet in diesem Jahr „Harmonic Brass", ein weltweit renommiertes und beliebtes Ensemble, dessen fünf Instrumente wie geschaffen dafür sind, die Frohe Botschaft mit strahlenden Klängen in alle Welt zu tragen: Zwei Trompeten, Horn, Posaune und Tuba. Es erklingen feierliche Choräle, prunkvoll-strahlende Barockmusik, traditionelle Weihnachtslieder und amerikanische Christmas-Evergreens. Die Karten kosten zwischen 15 und 48 Euro. Ein Drittel Ermäßigung gibt es für Schüler und Studenten. Karten sind erhältlich bei Frankfurt Ticket sowie in Bad Homburg bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, und bei Palm Tickets & more in den Louisen-Arkaden, Telefon 06172-921736.

Elf Vereine und Institutionen freuen sich über 23 300 Euro

Hochtaunus (eh). Wo Menschen sich engagieren, ist die Naspa-Stiftung „Initiative und Leistung" nicht weit: Mehr als 15,2 Millionen Euro hat die Stiftung seit ihrer Gründung im Jahr 1990 zur Verfügung gestellt – für rund 10 000 Projekte in Kunst und Kultur, Heimat- und Brauchtumspflege, Jugendförderung, Umweltschutz, Gesundheitspflege und Sport. Elf Vereine und Institutionen, die mit viel Engagement Gutes für die Gesellschaft tun, freuten sich bei der jüngsten Spendenübergabe im Hochtaunuskreis über Fördermittel in Höhe von 23 300 Euro.
Zu den Spendenempfängern zählen der Verein Landwirtschaftlicher Fachschulabsolventen Usingen, die Sportgemeinschaft Westerfeld 1910 Neu-Anspach, der Förderverein Kita Rasselbande in Neu-Anspach, „LeseLust Königstein" (Förderverein der Stadtbibliothek Königstein), „Silbergrau" (Soziales Netzwerk Schmitten), die Hospizgemeinschaft Arche Noah in Königstein, der Tischtennisclub Eschbach 1963, die Pfarrei St. Franziskus und Klara im Usinger Land – katholische Kirche St. Pankratius, der Vereinsring Pfaffenwiesbach 1955, die „KinderKunstWerkstatt" Königstein und die Johann-Isaak-von-Gerning-Stiftung in Bad Homburg. „Finanzielle Mittel sind vielerorts knapp. Gerade deshalb ist die handfeste Hilfe durch Förderer und Geldgeber wie die Naspa-Stiftung so wichtig und wertvoll", sagte Landrat Ulrich Krebs, der auch zuständiges Mitglied im Stiftungskuratorium ist, bei der Spendenübergabe.
Ob es um die Ausrüstung eines Rettungswagens geht, um Kostüme für die örtliche Theatergruppe, um Tore für den Fußballverein oder Instrumente fürs Orchester: „Wir fördern klar definierte Projekte, die möglichst vielen zugute kommen", sagte Bertram Theilacker, Vorstandsmitglied der Naspa und der Naspa-Stiftung. Ein besonderes Anliegen dabei sei, Initiative und Leistung am Ort zu stärken. „Eine lebendige und vielfältige Gesellschaft braucht Menschen, die Verantwortung fürs Gemeinwohl übernehmen – als Privatpersonen, in Vereinen und Institutionen und in Unternehmen", so Theilacker. Seine Empfehlung: „Bewerben Sie sich bei der Naspa-Stiftung. In vielen Fällen können wir helfen."

Landrat Ulrich Krebs (Mitte, mit Scheck) und das Vorstandsmitglied der Naspa, Bertram Theilacker (l.), übergaben an Vertreter von elf Vereinen und Institutionen Fördermittel in Höhe von 23 300 Euro. Foto: Ehmler

Gesamtschule öffnet ihre Türen

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 10. Dezember, ab 10 Uhr öffnet die Gesamtschule am Gluckenstein (GaG) ihre Tore für interessierte Grundschulkinder und -eltern. Nach der Begrüßung mit musikalischem Bühnenprogramm im Mensa- und Veranstaltungsgebäude sind die Besucher eingeladen, das Schulleben der Gesamtschule kennenzulernen. Es gibt Informations- und Mitmachangebote in vielen Fachbereichen wie den „längsten Experimentiertisch", Mitmach-Aktionen im Kunstraum sowie Infostände zum Jugendmedienschutz und zum Fach Französisch. Außerdem bietet die Schulsozialarbeit sozialpädagogische Spiele an.
Besonders hervorzuheben ist, dass zeitgleich die Bionik-Wanderausstellung „Ideenlabor Natur" des Umweltzentrums Hanau an die Gesamtschule kommt. Für drei Monate wird sie an der GaG zu sehen sein. Eröffnet wird sie am Infotag. Nach dem Motto „Abgucken erlaubt – was wir von der Natur lernen können" hat das Umweltzentrum die Ausstellung entwickelt. Das Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen das Thema Bionik zugänglich zu machen und ihr Interesse zu wecken. Die interaktive Ausstellung, bestehend aus vier Modulen und einer PC-Station sowie einer Leonardo-da-Vinci-Station, bietet Gelegenheit zum Experimentieren, Ausprobieren und Anschauen. Gesponsert wird die Ausstellung vom Förderverein. Daneben bietet der offene Unterricht Grundschulkindern die Möglichkeit, einen Einblick in den Unterricht zu erhalten, während sich die Eltern bei einer Führung durch die Schule informieren können.

Lage am Wohnungsmarkt spitzt sich dramatisch zu

Bad Homburg (js). Erschreckende Zahlen brachten im Stadtparlament das stets debattierfreudige Plenum für Momente zum Schweigen. Zahlen unterfüttert von realen Geschichten, die in der reichen Kurstadt für betretene Stille sorgten. Und dazu der Begriff „neue soziale Absteiger". Alles ausgelöst durch einen Antrag der Bürgerliste Bad Homburg (BLB), die den Magistrat um Ideen bat, wie das Abrutschen Bad Homburger Bürger in die Wohnungslosigkeit vermieden werden kann.
Den Absturz vermeiden, ist nur die eine Seite, wie sich Minuten später herausstellte, an konkreten Fällen mangelt es nicht. Es war der Part von Elke Barth (SPD), die Not in eine aktuelle Geschichte zu kleiden. Die Not eines Familienvaters, der auf Wohngeld angewiesen ist. Die Not eines Mannes, der seit einem Jahr darauf wartet, dass ihm das zustehende Wohngeld überwiesen wird. Und nun vor der Räumungsklage steht, weil die Verwaltung bei der Bearbeitung der Anträge aus den unterschiedlichsten Gründen nicht hinterherkommt. Mal fehlen Unterlagen des Antragstellers, mal fehlt Personal angesichts der Antragsflut. Vom „Chaos in der Wohngeldbehörde" sprach Barth, das Engagement des zuständigen Stadtrats Dieter Kraft (Grüne) lobte sie gleichwohl. Über 500 Bad Homburger Bürger mit geringem Einkommen suchen derzeit eine für sie bezahlbare Wohnung, Tendenz steigend. Schlimmer noch, die Zahl der Zwangsräumungen wegen Mietschulden steigt. Dies bestätigte Kraft im Parlament, allein im November seien es drei gewesen. Er bestätigte auch die dramatische Lage am Wohnungsmarkt, Zwangsräumungen gebe es derzeit so häufig in einem Monat wie sonst in einem Jahr.
„Sozialer Verantwortung gerecht werden" lautete die Überschrift des BLB-Antrages, die Stadt müsse daher dringend bezahlbare Wohnungen planen und bauen und möglichst weitere Belegrechte sichern oder erwerben. Nur so könnten „soziale Spannungen vermieden werden, nur so kann Integration gelingen", so der BLB-Fraktionsvorsitzende Armin Johnert. Konkrete Ideen und Pläne sollen nun im Sozialausschuss und im Bauausschuss erarbeitet werden. Stadtrat Kraft will zudem eine Vorlage für das Stadtparlament erarbeiten, die, so sein Wunsch, „von allen getragen wird". Er habe bereits im Mai eine solche Vorlage für den Haushalt 2017 eingebracht und darin 900 000 Euro für den Bau von 20 Wohneinheiten beantragt. Im Haushaltsentwurf, der am selben Abend zur Debatte stand, sei sie nicht aufgetaucht.

Parade der Chef-Nikoläuse

Tatkräftige Hilfe bekam der Nikolaus am Dienstag in Bad Homburg. Eine ganze Truppe von Chef-Nikoläusen – bekannte Persönlichkeiten ausgestattet mit roten Kapuzengewändern und langen weißen Bärten – brach nachmittags zu ihrer Parade durch die Innenstadt auf. Auf der Louisenstraße verteilten die rotmützigen Gesellen, passend zur Fairtrade-Stadt Bad Homburg, Nikoläuse aus Fairtrade-Schokolade. Auf die Beine gestellt hatte die Aktion am Nikolaustag die Aktionsgemeinschaft Bad Homburg gemeinsam mit der Nassauischen Sparkasse (Naspa) und der Stadt, beides Partner der Weihnachtsstadt Bad Homburg.

Pfadfinder holen das Friedenslicht in die Stadt

Bad Homburg (hw). Als ein Zeichen des Friedens wird jedes Jahr in den Wochen vor Weihnachten in der Geburtsgrotte zu Bethlehem ein Licht entzündet, das von Israel aus in die ganze Welt geht. Das Licht aus Bethlehem soll als Botschafter des Friedens durch die Länder reisen und die Geburt Jesu verkünden. Pfadfinder der Gedächtniskirchengemeinde holen das Friedenslicht nach Bad Homburg und bringen es am dritten Advent, 11. Dezember, in die Gedächtniskirche. Dort wird es im Rahmen einer Andacht um 18 Uhr an alle weitergegeben, die das Licht aus Bethlehem mit in ihre Familien und Wohnungen nehmen und die Kerzen am Adventskranz oder am Weihnachtsbaum damit anzünden möchten.

Die Aktion Friedenslicht gibt es seit 1986. Sie wurde vom Österreichischen Rundfunk (ORF) ins Leben gerufen. Jedes Jahr entzündet ein Kind das Friedenslicht an der Flamme der Geburtsgrotte Christi in Betlehem. Seit 23 Jahren verteilen die vier Ringverbände (BdP, DPSG, PSG und VCP) gemeinsam mit dem Verband Deutscher Altpfadfindergilden (VDAPG) das Friedenslicht in Deutschland ab dem dritten Advent. Im Rahmen einer Lichtstafette wird das Licht in Deutschland an über 500 Orten an „alle Menschen guten Willens“ weitergegeben. Wer das Licht empfängt, kann damit selbst die Kerzen von Freunden und Bekannten entzünden, damit an vielen Orten ein Schimmer des Friedens erfahrbar wird, auf den die Menschen in der Weihnachtszeit besonders hoffen.

Die Friedenslichtaktion 2016 steht in Deutschland unter dem Motto: „Frieden: Gefällt mir – ein Netz verbindet alle Menschen guten Willens“. Auf der Homepage der Friedenslicht-Aktion heißt es: „Wir Pfadfinderinnen und Pfadfinder wollen den Auftrag von Lord Robert Baden-Powell folgen und uns für eine bessere Welt einsetzen. Wir versuchen, mit kleinen Schritten Frieden und Verständigung zu fördern. Das Friedenslicht aus der Geburtsgrotte Jesu Christi in Betlehem steht dabei für unsere Hoffnung auf Frieden, welche alle Menschen – unabhängig von Religion und Nationalität – verbindet. Mit der Weitergabe des Friedenslichtes aus Betlehem in Deutschland wollen wir damit ein Zeichen für Frieden und Völkerverständigung setzen.“

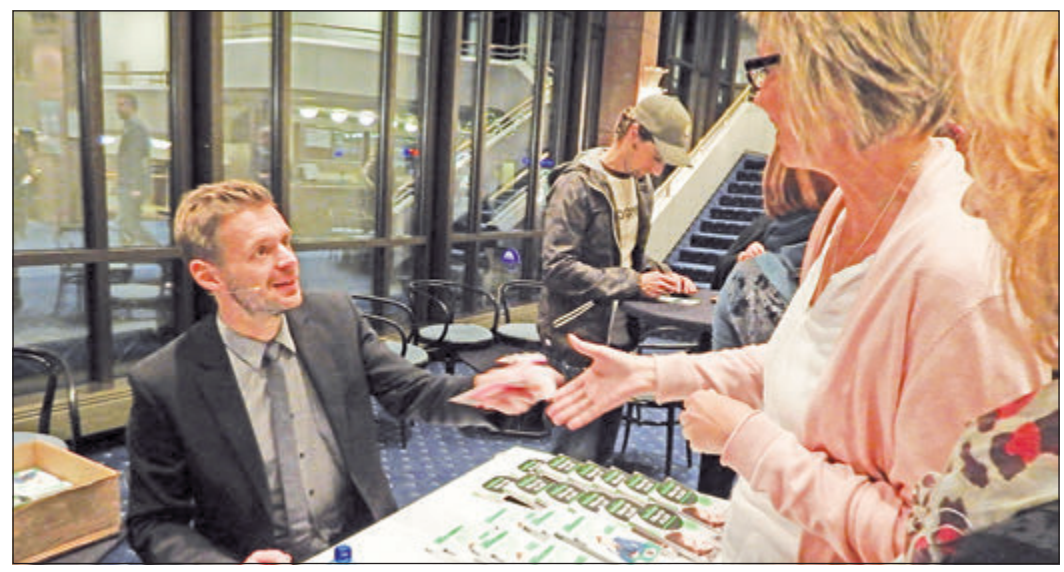
Bei der diesjährigen Friedenslichtaktion sollen der Austausch und die Vernetzung aller Friedenspfadfinder über das Internet sowie die sozialen Netzwerke im Mittelpunkt stehen.

Heillos überfordert im Dschungel der Entscheidungen

Bad Homburg (ad). Die Bad Homburger durften sich entscheiden: Gehen wir zu Florian Schröder mit seiner Show „Entscheidet Euch“, bleiben wir lieber zu Hause oder gehen wir woanders hin? Diejenigen, die sich dafür entschieden, den Abend mit Schröder im gut besuchten Kurtheater zu verbringen, konnten herzlich lachen und wurden auf intelligente Weise zum Nachdenken angeregt.

Multitalent Florian Schröder verstand es in lustiger und spannender Weise hervorragend, dem Publikum den Spiegel der Zeit vorzuhalten und die Generation „Option“ aufs Korn zu nehmen. „Täglich müssen wir eine Vielzahl von Entscheidungen treffen und sind dabei heillos überfordert. Wir googlen uns atemlos durch die besten Optionen und bleiben doch hilflos und vor allem unzufrieden zurück. Lieber ans Meer oder in die Berge? Bier oder Wein? Zug oder Flug? Kaufen oder mieten? Karriere oder Kind? Wie sieht es mit dem Partner aus – ist er überhaupt der Richtige? Wir leben in der anstrengenden Epoche der Selbstoptimierung. Alles muss perfekt sein. Nur wer alle Optionen kennt, kann optimale Entscheidungen treffen“, ist das Mantra unserer Zeit, meint Schöder. Je mehr Optionen jedoch vorhanden sind, desto größer wird die Angst vor Fehlentscheidungen. Schröders Show ist philosophisch-psychologisch-politisches Kabarett, temporeich und abwechslungsreich dargeboten. Er spannt den Bogen – mit den großen Themen der Welt und Deutschlands – von Alltag über Bildung bis zur Politik, von Statements bis zur parodierten Talkrunde. Er ist scharfzüngig, unabhängig, unangepasst und zu spontaner Interaktion mit dem Publikum, das er an verschiedenen Stellen einbindet, fähig. Keiner ist vor ihm sicher. Er ist erfreulich respektlos und „political correctness“ ist ihm fremd. Er zerpflückt das tagespolitische Geschehen und glänzt als Prominenten-Imitator. Er trifft Tonlage, Sprechrhythmus, Gestik und Mimik von diversen Politikern und Prominten, und seine hervorragende Show endet mit einer fiktiven Talkrunde über die letzte große Entscheidung „Das Sterben“. Hierzu meldet sich ein von Schröder imitierter Marcel Reich-Ranicki von Wolke sieben zu Wort.

Schröder gibt seinem Publikum mit auf den Weg, endlich weniger zaghaft mit Entscheidungen umzugehen und zu getroffenen Entscheidungen zu stehen. Außerdem fordert er auf charmante Weise: „Mut zu Fehlern!“ Wer den „Mut zu Fehlern“ hatte und sich dagegen entschieden hatte, Schröder in Bad Homburg live zu sehen, kann den Kabarettisten am 16. Dezember ab 23.30 Uhr bei SWR-Spätschicht im Fernsehen erleben.



Wie qualvoll es sein kann, die richtige Entscheidung zu treffen, machte Florian Schröder im Kurtheater deutlich. Nach seinem Auftritt signierte er auf Wunsch seine Bücher. Foto: ad

- Anzeige -

MUSEUMSUFERCARD

+

ZUSAMMEN 85 €

34 Museen in Frankfurt und Umgebung 12 Monate lang besuchen – sooft Sie wollen.
Für 85 Euro erhalten Sie die MuseumsuferCard und im Aktionszeitraum einen 20 Euro-Karstadt-Vorteilsgutschein gratis dazu.
Vom **1.12. bis 24.12.2016** bestellen oder in allen teilnehmenden Museen kaufen.

STADT FRANKFURT AM MAIN

MEHR INFOS ERHALTEN SIE UNTER **WWW.MUSEUMSUFERCARD.DE** ODER ÜBER DIE **HOTLINE (069) 97460-239.**

Bad Homburg – eine l(i)ebenswerte Stadt?

Zufriedenheit mit den Lebensbedingungen in Bad Homburg

Wer zufrieden mit sich und der Welt ist, ist innerlich ausgeglichen und verlangt nichts anderes als das, was er hat. Er ist mit den gegebenen Verhältnissen, Leistungen oder ähnlichem einverstanden und hat nichts daran auszusetzen – so jedenfalls definiert der Duden „Zufriedenheit“. Zufriedenheit war auch ein Thema in der von der Stadt beauftragten Forsa-Umfrage. Über 1000 Bad Homburger waren gefragt worden, wie zufrieden sie mit verschiedenen Bereichen in der Kurstadt sind. Das Ergebnis war ausgesprochen positiv.

Stolze 94 Prozent der Befragten mögen das Angebot an Parks und Grünanlagen. Nichts auszusetzen haben darüber hinaus 85 Prozent der von Forsa angesprochenen Bad Homburger an der Gesundheitsversorgung, 84 Prozent sind zufrieden mit dem kulturellen Angebot, 78 Prozent mit den Einkaufsmöglichkeiten, drei Viertel mit dem Angebot an Einrichtungen für Freizeit und Sport, 73 Prozent mit dem Angebot an Schulen und Bildungseinrichtungen sowie 71 Prozent mit dem Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln.

Zufrieden sind die meisten Bürger auch mit dem Angebot an Arbeitsplätzen (58 Prozent), an Einrichtungen für ältere Menschen (54 Prozent) sowie an Kitas und Kindergärten (51 Prozent). Nur 40 Prozent nennen das Angebot für Kinder und Jugendliche sowie den Zustand der Radwege. Gerade einmal 22 Prozent äußern sich in Sachen bezahlbarer Wohnraum positiv. Bei den Jüngeren ist die Zufriedenheit mit dem kulturellen Angebot und dem Angebot an Einrichtungen für Freizeit und Sport weniger hoch als bei den älteren Befragten. Die über 60-Jährigen äußern dafür weit häufiger als die jungen Bad Homburger Kritik am Zustand des Straßennetzes.

41 Prozent der Bürger geben an, dass sie, wenn sie in der Freizeit etwas unternehmen, dies meist in Bad Homburg tun. 30 Prozent unternehmen eher etwas im Umland, 29 Prozent nutzen Angebote in der Stadt sowie in der Region. Jüngere Befragte unter 30 Jahren und solche, die meinen, die Stadt hätte sich in den vergangenen Jahren zum Nachteil verändert, geben häufiger als der Durchschnitt an, in ihrer Freizeit meist etwas im Umland zu unternehmen.

Befragte aus der Berliner Siedlung, Gartenfeld und der Innenstadt sowie aus Gonzenheim verbringen ihre Freizeit häufiger als andere in Bad Homburg. Mit der Stadtverwaltung sind 77 Prozent der Bürger zufrieden. Nur 17 Prozent äußern Kritik.

Zufriedenheit mit den Lebensbedingungen in Bad Homburg I

Es sind mit den folgenden Lebensbedingungen in Bad Homburg	(sehr) zufrieden %	weniger bzw. gar *) nicht zufrieden %
– Angebot an Parks und Grünanlagen	94	6
– Gesundheitsversorgung	85	14
– kulturelles Angebot	84	13
– Einkaufsmöglichkeiten	78	21
– Angebot an Einrichtungen für Freizeit und Sport	75	19
– Angebot an Schulen und Bildungseinrichtungen	73	14
– Angebot an öffentlichenVerkehrsmitteln	71	24
– Zustand des Straßennetzes	62	37
– Angebot an Arbeitsplätzen	58	19
– Angebot an Einrichtungen für ältere Menschen	54	19
– Angebot an Kitas und Kindergärten	51	22
– Angebot für Kinder und Jugendliche	40	39
– Zustand der Radwege	40	45
– Angebot an bezahlbarem Wohnraum	22	64

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Zufriedenheit mit den Lebensbedingungen in Bad Homburg II

Es sind mit den folgenden Lebensbedingungen in Bad Homburg (sehr) zufrieden:	insgesamt %	14- bis 29-Jährige %	30- bis 44-Jährige %	45- bis 59-Jährig %	60 Jahre und älter %
– dem Angebot an Parks und Grünanlagen	94	91	92	96	93
– der Gesundheitsversorgung	85	83	82	84	87
– dem kulturellen Angebot	84	65	83	86	87
– den Einkaufsmöglichkeiten	78	87	78	76	77
– dem Angebot an Einrichtungen für Freizeit und Sport	75	52	76	77	77
– dem Angebot an Schulen und Bildungseinrichtungen	73	82	68	75	75
– dem Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln	71	63	69	70	73
– dem Zustand des Straßennetzes	62	70	70	65	52
– dem Angebot an Arbeitsplätzen	58	52	66	63	50
– dem Angebot an Einrichtungen für ältere Menschen	54	61	49	52	59
– dem Angebot an Kitas und Kindergärten	51	45	47	54	52
– dem Angebot für Kinder und Jugendliche	40	49	45	38	34
– der Zustand der Radwege	40	54	46	39	31
– dem Angebot an bezahlbarem Wohnraum	22	16	20	24	21

Freizeitunternehmungen

Wenn sie in der Freizeit etwas unternehmen, tun dies meist	in Bad Homburg %	im Umland %	sowohl als auch %
insgesamt	41	30	29
14- bis 29-Jährige	26	59	15
30- bis 44-Jährige	40	34	26
45- bis 59-Jährige	40	29	31
60 Jahre und älter	47	22	31
Entwicklung der Stadt:			
– zum Vorteil	47	24	29
– zum Nachteil	40	41	19
Ortsteil:			
– Dornholzhausen, Kirdorf	39	30	31
– Berliner Siedlung, Gartenfeld, Innenstadt	47	27	26
– Gonzenheim	51	23	26
– Ober-Eschbach	41	30	29
– Ober-Erlenbach	30	45	25

Teil 5: (Quelle: forsa Politik- und Sozialforschung GmbH · Stand: 24. Juli 2016)

Der Probeanstrich zeigt es: Ewald Lederer erklärt, dass die Quadermalerei in hellen Farben (rechter Bogen) die Kirche St. Marien am Ende der Innenrenovierung viel freundlicher machen wird. *Foto: a.ber*

Restaurateure und Bauarbeiter geben sich in St. Marien die Hand

Bad Homburg (a.ber). „Es ist wie ein Aufbruch“, meint Anne Kossatz, die pastorale Mitarbeiterin der katholischen Kirchengemeinde St. Marien, und blickt an den riesigen Baugerüsten in der Kirche vorbei auf den sorgfältig eingepackten Hochaltar. Bis Oktober nächsten Jahres verwandelt sich St. Marien in einen Ort, an dem Bauarbeiter und Restaurateure, Architekten und Konservatoren am Werk sind. Nachdem in den Jahren 2011 und 2014 das Gotteshaus von außen komplett restauriert, neun Kilometer Mauerfugen ersetzt, einige hundert Stein-Ergänzungen vorgenommen und Turm und Dach saniert worden waren, geht es nun im Innern des aus dem Jahre 1895 stammenden zentralen Kirchengebäudes der Bad Homburger Katholiken weiter.

„Da wird die Gemeinde auf eine Geduldsprobe gestellt“, sagt Anne Kossatz. „Aber das Jahr ohne Kirche wird nicht als Problem empfunden.“ Viele Gottesdienste werden jetzt schon im Gemeindesaal und in der Krypta gefeiert; außerdem habe man eine „schöne, gut funktionierende Ökumene“ mit der evangelischen Erlösergemeinde. Sie stellt ihre Kirche den katholischen Nachbarn gerne zur Verfügung. So findet die zentrale Christmette an Heiligabend, 24. Dezember, um 20 Uhr in der Erlöserkirche statt.

Schutz für die Klais-Orgel

Eins greift ins andere, meint Ewald Lederer, ehrenamtlicher Baubeauftragter von St. Marien zufrieden. Lederer ist jetzt fast jeden Tag auf der Baustelle, spricht mit den Arbeitern und Architekten und dokumentiert die Innenrenovierung mit dem Fotoapparat. Mehr als 100 Bilder hat er schon geschossen, dauernd gebe es neue Perspektiven. Fast bis an die höchsten Deckengewölbe heran ist das Kircheninnere bereits eingerüstet. Die große Klais-Orgel, ein wertvolles Instrument, ist vollkommen eingehaust, ebenso die Teile des Hochaltars, die nicht abgebaut werden konnten. Ganz oben im Altarraum hängt das Triumphkreuz, bedrängt von eisernen Stangen und Bohlen: „Da muss am Gerüst noch was geändert werden“, sagt Ewald Lederer entschieden.

Wie ein großes Spinnennetz zieht sich das Baugerüst durch die Pfarreikirche St. Marien. Die Renovierung wird bis Oktober 2017 dauern. *Foto: a.ber*

Es ist nicht das erste Mal, dass man dem ehrwürdigen Kirchenraum zu Leibe rückt. Mehrfach schon hat die St.-Marien-Kirche bei Innenrenovierungen ein neues Gesicht erhalten. War die Fassung der Wände und Rippengewölbe 1910 recht dunkel geraten, so wurde dem gesamten Raum bei der Renovierung in den 1970er-Jahren ein eher buntes Gepräge gegeben. Nun hat der Kirchengemeinderat gemeinsam mit dem Verwaltungsrat beschlossen, dass St. Marien insgesamt heller gestaltet werden soll: Die Rippen und Relief-Linien der Gewölbe werden sandsteinfarben abgesetzt und wie in der alten Bemalung von 1910 mit schmalen dunkelroten und schwarzen Streifen verziert. Die Wände und Deckenflächen werden in sogenannter Quadermalerei gestaltet. Das sieht dann aus, als bestünden die Wände aus lauter hell sandsteinfarbenen quadratischen Steinen. Einen Probeanstrich hat man schon angelegt, „und wer will, kann sich das Ganze im Frankfurter Dom anschauen“, sagt Lederer, da sei es zwar ein rosafarbener Anstrich, aber von der Struktur könnten sich die Gemeindeglieder dort ein Bild machen.

Bis mit der Ausmalung angefangen werden kann, ist aber noch manches andere zu tun. Alle Wandflächen müssen abgewaschen, die Elektrik saniert und die Leitungen erneuert und unter Putz gelegt werden. Auch den Fußböden geht es an den Kragen: In den Seitenkapellen werden sie nach historischem Vorbild komplett erneuert, das Steinpodest unter dem Zelebrationsaltar wird gar ganz entfernt. Außerdem wird ein neues LED-Beleuchtungskonzept installiert, und die Gemeinde will auch die Lautsprecheranlage modernisieren. Damit die alten Bleiglasfenster nicht verstauben, werden sie ausgebaut, sodass nur noch das äußere Sicherheitsglas hängen bleibt. Lediglich die beiden großen Rosettenfenster werden die Bauarbeiten von Anfang bis Ende miterleben; sie werden schließlich dann gereinigt, ebenso wie die Seitenaltäre. Die geplante Orgel-Renovierung kann nach Abschluss aller Bauarbeiten dann langsam ins Auge gefasst werden.

Kosten: knapp eine Million

Nach Aussage von Ewald Lederer beträgt das gesamte finanzielle Bauvolumen für die Innenrenovierung knapp eine Million Euro. Davon hat das Bistum rund 340 000 Euro zugesagt, vom Landesamt für Denkmalpflege in Hessen sind rund 80 000 Euro in Aussicht gestellt. Den Rest muss die Gemeinde St. Marien tragen, die vor Jahren schon einen Förderverein gegründet hat, um anfallende Baukosten abdecken zu können. Gut 130 000 Euro fehlen der Gemeinde dennoch, um ihr Bauvorhaben finanzieren zu können.

Wer an den Förderverein St. Marien spenden will, kann dies an die Taunus Sparkasse unter IBAN: DE44 5125 0000 0001 1228 00, Stichwort: Renovierung St. Marien, tun.

Tennis spielen in den Winterferien

Bad Homburg (hw). Die SG Ober-Erlenbach bietet in den Winterferien Tennisferienspiele für Kinder zwischen fünf und zwölf Jahren an. Trainingstage sind Donnerstag, 22. Dezember, Freitag, 23. Dezember sowie Dienstag, 27. Dezember, bis Freitag, 30. Dezember, jeweils von 10 bis 12.30 Uhr. Tennis gespielt wird in der Sporthalle Wingert. Die Teilnahme kostet für Vereinsmitglieder 90 Euro, Nichtmitglieder zahlen 120 Euro. Eine weitere Tennis-Ferienwoche findet von Montag, 2. Januar, bis Donnerstag, 5. Januar, jeweils von 17 bis 19 Uhr in der Sporthalle Wingert statt. Vereinsmitglieder zahlen 60 Euro, Nichtmitglieder 80 Euro. Anmeldung per E-Mail an lutterbach@sg-obererlenbach.de. Anmeldungen sind auch tageweise möglich. Tennisleihschläger stehen kostenlos zur Verfügung

Lions verkaufen Weihnachtsbäume

Bad Homburg (hw). Der Lions Club Bad Homburg Hessenpark lädt für Sonntag, 11. Dezember, zu seinem traditionellen Weihnachtsbaumevent an die Saalburg ein. Am dritten Advent werden von 10.30 bis 16 Uhr für den guten Zweck Weihnachtsbäume verkauft, Stockbrot wird gebacken und der Weihnachtsmann eingeflogen.

Eine Zaubershow und Torwandschießen für die Kleinen sowie weihnachtliche Live-Musik runden das Angebot ab. Der Saalburgwirt sorgt für das leibliche Wohl, und mit dem Erwerb von Losen der Tombola spenden die Besucher für einen guten Zweck und können gleichzeitig wertvolle Preise gewinnen.

Die Erlöse gehen an Kinder und Jugendliche in der Region, die Unterstützung benötigen. Die Frühen Hilfen und die Aktion Luftsprung sind bewährte Partner. Der Lions Club Bad Homburg-Hessenpark feiert am 20. März 2017 sein zehnjähriges Bestehen und hat sich von Beginn an für die Förderung von lokalen Hilfsprojekten engagiert. Mit Aktionen wie Golfturnier und Mitfahrmuseum wollen die Mitglieder auch im Jubiläumsjahr interessante Events für einen guten Zweck anbieten.

Der Lions Club Bad Homburg Hessenpark ist Mitglied bei Lions Clubs International, der mit etwa 45 000 Clubs und 1,45 Millionen Mitgliedern in 200 Ländern und geographischen Gebieten der Welt, weltweit größten Dienstcluborganisation.

Lions Clubs bestehen aus Frauen und Männern, die dringliche Bedürfnisse und Notlagen sowohl in der Region als auch überregional erkennen und zusammenarbeiten, um diesen Bedürfnissen zu begegnen und die Situation zu verbessern. Im Gesamt-Distrikt 111 – die Bundesrepublik Deutschland – gibt es rund 1200 Clubs mit rund 36 000 Mitgliedern, die sich alle dem gemeinsamen Motto „We serve“ verschrieben haben.

Johannes Gorißen verabschiedet

Bad Homburg (hw). Für die Bad Homburger Bürger war Johannes Gorißen insgesamt mehr als 53 Jahre tätig – bis 1993 hauptamtlich unter anderem als Leiter der Tiefbauverwaltung sowie ehrenamtlich von 1975 bis 2016 als Ortsgerichtsschöffe im Bezirk I für die Innenstadt, Kirdorf, Dornholzhausen und Gonzenheim. Jetzt verabschiedete Oberbürgermeister Alexander Hetjes Gorißen aus dem Ehrenamt.

„Bürger setzen zu Recht darauf, dass bei den Ortsgerichten Fachwissen vorhanden ist. Johannes Gorißen erfüllt diese Voraussetzungen vorbildlich: Er hat aufgrund seiner beruflichen Ausbildung und Erfahrung insbesondere im Bereich der Schätzung von Gebäuden und Grundstücken den jeweilige Ortsgerichtsvorsteher unterstützt“, erinnerte Hetjes und dankte Gorißen.

Sein umfangreiches Fachwissen hat Johannes Gorißen in der Ausbildung und im Beruf erworben. Geboren am 8. Juli 1929 in Dülken, heute ein Stadtteil von Viersen in Nordrhein-Westfalen, machte er nach der Schule eine Ausbildung im Maurerhandwerk, besuchte eine Ingenieurschule in Idstein und legte sein Examen in Hochbau- und Tiefbau ab. Gorißen arbeitete in mehreren kommunalen Verwaltungen bevor er 1963 in Bad Homburg als Leiter der Tiefbauverwaltung begann. Als Oberamtsrat ging er 1993 in den Ruhestand. Seit 1975 arbeitete er ehrenamtlich als Ortsgerichtsschöffe.

Ein Punkt der Arbeit der Ortsgerichte ist die Schätzung von privaten oder gewerblich genutzten Grundstücken und Gebäuden sowie von Eigentumswohnungen. Dazu gehört auch die Erstellung von Wertgutachten. In diesem Aufgabenbereich unterstützte Gorißen den jeweiligen Ortsgerichtsvorsteher. Weitere Arbeitsfelder sind unter anderem Beglaubigungen, die Nachlasssicherung und Anzeigen für Nachlassgerichte.

„Wetten, dass...“ mit 50 Nikoläusen

Bad Homburg (hw). „Wetten, dass…?” lebt wieder auf – mitten in Bad Homburg. Stefan Weber, Inhaber des Rewe-Marktes am Gluckensteinweg 18-24, hat eine Wette mit Oberbürgermeister Alexander Hetjes geschlossen. Weber behauptet, dass Hetjes es nicht schafft, am Freitag, 16. Dezember, pünktlich um 17 Uhr 50 als Nikolaus kostümierte Kinder in den Markt zu schicken, die dann gemeinsam „Oh Tannenbaum“ singen. Sollte Stefan Weber die Wette verlieren, erhält Hetjes 500 Euro für eine soziale Einrichtung seiner Wahl. Hetjes hat zugesagt, den Betrag noch einmal um die gleiche Summe aufzustocken, sollte er gewinnen.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Günter Damm aus Bad Homburg meint zum öffentlichen Nahverkehr:

Ich bin Bürger der Stadt Bad Homburg und regelmäßiger Nutzer des Nahverkehrs. Seit etwa zwei Jahren nimmt die Qualität der Busse immer mehr ab. Viele Menschen beschweren sich, aber es passiert nichts. Die Busnummern sind häufig nicht oben am Bus angeschlagen, sondern es liegen lediglich ziemlich unauffällige Nummern im Fahrerhaus. An manchen Bussen findet man gar keine Nummer, und man muss den Busfahrer fragen. Zudem sind im Innenraum der Busse viele Mängel zu sehen, zum Beispiel defekte Sitze sowie lockere oder fehlende Podestkanten. Die Fensterscheiben sind so dreckig, dass man als Mitfahrer kaum nach draußen sehen kann. Ferner kommt es vor, dass Busfahrer während der Fahrt mit dem Handy telefonieren und vergessen, an manchen Haltestellen zu halten. Wir sollten bedenken, dass die Bevölkerung der über 60-Jährigen immer mehr wächst und wir zudem eine angesehene Kurstadt sind. Bevor viel Geld in den Ausbau der U2 bis zum Bahnhof gesteckt wird, sollte meiner Meinung nach erstmal Geld in die Busse investiert werden.

Der Gesangverein Geselligkeit begeistert die Gäste mit weihnachtlichen Weisen. Foto: bnk

Gospels, Spirituals und der rotnasige Rudolph

Bad Homburg (bnk). „Die Glocken sie läuten von nah und von fern, wir feiern Weihnacht, die Geburt unseres Herrn." Mit diesem Gedicht wurden die Besucher auf das weihnachtliche Chorkonzert des Gesangvereins Geselligkeit eingestimmt. Das Konzert im Kirdorfer Bürgerhaus stand unter dem Motto „Glocken von nah und fern". Weihnachten wird auch das Fest der Liebe genannt; passend dazu sang der Chor voller Inbrunst das eingängige und besinnliche Lied „Ich bete an die Macht der Liebe". Es folgten der schwungvolle Gospel „Way down" und „Santa Maria". Charmant führten Cornelia Abel und Sabine Walz durch das Programm. Zwischen den Liedvorträgen trugen sie weihnachtliche Gedichte und kleine Geschichten vor. Dazu gehörte das russische Märchen von der Weihnachtsglocke. Ein armer Bauer fand beim Arbeiten auf dem Feld eine große Glocke auf seinem Acker. Mithilfe seines Ochsens brachte er sie ins Dorf, wo man für die Glocke einen Holzturm baute. Ihr Geläut brachte den Menschen immer wieder Hoffnung. Der Zar hörte davon und wollte die Glocke für sich haben. Doch sie ließ sich nicht abtransportieren, und im Zorn ordnete der Herrscher an, sie zu zerstören, so dass sie in Stücke zersprang. Diese Scherben verwandelten sich schließlich in lauter kleine Glöckchen, die den Dorfbewohnern wieder Glück brachten.

Im Konzertprogramm ging es weiter mit den drei bekannten amerikanischen Spirituals „Kumbaya my lord", „Good news" und „Jacob's ladder", die das Publikum mit ihren schwungvollen und fröhlichen Melodien, teils im Kanon gesungen, begeisterten. Träumen wir nicht alle von der weißen Weihnacht? Diesem Traum widmete sich der Chor mit Gitarrenbegleitung von Norbert Abel und verlieh dem Wunsch mit dem Klassiker „I'm dreaming of a white christmas" Ausdruck. Passend dazu folgte das nächste amerikanische Weihnachtslied, „Rudolph the red nosed reindeer", das Cornelia und Nobert Abel schwungvoll und fröhlich im Duett vortrugen. Auch weitere bekannte Weihnachtslieder wie „Fröhliche Weihnacht überall" oder „Herbei ihr Gläubigen" hatten die Sänger ausgesucht. Das stimmungsvolle Konzert der Geselligkeit kam bei den Besuchern sehr gut an. Die Gäste genossen die vorweihnachtliche Stimmung und mit reichlich Applaus zeigten sie immer wieder, wie gut es ihnen gefiel.

Zahl der Arbeitslosen sinkt

Hochtaunus (how). Im November waren im Hochtaunuskreis 4028 Menschen arbeitslos gemeldet, das sind 106 Menschen weniger als noch im Oktober. Im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich ein Anstieg von 73 Personen oder 1,8 Prozent. Die Arbeitslosenquote sank um 0,1 Prozent auf 3,5 Prozent.

Die größte Abnahme gab es bei den Männern. Insgesamt waren 3,3 Prozent oder 74 Männer weniger gemeldet. Damit sind derzeit 2147 Männer ohne Arbeit. Bei den Jugendlichen unter 25 Jahren lag der Rückgang bei 4,4 Prozent. Im Vorjahresvergleich liegen die Jugendlichen mit 108 Personen oder 54,5 Prozent weiterhin deutlich über den Werten vom November vergangenen Jahres. Insgesamt sind 306 Jugendliche auf der Suche nach Arbeit. In der Gruppe der über 50-Jährigen gab es einen Rückgang von 30 Personen. Insgesamt waren 1393 „Best Agers" ohne Arbeit. Bei den Arbeitslosen ohne deutschen Pass waren 1459 Personen arbeitslos. Einen Rückgang konnte die Arbeitsagentur auch bei den Frauen verzeichnen. Im Vergleich zum Oktober waren 32 Frauen weniger ohne Arbeit. Insgesamt waren 1881 Frauen erwerbslos – 42 Frauen mehr als 2015.

Die Zahl offener Stellen lag im November mit insgesamt 446 Stellen deutlich über dem Niveau des Vormonats (205 Stellen) sowie über dem des Vorjahres (82 Stellen). Der Bestand war mit 1147 gemeldeten Stellen weiterhin niedriger als im Oktober. Insgesamt sind seit Jahresbeginn 4338 Stellen hinzugekommen. Dies entspricht einem Zuwachs von 979 Stellen oder 29,1 Prozent.

Peter Borstel liest aus neuem Homburg-Krimi

Bad Homburg (js). Eine Leiche wird aus dem Schwanenteich im Kurpark gezogen, ein findiger Lokalreporter ist dabei. Mysteriöse Spuren führen zur Spielbank und in die Historie der Kurstadt. Zutaten für einen neuen Homburg-Krimi, geschrieben hat ihn der Bad Homburger Journalist und Buchautor Peter Borstel. Am Samstag, 10. Dezember, liest er um 15 Uhr im Restaurant Le Buffet bei Karstadt, Louisenstraße, zweiter Stock, aus seinem neuesten Werk. Der Eintritt ist frei.

Diebe suchen Weihnachtsmarkt heim

Bad Homburg (hw). Auf Schmuck, der auf dem romantischen Weihnachtsmarkt am Schloss verkauft werden sollte, hatten es unbekannte Diebe am vergangenen Wochenende abgesehen. Sie brachen in einen Verkaufsstand auf dem Schlossplatz ein und stahlen Ketten, Ringe und Armbänder im Wert von mehreren Tausend Euro. Die Unbekannten hatten die Frontabdeckung der Holzhütte aufgehebelt und die Taschen mit Schmuck mitgehen lassen. Die Polizei bittet Zeugen und Hinweisgeber, sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leser Rosemarie und Peter Birkenfeld aus Bad Homburg meinen zum Bericht über die Preiserhöhung im Seedammbad:

Jetzt kommt die horrende Preiserhöhung für den Eintritt in das Seedammbad leider doch zustande. Der Änderungsantrag der CDU war eine Farce und für das Schaufenster. Die CDU fällt trotz Verjüngung in die Gutsherrenart ihrer Vorgänger zurück. Einwände und Anregungen beziehungsweise Fragen der Bürger werden nach wie vor ignoriert. Die SPD, die eigentlich für soziales Engagement stehen sollte, geht für das Bürgermeisteramt alle Wege mit und wird hierdurch unseres Erachtens noch mehr Wählerstimmen verlieren. Die Opposition ist zwar rhetorisch stimmgewaltig, kann aber ob der geringen Anzahl der Mandate bei Abstimmungen nichts bewirken. Jetzt bleibt für Wähler und Opposition nur die Aufgabe, die Entwicklung der Besucherzahlen genau zu beobachten, da angeblich in zwei Jahren eine erneute Prüfung der Eintrittspreise anstehen soll. Sollte ein Umzug der Stadtwerke an den Bahnhof realisiert werden, ist ein erneuter hoher Verlust vorprogrammiert, der gegebenenfalls mit den Eintrittspreisen in das Seedammbad sowie den Preisen für Wasser und Energie in Zusammenhang gebracht werden kann. Auch das Argument vom Stadtwerkechef Ralf Schroeder, dass viele Bad-Besucher wegen der günstigen Preise aus anderen Kommunen kommen, ist nicht nachvollziehbar, da alle Besucher die erhöhten Preise zahlen müssen – auch die aus Bad Homburg. Uns bleibt im Moment leider nur die Hoffnung, dass solche Entscheidungen im Gedächtnis der Wählerinnen und Wähler erhalten bleiben, insbesondere bis zur nächsten Wahl des OB- und Stadtparlaments.

Der nächste Erscheinungstermin von

TOP ADRESSEN Bad Homburg

ist am Donnerstag, 12. Januar 2017

Herr Huber, Tel. (06171) 62 88-15,
Herr Trohorsch, Tel. (06171) 62 88-11
stehen Ihnen für Fragen und Informationen gerne zur Verfügung.

– Hochtaunus Verlag –

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

10. bis 16. Dezember 2016

Widder 21.3.–20.4.
Man wirft ein prüfendes Auge auf Sie! Halten Sie sich deshalb nicht mit Kleinkram auf: Ihre ganze Kraft und Konzentration werden jetzt für Wichtigeres gebraucht.

Stier 21.4.–20.5.
Zu spät! Sie haben eine Sache bereits vor Tagen in die Wege geleitet – und wer glaubt, jetzt noch auf den fahrenden Zug aufspringen zu können, der irrt sich gewaltig.

Zwillinge 21.5.–21.6.
Sie sind erfahren und stark genug, um unangenehmen Situationen ins Auge schauen zu können: Sie stellen sich auch in dieser Woche der Realität und tun, was zu tun ist!

Krebs 22.6.–22.7.
Sie brauchen wieder einmal einige ruhige Stunden, um sich zu entspannen. Warum lassen Sie die Hektik des Alltages nicht einfach auf einem langen Spaziergang hinter sich?

Löwe 23.7.–23.8.
Wichtige Veränderungen stehen ins Haus. Da kann in naher Zukunft einiges auf Sie zukommen, was Ihr Organisationstalent ganz gewaltig auf die Probe stellen wird.

Jungfrau 24.8.–23.9.
Verkaufen Sie sich jetzt bloß nicht unter Wert: Wer meint, Sie im Vorbeigehen in die Tasche stecken zu können, sollte eines Besseren belehrt werden. Und zwar durchaus handfest.

Waage 24.9.–23.10.
In dieser Woche fehlt es Ihnen ein wenig an Energie: Deshalb müssen Sie ein paar Projekte zunächst zurückstellen. Erst ab Donnerstag verfügen Sie wieder über alle Ihre Kräfte.

Skorpion 24.10.–22.11.
Eine gute Mischung aus Einfühlungsvermögen und energischem Einsatz ist notwendig, um die Alltagssituationen zu meistern. Suchen Sie immer wieder das offene Gespräch.

Schütze 23.11.–21.12.
Ihr Leistungsvermögen und Ihre Kraft liegen jetzt deutlich über Normalmaß: Das sollten Sie nutzen, um einige neue Dinge anzugehen, die Sie schon länger beschäftigen.

Steinbock 22.12.–20.1.
Vorsicht Falle: Einige Erlebnisse sind Ihnen so nahe gegangen, dass Sie Ihre Entscheidungen nicht mehr zum Wohl der Sache, sondern eher zum Vorteil einer Person treffen.

Wassermann 21.1.–19.2.
Die Gerüchteküche brodelt! Begegnen Sie dem Menschen, der etwas über Sie in Umlauf gebracht hat, mit kühler Missachtung. Sie wissen doch, dass ihn das besonders ärgert.

Fische 20.2.–20.3.
Sie müssen Prioritäten setzen: Machen Sie eine Nebenbeschäftigung nicht zur Hauptsache – so viel Zeit haben Sie nicht und auch Ihre Energie reicht dafür nicht dauerhaft.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Adam Schell aus Bad Homburg freut sich über die Hilfsbereitschaft der Polizei:

Donnerstagnachmittag um 17.15 Uhr bemerkte ich, dass sich ein von mir gesetzter Grenzstein – etwa 70 Kilogramm schwer – zum Schutz meiner Sträucher dank eines rücksichtslosen Auto-/Lastwagen-Fahrers in Schräglage befand, was ich am Freitagmorgen der Bad Homburger Polizei meldete. Man sicherte mir zu, einen Streifenwagen vorbeizuschicken. Als ich abends nach Hause kam, traute ich meinen Augen nicht. Der Stein stand wie gewohnt auf seinem Platz, kein aufgewühlter Erdhaufen mehr, Pinienmulch ordentlich um den Stein herum verteilt. Ein Anruf bei der Polizei ergab: „Das hat meine Streife in Ordnung gebracht, denke, der Schaden ist damit behoben." Sehr beeindruckt bedankte ich mich. Hier bewahrheitete es sich doch wieder: die Polizei, dein Freund und Helfer.

Kronenhof
Hofgut · Brauhaus Graf Zeppelin
Gänsekarte

Gänseschmalz mit Graubrot	€ 4,00
Maronencremesuppe	€ 5,90
Feldsalat m. gehobeltem Parmesan u. Pinienkerne	€ 9,90
Saut. Geflügelleber, Granatapfeldressing, Blattsalat	€ 12,90
Hessischer Sauerbraten m. Rotkohl, Kartoffelkloß	€ 15,90
Hirschgulasch, hausgem. Knöpfle, Preiselbeerbirne	€ 19,90
Gänsebraten „Kronenhof", Maronen, Rotkohl, Kloß	€ 26,50
Schokoladen-Knusperschnitte, Kumquat-Kompott	€ 6,50

Weihnachtsbrunch in der Tenne
am 25. + 26. Dezember
von 11–14 Uhr
Bad Homburger Brauhaus
Zeppelinstraße 10 · 61352 Bad Homburg
Tel. 06172/288662 · www.hofgut-kronenhof.de
Großer Weihnachtsbaumverkauf
1a Qualität – wie jedes Jahr,
ab dem 27.11.– 24.12.16 – auch sonntags –
von 9 – 20 Uhr, Service inkl.
rund um den Baum: Lieferung möglich.
Tel. 0172- 64 68 800

WaDiKu
Entrümpelungen von A–Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung
Dienstleistungen
Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Mit dem Auto gegen Hauswand geprallt

Bad Homburg (hw). Ein 24-jähriger Autofahrer aus dem Lahn-Dill-Kreis befuhr am Freitag mit seinem schwarzen 1er BMW die Bachstraße und verlor beim Übergang in die Landgrafenstraße in einer Linkskurve auf leicht überfrorener Fahrbahn die Kontrolle über sein Fahrzeug. Er kam nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte gegen eine Hauswand. An der Hauswand sowie am Auto entstand erheblicher Sachschaden in Höhe von 18 000 Euro. Da der 24-Jährige unter Alkoholeinfluss stand, wurde eine Blutprobe angeordnet und der Führerschein wurde sichergestellt.

In den Räumen des Hospizdienstes überreichte Christine Kuhlmann (Mitte) den Scheck über 2900 Euro an Helgard Kündiger (r.) und Dr. Tobias Krohmer (l.). *Foto: Ehmler*

Kirchenchor spendet 2900 Euro

Bad Homburg (eh). Es war durchaus beeindruckend, als in der vollbesetzten St.-Johannes-Kirche der Chor der katholischen Kirchen St. Johannes und Herz Jesu gemeinsam mit dem evangelischen Kirchenchor Usingen und dem Jungen Chor Liebfrauen aus Oberursel auftrat. Auch das Landespolizeiorchester Hessen war dabei, als die Missa brevis in B für Chor und Blasorchester von Jacob des Haan und das „Pie Jesu" von Andrew Lloyd Webber ertönten. Die Darbietungen waren als Benefizkonzert ausgeschrieben worden, und so war es kein Wunder, dass sich der Kirchenchor St. Johannes und Herz Jesu über 2900 Euro Einnahmen freuen konnte. Drei Chöre hatten musiziert und auch das Landespolizeiorchester hatte auf Einnahmen verzichtet. Über die Spende durfte sich der Bad Homburger Hospizdienst freuen. „Zum Leben gehört auch der Tod", sagte Christine Kuhlemann vom Chor St. Johannes und Herz Jesu, und schnell war man sich einig, den Betrag an den Bad Homburger Hospizdienst zu spenden.

Im Büro des Hospizdienstes im Gluckensteinweg wurde Christine Kulemann von der Vorsitzenden Helgard Kündiger und von Vorstandsmitglied Dr. Tobias Krohmer freudig begrüßt. „Wir sind wirklich superglücklich", sagte Helgard Kündiger, die den Spendenbetrag für die Beratung im Krankenhaus, für Supervision und für die Fahrkosten der ehrenamtlichen Mitarbeiter verwenden möchte. „Wir haben 32 Ehrenamtliche, die im Jahr jeweils 500 Kilometer fahren", berichtete sie.

In Windeseile alle Kränze verkauft

Bad Homburg (hw). Großer Andrang herrschte im Kirdorfer Schwesternhaus, als der Basar der katholischen Frauengemeinschaft geöffnet wurde. Denn Insider wissen: Die frisch gebundenen Adventskränze und liebevoll dekorierten Adventsgestecke sind schnell vergriffen. Und so war es auch diesmal. Bereits 20 Minuten nach Öffnung waren alle 40 Kränze und der größte Teil der Gestecke verkauft, so dass für den nächsten Verkaufstag noch einmal Kränze nachgearbeitet wurden. Auch die diversen Bastelarbeiten, Weihnachtskarten, gestickten Decken, Strickwaren, Marmeladen und Plätzchen, die die Frauen anboten, fanden schnell Liebhaber und Käufer. Die Frauen der Gemeinschaft danken allen Besuchern, die durch den Kauf der Artikel zum Gelingen beigetragen haben.

Lebensecht gestaltete Puppen

Bad Homburg (hw). Im Rahmen der Ausstellung „Puppenwelten aus der Zeit von 1900 bis 2000" im Gonzenheimer Museum im Kitzenhof präsentieren Nena Fraile und Birgit Thimm aus Bad Homburg am Sonntag, 18. Dezember, von 14 bis 18 Uhr im Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, eine Sonderausstellung moderner Puppen.

Zusätzlich zur Ausstellung „Puppenwelten", die letztmalig an diesem Sonntag zu sehen ist, werden in der Schultheißenstube handgefertigte Unikate lebensecht gestalteter Reborn-Puppen gezeigt. Zusätzlich gibt es Informationen und Dokumentationen über deren Entstehung. Der Eintritt zu beiden Ausstellungen ist kostenfrei.

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 40 200 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 11 Uhr
für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 21 vom 1. Januar 2016

Druck: ORD – Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

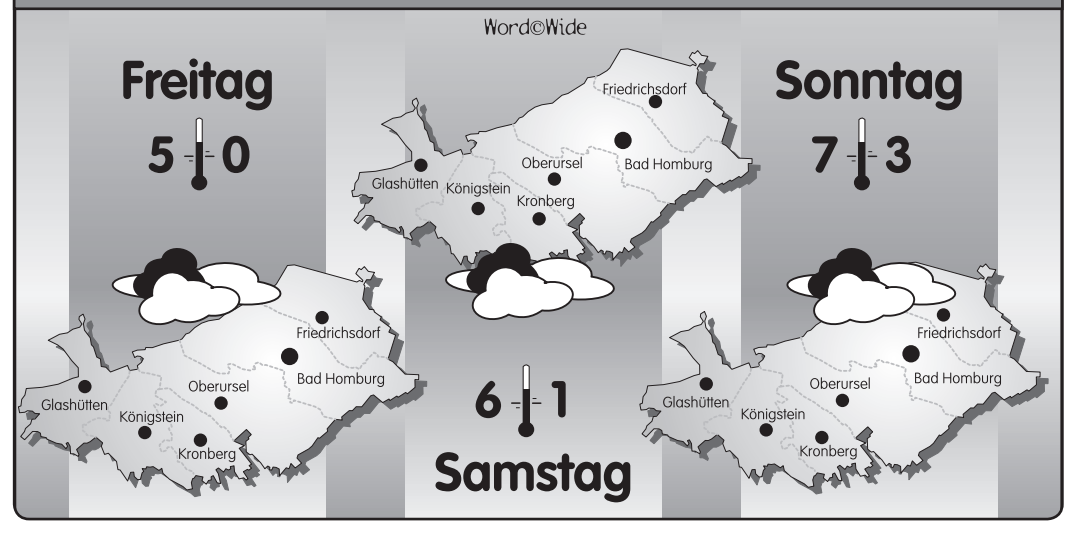
SUDOKU

4		8			5		7	
9	2	7	1					
5			9		8	1		
					7	9		6
	7	6		5		4	1	
2		5	4					
		1	7		4			5
					1	6	3	7
	5		6			8		1

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

6	2	1	3	5	8	7	9	4
8	7	4	2	9	6	3	1	5
9	5	3	1	7	4	2	6	8
3	4	9	5	2	7	6	8	1
2	1	8	4	6	3	5	7	9
5	6	7	8	1	9	4	3	2
1	9	6	7	4	5	8	2	3
4	3	2	6	8	1	9	5	7
7	8	5	9	3	2	1	4	6

DAS WETTER AM WOCHENENDE



Gründerpreis für Schüler

Hochtaunus (how). Beim „Deutschen Gründerpreis für Schüler“ der Nassauischen Sparkasse (Naspa) dreht sich auch 2017 alles um die fiktive Gründung eines Unternehmens. Beim onlinebasierten Planspiel gilt es, wirtschaftliche Kenntnisse und wertvolle soziale Kompetenzen wie Teambuilding, Zeitmanagement und Verantwortung zu erlernen – ab jetzt können sich die Teams, bestehend aus drei bis sechs Schülern einer Schule (Gymnasium, Real-, Haupt-, Gesamt- oder berufsbildende Schule) ab einem Alter von 16 Jahren online unter dgp-schueler.de anmelden. Die Spielphase beginnt am 2. Januar und endet am 4. Mai. In dieser Zeit werden neun Aufgaben bearbeitet. Die ersten zehn Teams werden zur Siegerehrung nach Hamburg eingeladen. Das Gewinnerteam wird am 20. Juni zur Verleihung des Deutschen Gründerpreises nach Berlin eingeladen, den fünf besten Teams winkt eine Teilnahme am Future Camp, weitere fünf Teams gewinnen Praktika.

Jugendsammelwoche erfolgreich

Hochtaunus (how). Im März hatte der hessische Jugendring zur alljährlichen Jugendsammelwoche aufgerufen. Der Kreisjugendring Hochtaunus ermunterte seine Mitgliedsverbände, zahlreich teilzunehmen, da die Hälfte der gesammelten Spenden behalten werden durfte. 20 Prozent erhielt das Jugendamt, das das Geld in die Jugendarbeit im Kreis investiert. 30 Prozent dienten zum einen zur Deckung der Ausgaben, zum anderen verwendete der hessische Jugendring die Mittel für überregionale Projekte der Kinder- und Jugendarbeit. Nachdem es in den vergangenen Jahren kontinuierlich zu einem Rückgang des Sammelergebnisses gekommen war, konnte 2016 der Betrag von 19800 Euro erzielt werden.

Mit Feuer, Temperament und Herz

Am Freitag, 9. Dezember, ab 20 Uhr tritt die Friedberger Band Makia im Rahmen der jungen Reihe „SpeicherBeats“ im Kulturspeicher Bad Homburg auf. Makia bringt frischen Wind in die multikulturelle Musikszene. In kurzer Zeit entwickelten die sieben Musiker eine außergewöhnliche und explosive Fusion von Rhythmen wie Reggae, Funk, Soul, Rock, Cumbia und Hip-Hop. In ihren Texten kritisieren sie Korruption, Kapitalismus sowie Fremdenfeindlichkeit und setzen sich mit Themen wie dem Erhalt der Natur auseinander. Was die Jungs auf die Beine gestellt haben, lässt sich am besten in drei Worten beschreiben: Feuer, Temperament und Herz. Karten für das Konzert im Kulturspeicher kosten zehn Euro, Schüler und Studenten zahlen einen ermäßigten Eintritt von fünf Euro. Erhältlich sind die Tickets bei der Tourist Info + Service im Kurhaus Bad Homburg unter der Telefonnummer 06172-1783710 sowie bei Frankfurt Ticket RheinMain unter www.frankfurt-ticket.de.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

Bad Homburg Erleben Entdecken Einkaufen Aktionsgemeinschaft

Weihnachtsstadt

CHAMPAGNERLUFT UND TRADITION Bad Homburg

Liebe Leserinnen und Leser,

die Weihnachtsstadt Bad Homburg lädt Sie ein zum vorweihnachtlichen Bummel durch die Straßen unserer Stadt. Lassen Sie sich inspirieren und informieren Sie sich über das reichhaltige Angebot und den Service unserer Fachgeschäfte. Und mit etwas Glück ***gewinnen Sie*** *einen von insgesamt 8 Einkaufsgutscheinen in Höhe von jeweils 50,– Euro.*
Die Aktionsgemeinschaft Bad Homburg und die Bad Homburger Woche verlosen unter allen Einsendungen, auf denen die richtige Anzahl der Päckchen steht, die wir auf diesen Seiten versteckt haben, wöchentlich je 2 Einkaufsgutscheine

in Höhe von jeweils 50,– Euro.

Die Gewinner werden jeweils in der darauf folgenden Ausgabe der Bad Homburger Woche bekannt gegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre Einsendungen senden Sie uns bitte per Fax, Post oder E-Mail bis zum ***12.12.2016*** *an:* ***Fax: 0 61 71 - 62 88 19***
Postanschrift: Hochtaunus Verlag GmbH, Vorstadt 20, 61440 Oberursel
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

Die beiden Gewinner der Vorwoche heißen
Andrea Reuter *und* ***Alexandra Ketter*** *aus Bad Homburg*
Sie werden von uns schriftlich benachrichtigt.
Der Hochtaunus Verlag und die Aktionsgemeinschaft Bad Homburg gratulieren den Gewinnern.

Und auch in den Straßen links und rechts der Fußgängerzone ist alles festlich geschmückt.
Foto: Fotografie Wassermeier

Fotografie
Stefanie M. E. Wassermeier
Atelier für Lichtbildnerei
Haingasse 18
61348 Bad Homburg
Tel. 06172-26370
www.fotografie-wassermeier.de
www.silberrahmen-vielfalt.de
& Silber und mehr ...
Bilderrahmen in allen Größen und Ausführungen sowie viele weitere Accessoires und schöne Geschenkideen.

pro aurum
Edelmetalle. Münzen. Barren.
VERSCHENKEN SIE WERTE MIT BESTÄNDIGKEIT.
PRO AURUM BAD HOMBURG
Haingasse 22
61348 Bad Homburg
Tel.: +49 (6172) 189 69 - 0
www.proaurum.de
Verwahren Sie Ihre Werte in einem Schliessfach von pro aurum.

Wir haben ein neues Labor
Bilder in TOP-Qualität
von Speicherkarte
von CD/DVD
von Smartphone
von USB-Stick
von Negativ/Dia
RING FOTO König
Inhaber: Foto König GmbH
Louisenstraße 89
61348 Bad Homburg
Tel.: 0 61 72 / 68 52 70
www.der-foto-koenig.de

Da drückt selbst der Weihnachtsmann seine Nase an der Scheibe platt und staunt über solch ein wunderschön dekoriertes Schaufenster.
Foto: Lothar Striffler

KFG-Honig und englische Weihnachtslieder

Bad Homburg (hw). Ende November hatte das Kaiser-Friedrich-Gymnasium (KFG) zum traditionellen Weihnachtsbasar eingeladen. Die gesamte Schulgemeinde präsentierte ihre zahlreichen und wie immer sehr kreativen Basteleien. Darunter fanden sich Adventskalender, Weihnachtskarten, Adventskränze sowie selbstgebackene Kekse und vieles mehr. Bereits vor der Eröffnung gab es fleißige Schüler, die die Tische mit Unterstützung der Eltern dekorierten und beim Aufbau halfen. Von den fünften Klassen bis zur Q3 waren alle Jahrgangsstufen vertreten.

Angeboten wurden warme und kalte Getränke sowie diverse kulinarische Köstlichkeiten. Darüber hinaus sorgten zwei Englisch-Leistungskurse für eine vorweihnachtliche Stimmung, indem sie auf der Bühne englische Weihnachtslieder sangen. Besonders beliebt in diesem Jahr: der Stand der Bienen-AG. Diese bot den eigens hergestellten KFG-Honig zum Verkauf an.

Hinter den Kulissen war viel Arbeit zu leisten. Darum kümmerte sich die Schülervertretung in Kooperation mit der Technik-AG. Es wurde zum einen ein Tannenbaum bestellt und dekoriert, zum anderen mussten zahlreiche Kabel verlegt, Tische aufgestellt und Stühle umgeräumt werden. Der Weihnachtsbasar war ein voller Erfolg für einen guten Zweck. Ein Teil des Erlöses geht an die Kinder- und Jugendhilfe „Haus Gottesgabe“, die restlichen Einnahmen werden dem Deutschen Kinderschutzbund gespendet.

Philip Schäfer (Schulsprecher)

Gut gelaunt verkauften die KFG-Schüler auf dem Weihnachtsbasar der Schule Selbstgemachtes für den guten Zweck.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

Bad Homburg Erleben Entdecken Einkaufen Aktionsgemeinschaft

Weihnachtsstadt
CHAMPAGNERLUFT UND TRADITION
Bad Homburg

Damenschneiderin
(Ober-Erlenbach)
Stil-und passformsicher,
mit langjähriger Berufserfahrung
führt individuelle Maßanfertigungen für Sie aus
- Anlasskleidung
- Ergänzungen zur vorhandenen Garderobe
- Anpassungen – Umarbeitungen
- Änderungsservice
- Interieur-Accessoires

Sie erreichen mich telefonisch o. per Mail unter:
06172-684 5884 · 0178-9234178
schneidern-aus-leidenschaft@gmx.de

Frisör Weber
DAMEN- und HERREN-SALON
Weihnachtsaktion
immer donnerstags
Dauerwelle
statt ~~85,–~~ **60,– €**
inkl. schneiden, föhnen und Intensivhaarkur.
☎ 06172-26148
61350 Bad Homburg,
Dietigheimer Straße 21
Festplatz Heuchelbach

Der nächste Erscheinungstermin von
Weihnachtsstadt
CHAMPAGNERLUFT UND TRADITION
Bad Homburg
ist am Donnerstag, 15. Dezember 2016.
Herr Huber, Tel. (06171) 6288-15 und
Herr Trohorsch, Tel. (06171) 6288-11
stehen Ihnen für Fragen und Informationen gerne zur Verfügung.
– Hochtaunus Verlag –

Ihr Fachhändler in Bad Homburg
✓ 280 qm Ausstellung
✓ Beste Kundenberatung
✓ Vor-Ort-Service
LOEWE. SAMSUNG Miele SONOS
hepe Top Marken unter einem Dach
Inhaber: Dirk Schneider
Rathausplatz 1
61348 Bad Homburg
Tel.: 0 61 72 - 69 05 44
www.hepe.eu

Weihnachtlich geschmückt sind die Schaufenster.

Mit Sumsemann auf dem Mond

Mit einer ganz besonderen Aufführung will die Ballettschule Waltraud Oremek-Reeves ihr 50-jähriges Bestehen feiern. Die großen und kleinen Elevinnen wollen am Sonntag, 11. Dezember, das Publikum ab 11 Uhr im Kurtheater Bad Homburg in die zauberhafte Welt des Balletts entführen. Das Märchen „Peterchens Mondfahrt“ bildet den Rahmen für die diesjährige Jubiläumsvorstellung. Die tragische Geschichte des Maikäfers Herr Sumsemann, dessen Beinchen abgehackt wurde, der durch dramatische Umstände auf den Mond gelangte und nur von zwei lieben Kindern zurückgeholt werden kann, birgt ein Spektrum für alle Ballettschüler und Zuschauer. „Wir haben versucht, dieses facettenreiche Märchen in Musik und Tanz umzusetzen“, heißt es in der Ankündigung. Karten gibt es bei Tourist Info + Service, Telefon 06172-1783710, im Kurtheater sowie an der Tageskasse.

Verkehrsverbund Hochtaunus verbessert sein Angebot

Hochtaunus (how). Zum Fahrplanwechsel am Sonntag, 11. Dezember, stellt der Verkehrsverband Hochtaunus (VHT) die neuen Fahrpläne und die damit einhergehenden Änderungen vor.
Die Einführung des neuen Buskonzepts hat an vielen Stellen im Hochtaunuskreis dazu geführt, dass sich Linienverläufe und Abfahrtszeiten ändern. Zielsetzung bei der Erstellung des Konzepts war, auf dem bestehenden Netz aufzubauen und es erfolgreich weiterzuentwickeln. „Uns war es wichtig, die Buslinien auf die Taunusbahn besser zu vertakten. Dies ermöglicht schnellere Verbindungen aus dem Usinger Land in den Vordertaunus und bis nach Frankfurt“, sagt Landrat Ulrich Krebs, der auch Verbandsvorsitzender des Verkehrsverbandes Hochtaunus ist.

Optimierte Verknüpfungen

Zu den einzelnen Bausteinen zählen vor allem die Einführung eines durchgehenden Zweistundentaktes auf den meisten Linien und eine verbesserte Verknüpfung zwischen Bus und Eisenbahn sowie zwischen Bus und Bus an den wichtigsten Knotenpunkten im Haltestellennetz. „Dies bedeutet eine verlässliche Mobilität und eine Attraktivitätssteigerung für den ländlichen Raum“, betont VHT-Geschäftsführer Frank Denfeld. Zudem wird durch die Durchbindung von Linien erreicht, dass zusätzliche umsteigefreie Verbindungen entstehen. Außerdem wird es neue Linien im Schüler- und Regelverkehr geben, die neue Verbindungen herstellen und das Angebot ergänzen. Mit der Umsetzung der Neuerungen geht ein Betreiberwechsel einher: So werden künftig die VHT-Linien von der HLB Hessenbus GmbH bedient, die in einem europaweiten Vergabeverfahren den Zuschlag für die Linienverkehre erhalten hat und für die kommenden acht Jahre sämtliche VHT-Linien bedienen wird.
Die Ausdehnung der Leistungen im Busverkehr um 18 Prozent wirkt sich auch auf das Angebot an Anrufsammeltaxi-Fahrten (AST) aus. Vor allem in den Abendstunden und am Wochenende kommt das AST zum Einsatz und bedient überwiegend Verbindungen in kleinere Orte, so dass die Bürger auch zu nachfrageschwachen Zeiten im Hochtaunuskreis mobil sein können. Unter der neuen einheitlichen AST-Telefonnummer 06172-101310 werden die Fahrtwünsche bis 60 Minuten vor Fahrtbeginn entgegengenommen. Besetzt ist die AST-Zentrale von 6 bis 22 Uhr, an Freitagen und Samstagen von 6 bis 24 Uhr. Neu geordnet wurden auch die Regionalbuslinien im Vordertaunus. Die vor zwei Jahren eingeführte Schnellbuslinie Königstein-Bad Homburg-Groß-Karben erhält die neue Liniennummer X27. Gemeinsam mit der neu eingeführten Schnellbuslinie X26, die von Bad Homburg über Königstein hinaus bis Hofheim und Wiesbaden verkehrt, trägt sie zu einer stärkeren Vernetzung der Region durch den ÖPNV bei.

Besser ans Ziel durch neue Linien

In Kooperation mit RMV und MTV wurden auch im Bereich Steinbach/Oberursel Änderungen im Linienverkehr vorgenommen. Zur Optimierung der innerörtlichen Erschließung der Stadt Steinbach hat der VHT die neue Stadtbuslinie 91 eingeführt, die unter anderem die Anbindung an den Bahnhof Weißkirchen/Steinbach erheblich verbessert.
Ergänzungen gibt es zudem im Schienenverkehr: So werden im Fahrplan der Taunusbahn (RB 15) einzelne Lücken geschlossen, etwa am Samstagabend und Sonntagmorgen. Neu im Samstagsfahrplan ist daneben der Einsatz barrierefreier Eisenbahntriebwagen bei mehreren Fahrten. Auch das Angebot der S-Bahn-Linie 5 Friedrichsdorf-Bad Homburg-Oberursel-Frankfurt wird erweitert: An Samstagnachmittagen wird ein Viertelstundentakt eingeführt. „Die Stärkung des Angebotes im Busverkehr geht einher mit dem Ausbau der Schiene. Damit ist die Region gut aufgestellt und wird sich positiv weiterentwickeln“, fügt Krebs hinzu.

Von Rod bis Königstein

Im Detail: Auf den Buslinien 50/51 (je zweistündlich) Bad Homburg-Rod an der Weil/Hasselbach wird die Erschließung der Gemeinden im Weiltal optimiert und das Busangebot auf einen Stundentakt ergänzt. Jede zweite Fahrt verkehrt künftig als Linie 51 über Ober- und Niederreifenberg und weiter bis Hasselbach und ermöglicht auch für diese Ortsteile eine Direktverbindung nach Bad Homburg. Das Fahrplanangebot der Buslinie 57 (zweistündlich) Oberursel Hohemark-Königstein wird nahezu unverändert beibehalten. Die Zwischenfahrten in der Hauptverkehrszeit sind nun im Angebot der Linie 51 enthalten. Die Fahrten der Buslinie 59 (Einzelfahrten) Friedrichsdorf-Grävenwiesbach stellen eine Ergänzung zu den Fahrten der Taunusbahn im Spätverkehr dar und bleiben im heutigen Umfang bestehen. Die Fahrt um 20.27 Uhr ab Usingen wird durch die Verlängerung der entsprechenden Taunusbahn-Fahrt ersetzt.

Der VHT hat einen Infoflyer zum neuen ÖPNV-Konzept erstellt, der an die Haushalte verteilt wird. Der Flyer sowie alle Fahrplaninformationen können auch im Internet unter www.verkehrsverband-hochtaunus.de eingesehen werden. Das lokale Fahrplanbuch ist zum Preis von zwei Euro in den Vorverkaufsstellen des VHT erhältlich.

Winterfest

Audi CarCheck Winter[1].

Mit dem Audi CarCheck starten Sie mit einem guten Gefühl in den Winter. Wir prüfen die Stellen, auf die es bei Frost, Glätte und Dunkelheit besonders ankommt, z.B. Bremsanlage, Beleuchtung und Ölstand.

€ 29,90[1]
zzgl. Zusatzarbeiten und Material

[1] Beinhaltet Prüfung des Motorölstands, Sichtprüfung der Bremsanlage auf Dichtheit und Beschädigung, Funktionsprüfung Beleuchtung und Signalhorn.

Kommen Sie zu uns – bevor der Winter zu Ihnen kommt.

autohausmarnet
macht mobil

Autohaus Marnet GmbH & Co. KG, Sodener Str. 1-3, 61462 Königstein, Tel.: 0 61 74 / 29 93-0, audi-koenigstein@marnet.de, www.marnet.de

Audi Zentrum Bad Homburg/Oberursel, Autohaus Marnet GmbH & Co. KG, Willy-Brandt-Straße 6, 61440 Oberursel, Tel.: 0 61 71 / 97 95-0, info@audizentrum-badhomburg-oberursel.de, www.marnet.de

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

Unser Gonzenheim

Ein kleiner, heimeliger Adventsmarkt, bei dem man jede Hektik vergisst

Am Wochenende fand in Gonzenheim auf dem Gunzoplatz der Gonzenheimer Adventsmarkt statt. Bei strahlendem Sonnenschein und frostigen Temperaturen fanden sich die Gonzenheimer und auch eine Reihe Nicht-Gonzenheimer ein, um in der Adventszeit miteinander zu plauschen. Der Verein „Bürger

für Gonzenheim“ hatte diesen Adventsmarkt organisiert. Bereits zum vierten Mal auf dem Gunzoplatz. An der Resonanz konnte man erkennen, dass sich dieser Standort etabliert hat.

Es gab selbstgebackene Kuchen und natürlich selbstgebackene Plätzchen, deren Menge wieder einmal nicht ausreichte, weil sie wegen der gigantischen Nachfrage schon viel zu früh ausverkauft waren. Der Förderverein Heilig Kreuz bot selbstgemachte Gulaschsuppe an sowie heißen Apfelwein und Kinderpunsch, der aufgrund seiner großen Beliebtheit ebenfalls nicht ausreichte. Der Ortsverband der CDU Gonzenheim bot Reichspost Bitter an, der Kinderhort vom Seeberg backte die stets begehrten Waffeln, und die „Bürger für Gonzenheim“ hatten Glühwein, Bratwurst sowie das reichhaltige Kuchenbüfett.

Neben all diesen Leckereien gab es viel Selbstgebasteltes, Weihnachtsfloristik und kleinere Aufmerksamkeitsgeschenke aller Art.

Ein kleines weihnachtliches Programm wurde ebenfalls geboten. So brachte der Gesangverein Gonzenheim ein abwechslungsreiches Potpourri von Weihnachtsliedern aus verschiedenen Ländern dar. Martin Sinnert spielte auf dem Keyboard und der Trompete zur Untermalung, was dem kleinen, lieblichen Weihnachtsmarkt erst recht eine heimelige Stimmung verlieh.

Etwas ganz Besonderes war natürlich der Besuch des Nikolauses, der bei Einbruch der Dunkelheit in einem großen, alten Sessel vor dem Weihnachtsbaum Platz nahm. Für jedes Kind hatte er ein kleines Tütchen mit Süßigkeiten mitgebracht. Als alle Kinder von ihm bedacht worden waren, nahm der Nikolaus sein goldenes Buch und setzte sich ins warme Zelt. Dort las er Weihnachtsgeschichten vor, und die Kinder lauschten ihm ganz gebannt.

Es war ein lauschiges, heimeliges Bild, die Kinder mit dem Nikolaus am Tisch sitzen zu sehen. Der Glanz in ihren Augen und ihre strahlenden Gesichter zeigten, wie sehr sie von den vorgelesenen Geschichten fasziniert waren. Es war wieder eine gelungene Veranstaltung für den Stadtteil Gonzenheim, ein Adventsmarkt, der sich nicht mit Superlativen schmückt, sondern

klein und besinnlich ist – gerade so, wie man ihn sich in der heutigen, oft so hektischen Zeit wünscht.

Ein besonderer Dank gilt dem Ehepaar Winter von der Gaststätte „Pinocchio“ im Homburger Hof, ohne dessen Unterstützung dieser Adventsmarkt nur unter größeren Erschwernissen stattfinden könnte. ●

Kurzportrait

Kleiner König

6 Zapfhähne und mehr …

Ob Pils, Kölsch, Kellerbier, Weißbier oder Apfelwein, hier zapft Suna **alles frisch vom Fass.** Winzerweine aus der Pfalz und viele weitere Getränkesorten runden das Sortiment ab. Auf der Speisekarte findet der Gast neben **wechselnden Tagesgerichten** – mit Zutaten **von regionalen Lieferanten** – auch **original Thai-Spezialitäten.** Auf Vorbestellung sind sogar individuelle Besonderheiten möglich. Die vielen Stammgäste schätzen daher vor allem die Abwechslung im gastronomischen Angebot. Die Gaststätte und Pilsstube ***Kleiner König*** bietet darüber hinaus auch eine besonders herzliche Atmosphäre: hier hat man immer das Gefühl, man wäre zu Hause oder bei Freunden, egal ob allein, zu zweit, in geselliger Runde oder als Treffpunkt für Vereine … man fühlt sich wohl und willkommen.

Freuen Sie sich auf die kommenden besinnlichen Tage: Suna wird auch in diesem Jahr wieder ein **spezielles Angebot zu Weihnachten und Silvester** präsentieren.

Heiligabend ab 18 Uhr geöffnet.
1. und 2. Weihnachtsfeiertag ab 15 Uhr.
Silvester ab 15 Uhr, Buffet ab 19 Uhr.

Suna und ihr Team heißen Sie herzlich willkommen.

… und im Sommer ist die beliebte Sonnenterrasse wieder geöffnet

Gaststätte und Pilsstube
Kleiner König
Inhaberin Suna Markus
Gunzostraße 9 · Gunzocenter
Bad Homburg-Gonzenheim
Tel. 06172-8506622
tägl. ab 15.00 Uhr geöffnet
Dienstag Ruhetag

WÖRNER · KönigPilsener · Paulaner · Graf Ortlinger · Benediktiner

Imbiss Nordmann
Lange Meile 9
61352 Bad Homburg
Tel. 06172/44235
Wir freuen uns
über Ihren Besuch!
Mo–Do 7.00–18.30 Uhr
Fr 7.00–17.00 Uhr
Wochenende und
Feiertage geschlossen
www.Imbiss-Nordmann.de

Wir verschönern Ihr Zuhause
merkel GMBH baudekoration
merkel-gmbh-baudekoration@t-online.de
ANSTRICH • VERPUTZ • TAPEZIEREN
61352 Bad Homburg, Lange Meile 26
☎ (06172) 450226, Fax 450878

RAUMANSICHTEN:
Einrichtungsberatung
Gerda Böckenförde
06172/450663
info@raumansichten-taunus.de
raumansichten-taunus.de

BUCH DAHL I. SIEMENS
Inh.: Dr. H.-P. Tilly e.K.
BUCH-SCHNELL-SERVICE
ABONNEMENT- UND LOSEBLATT-VERWALTUNG
Lange Meile 7 · 61352 Bad Homburg
Tel. +49(0)6172-456245
Fax +49(0)6172-450812
Internet: www.buchdahl.de
E-Mail: info@buchdahl.de

gesundzeit8samkeit®
Tierarztpraxis
Sandra Meyer
Frankfurter Landstraße 170
61352 Bad Homburg
Fon 06172-44090
Fax 06172-459135
www.tierarztpraxis-bad-homburg.de

Stern-Apotheke
An unsere lieben Kunden:
Wir danken Ihnen für Ihre Treue und freuen uns, Sie auch im Jahr 2017 beraten und versorgen zu dürfen.
Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches und erholsames Weihnachtsfest sowie einen angenehmen Jahreswechsel!
Ihr Team der Stern-Apotheke
Frankfurter Landstr. 61 · 61352 Bad Homburg
Tel. 06172/42115
Mo – Fr 8.30 – 13.00 Uhr u. 15.00 – 18.30 Uhr
Sa 8.30 – 13.00 Uhr

MAUS GMBH
HEIZUNG SANITÄR BAD-DESIGN
FELDSTRASSE 36
61352 BAD HOMBURG
FON 06172/41243
FAX 06172/450417
kontakt@maus-bad-design.de
www.maus-bad-design.de

HUK-Coburg Versicherungen
Hans-Wilhelm Dittmar · Philipp-Reis-Str. 5 · 61352 Bad Homburg
Tel. 06172/489090 · Fax 06172/489264
E-Mail:Hans-Wilhelm.Dittmar@hukvm.de
www.huk.de/vm/Hans-Wilhelm.Dittmar
Bürozeiten nach tel. Vereinbarung

Kleiner König
Gaststätte Pilsstube
Wir wünschen unseren Gästen, Lieferanten, Freunden und Bekannten eine schöne Vorweihnachtszeit, frohe Festtage und alles Gute für das neue Jahr.
Kleiner König – Inhaberin Suna Markus
Gunzostr. 9 · Gunzocenter · Bad Homburg-Gonzenheim · Tel. 06172-8506622
tägl. ab 15.00 Uhr geöffnet · Dienstag Ruhetag

Der nächste Erscheinungstermin von

Unser Gonzenheim

ist am Donnerstag, 16. Februar 2017

Herr Huber, Tel. (06171) 6288-15,
Herr Trohorsch, Tel. (06171) 6288-11
stehen Ihnen für Fragen und Informationen gerne zur Verfügung.

– Hochtaunus Verlag –

FUSSPFLEGE · NAGELMODELLAGE · KOSMETIKBEHANDLUNG
Beauty & Care
Uschi Himsl
Nur Samstag, 10. Dezember
von 11–14 Uhr
***20% Rabatt** auf Weihnachts-Geschenk-Gutscheine*
Tel. 06172 1859146
www.beauty-care-himsl.de
Gunzostr. 9/Gunzo-Center
61352 Bad Homburg

Blick auf die Geschichte der Homburger Synagoge

Bad Homburg (bnk). Ihren Platz hatte sie einst in der Elisabethenstraße – die Homburger Synagoge. Männer und Frauen betraten das Gebäude durch getrennte Eingänge und saßen auch im Innenraum separat voneinander. Die Synagogenordnung, die 20 Punkte umfasste, regelte alles genau. So durften die Gläubigen keine Mütze tragen, lediglich Hüte waren erlaubt. Jungen unter 15 Jahren sowie Mädchen unter zwölf Jahren war der Zugang zur Synagoge nicht erlaubt.

Wäre die Synagoge nicht einen Tag nach der Reichspogromnacht, am 10. November 1938 in Brand gesetzt und so zerstört worden, hätte man in diesem Jahr ihren 150. Geburtstag feiern können. Dies nahm Historikerin Gabriela Schlick-Bamberger zum Anlass, in einem Vortrag im Gotischen Haus Interessantes über die Synagoge zu erzählen.

Bereits mehr als 200 Jahre vor der Erbauung 1866 wünschten sich die jüdischen Bürger eine Synagoge, denn es gab zunächst nur eine Lehenschule, wo man in einem gemieteten Raum in der Altstadt Gottesdienste abhalten konnte. 1731 wurden erstmals Sammlungen mit dem Ziel, ein jüdisches Gotteshaus zu bauen, gemacht, und bereits 1732 entstand in der Wallstraße für die Gemeinde ein kleines Gebäude, das 106 Sitzplätze für Männer und 67 für Frauen bot. Über die Jahre wurde es dort zu eng, denn die Gemeinde wuchs stetig. Rabbiner Seligmann Fromm, der von 1851 bis 1875 die Gemeinde leitete, setzte sich für einen Neubau ein. Ab dem Jahr 1863 verstärkte die Gemeinde ihre Aktivitäten, um den benötigten Geldbetrag aufzubringen. Alle Gemeindemitglieder wurden aufgefordert zu spenden. „Sie sahen darin eine moralisch-religiöse Verpflichtung“, sagte Schlick-Bamberger. Bald hatte man 50 000 Gulden zusammen; aber letztendlich sollte der Bau teurer kommen. Sogar Sachspenden wie Backsteine wurden von Handwerksbetrieben erbracht.

Die Gemeinde wandte sich an den damaligen Stadtbaumeister Christian Holler und beauftragte ihn mit der Errichtung des Neubaus. Schnell allerdings zeigten sich diverse Mängel am Bau. So mussten die Türme und eine große Wand wieder eingerissen und neu aufgebaut werden. 1864 war die Grundsteinlegung, und am 9. November 1866 konnte mit einem straff organisierten Programm die neue Synagoge eingeweiht werden, nachdem man zuvor das alte Gotteshaus verlassen hatte. Unter der Führung des Rabbiners brachte der Festzug die Thora von der alten zur neuen Synagoge. Mit feierlichem Chorgesang wurden die Thorarollen dort begrüßt und drei Mal während des Gottesdienstes herumgetragen.

Im Verlauf der Jahrzehnte wurde die Synagoge nicht nur von den Bad Homburger Juden rege genutzt, auch bei den jüdischen Kurgästen, die zum Teil aus dem Ausland angereist waren, erfreute sie sich großer Beliebtheit.

Interessantes hat Gabriela Schlick-Bamberger über die Synagoge zu berichten. Foto: bnk

Von Oettingen stellt Schriftband vor

Bad Homburg (hw). Der langjährige Pfarrer der Erlöserkirche Alexander von Oettingen hat einige seiner Vorträge, die er während seiner Bad Homburger Zeit gehalten hat, in einem Bändchen unter dem Titel „Lebendiges Erbe“ zusammengefasst. Der Kirchenvorstand hat es als drittes Heft in die von ihm herausgegebene Reihe „Kleine Schriften“ aufgenommen. Pfarrer Werner Meuer von der katholischen Nachbargemeinde hat sich bereit erklärt, die Vorstellung vorzunehmen. „Christen müssen über konfessionelle Trennungen hinweg Gemeinschaft leben“, sagte Pfarrer von Oettingen, „und dazu gehört auch, miteinander einmal über protestantische Profile zu reden.“ Die Präsentation findet am Freitag, 16. Dezember, ab 17 in der Unterkirche der Erlöserkirche statt. Es ist Gelegenheit, das Bändchen zu erwerben und sich signieren zu lassen.

Die Grundstruktur des Menschen ist sündig

Hochtaunus (a.ber). Ist Martin Luther uns wirklich so fremd? Um diesen Gedanken kreiste der Vortrag des Mittelalter-Experten und evangelischen Theologen Professor Volker Leppin beim Jahresempfang des Evangelischen Dekanats Hochtaunus. Präses Peter Vollrath-Kühne und der evangelische Dekan Michael Tönges-Braungart begrüßten mehr als 150 Vertreter aus Kirche, Schulen, Kindertagesstätten und Politik in der Rotunde des Landratsamtes. Dort kam man gemeinsam zu Beginn des neuen Kirchenjahres ins Gespräch.

Dass Luther als Mensch und Gelehrter des 16. Jahrhunderts unter gesellschaftlichen Umständen lebte, die jetzt sehr weit entfernt scheinen, betonte Referent Volker Leppin. Der Theologieprofessor an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen skizzierte den Reformator als „Mönch, der mit Tonsur durch Wittenberg lief und aus den Bezügen des mystischen Mittelalters lebte“. Besonders fremd erschien uns, so Leppin, sein Judenhass und die vielen politischen Äußerungen Luthers während der Bauernkriege. Und doch stammten aus dieser Zeit auch Martin Luthers Aussagen zur Zwei-Reiche-Lehre, zu den Wurzeln des heutigen Rechtsstaats.

Gott habe zwei Regimente eingesetzt, das weltliche und das geistliche. Denn mit der Bergpredigt und der Bibel allein könne man nicht regieren, zitierte Leppin Luthers Überzeugung. Es gebe, so Luther, „Menschen, die einander sind wie reißende Tiere“. Diese müssten durch das Gesetz im Zaum gehalten werden. Dies gelte für Christen und Nicht-Christen gleichermaßen – und hier müsse das weltliche Regiment seine Kraft entfalten durch staatliche Gesetze und staatliche Gewalt. Diese hätten ihre Berechtigung von Gott her. Während im weltlichen Regiment Gebote und Verbote das Zusammenleben der Menschen regelten, erkenne der Mensch im Licht des geistlichen Regiments, dass er die Gebote Gottes nicht voll erfüllen könne. Die Grundstruktur des Menschen, sagte der Referent, sei deshalb sündig. Daher sei der Mensch auf Gottes Gnade angewiesen. Doch Gottes Anerkennung müsse sich der Mensch nicht durch Beachten von Geboten und Verboten verdienen; sondern allein auf das Vertrauen des Menschen in Gottes Gnade komme es an.

So bringe ein Mensch, der in der Gesellschaft gut handle, sich durch seine guten Taten nicht selbst zu Gott, sondern es sei umgekehrt: Wenn der Mensch auf Gottes Gnade vertraue, die ihm ohne Verdienste zugesprochen wird, werde er aus Dankbarkeit gegenüber Gott auch in der Gesellschaft gut handeln, um das Gute weiterzugeben, das er durch Gott erfahren habe. Deshalb sei, so Volker Leppin, auch der Werbeslogan „Nichts wiegt mehr, als der Glaube an Dich“ für einen Christen paradox. Denn der Spruch suggeriere, dass der Mensch durch Optimierung seiner Eigenschaften seinen Lebenssinn selbst entfalten könne. Das sei nicht in Luthers Sinne. Luther sei überzeugt gewesen, dass wir „Sinn nicht selbst erzeugen. Gott allein gibt uns Sinn.“

Mit seiner Zwei-Reiche-Lehre habe Martin Luther die Wurzeln des modernen Rechtsstaats gelegt, sagte Theologieprofessor Leppin. Die Grundrechte vor allen weiteren Gesetzen böten den Menschen eine Schutzsphäre. Und anders herum habe der Staat seine Aufgabe allein im Schutz der Menschen und werde relativiert durch das geistliche Regiment von Gottes Gnade. Die Botschaft Gottes „Ich habe alles für dich getan“ sei eine Freiheitsbotschaft, damit das Leben des Menschen gelinge. Diese Botschaft sei die Grundlage und der Sinn „in einer Leistungsgesellschaft, die uns durch den Alltag hindurchtreibt“, so Leppin.

„Allein Gottes Gnade genügt“: Theologieprofessor Volker Leppin entfaltete auf dem Jahresempfang des evangelischen Dekanats Hochtaunus die Zwei-Reiche-Lehre Martin Luthers. Foto: a.ber

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG

Ev. Erlöserkirche Stadtmitte
Sonntag, 11. Dezember
10 Uhr Gottesdienst
mit Taufen (Hoeltz)
18 Uhr Taizé-Gottesdienst

Ev. Christuskirche Berliner Siedlung
Sonntag, 11. Dezember
10 Uhr Gottesdienst
mit adventlichem Singen
(Dr. Meng)

Ev. Waldenser-Kirche Dornholzhausen
Sonntag, 11. Dezember
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Schrick); danach Gemeindeversammlung

Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
Sonntag, 11. Dezember
8.30 Uhr Früh-Gottesdienst (Marwitz)
10 Uhr Haupt-Gottesdienst (Marwitz)
11.30 Uhr Krabbel-Gottesdienst
18 Uhr Gottesdienst zum Friedenslicht (Marwitz)

Ev. Kirche, Gonzenheim
Sonntag, 11. Dezember
10 Uhr Gottesdienst
(Merten, Bergner) und Kinder-Gottesdienst

Evangelische Gemeinschaft, Elisabethenstraße 23
Sonntag, 11. Dezember
10 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl

Ev.-Freikirchl. Gemeinde, Sodener Straße
Sonntag, 11. Dezember
10 Uhr Gottesdienst und Kinder-Gottesdienst (Kufner)

Ev. Kirche Ober-Eschbach + Ober-Erlenbach, Gemeindezentrum Holzweg
Samstag, 10. Dezember
16 Uhr Krabbel-Gottesdienst in Ober-Erlenbach
Sonntag, 11. Dezember
9.30 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl in Ober-Erlenbach (Diefenbach)
10.45 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl in Ober-Eschbach (Diefenbach)

Kapelle der Hochtaunus-Klinik Bad Homburg, Zeppelinstraße
Sonntag, 11. Dezember
10 Uhr evangelischer Gottesdienst (Bonnet)

Kath. Kirche St. Marien Stadtmitte
Sonntag, 11. Dezember
9.30 Uhr Eucharistiefeier
im Gemeindehaus
11.30 Uhr Eucharistiefeier
im Gemeindehaus

Kapelle der Maria-Ward-Schule, Weinbergsweg
Sonntag, 11. Dezember
9 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche Heilig-Kreuz Gonzenheim
Samstag, 10. Dezember
18 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche Herz-Jesu Gartenfeld
Sonntag, 11. Dezember
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Sonntag, 11. Dezember
9.30 Uhr Eucharistiefeier/
Lateinisches Choralamt

Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach
Samstag, 10. Dezember
18 Uhr Wortgottesfeier
mit Kommunion
Sonntag, 11. Dezember
10.30 Uhr Heilige Messe/
Familien-Gottesdienst

Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach, An der Leimenkaut 5
Sonntag, 11. Dezember
9 Uhr Heilige Messe
12 Uhr portug. Gottesdienst

Neuapostolische Kirche, Im Oberen Stichel 9
Sonntag, 11. Dezember
9.30 Uhr Gottesdienst

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF

Ev. Kirche Friedrichsdorf, Hugenottenstraße
Sonnntag, 11. Dezember
17 Uhr Wald-Weihnacht
am Parkplatz
Ende Saalburgstraße
(Deutschmann)

Ev. Kirche Köppern
Sonntag, 11. Dezember
10.30 Uhr Gottesdienst mit Kita (Maas-Lehwalder)

Ev. Kirche Seulberg
Sonntag, 11. Dezember
9.45 Uhr Gottesdienst
(Courd)

Ev. Kirche Burgholzhausen
Sonntag, 11. Dezember
9.45 Uhr Gottesdienst

Neuapostolische Kirche, Landgraf-Friedrich-Straße
Sonntag, 11. Dezember
9.30 Uhr Gottesdienst

Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Samstag, 10. Dezember
18 Uhr Eucharistiefeier/
Talita Kum
Sonntag, 11. Dezember
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Josef Köppern
Samstag, 10. Dezember
18 Uhr Wortgottesfeier

Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Samstag, 10. Dezember
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 11. Dezember
10 Uhr Wortgottesfeier

Waldkrankenhaus Köppern, Emil-Sioli-Weg
Montag, 12. Dezember
18.30 Uhr katholische Wortgottesfeier
(Ruth Arnold)

Salus-Klinik, Landgrafenplatz 1
Dienstag, 13. Dezember
18.45 Uhr Gottesdienst
„Feier des Lebens“
(Gebäude C, Raum 186)

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, Talstraße 12
Sonntag, 11. Dezember
9.30 Uhr Abendmahls-gottesdienst
13.30 Uhr Abendmahls-gottesdienst

Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf, Am Houiller Platz 4, Eingang D
Sonntag, 11. Dezember
11 Uhr Gottesdienst

† PIETÄTEN

Seit 1872
PIETÄT MEST
Fachgeprüfter Bestatter
Bad Homburg v. d. H.
Haingasse 9
Telefon
06172-23324
Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 111
Telefon
06172-76990
Jederzeit dienstbereit

Das Ehrenamt ist das Salz in der Suppe

Bad Homburg (hs). Am 5. Dezember wird der „Internationale Tag des Ehrenamtes“ gefeiert und der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland an besonders engagierte Personen vergeben. Auf Landesebene werden Ehrenbriefe verliehen. In vielen Kommunen geht man aber einen Schritt weiter und legt das Thema eine Ebene tiefer, so auch in Bad Homburg. Alle zwei Jahre wird hier der „Tag des Ehrenamtes“ begangen.

An diesem Tag dankt die Stadt den Menschen, die sich unermüdlich in Organisationen und Vereine einbringen, ihre gesamte Freizeit in die verschiedensten Projekte stecken, um beispielsweise Familien, älteren oder hilflosen Mitbürgern, Schülern oder Flüchtlingen zu helfen oder sich für den Natur- und Tierschutz einsetzen – unentgeltlich. Dabei engagieren sie sich ohne großen Aufhebens, ohne im Scheinwerferlicht zu stehen. Sie sind einfach immer da, packen tatkräftig mit an und sind doch häufig die „Stillen“ im Hintergrund, die so wie einst die Heinzelmännchen, emsig und mit größtem Einsatz dabei sind. Sie bereichern das Leben in der Gesellschaft und machen es ein Stück lebenswerter.

Andrea Maria Christ, Gründerin des Arbeitskreises Flüchtlingshilfe Ober-Eschbach, und Sarwat Buksmaui, unermüdlich für die Gemeinschaftsunterkunft Schwalbacher Straße unterwegs, freuten sich sehr über die entgegengebrachte Wertschätzung. Foto: hs

27 Ehrenamtliche wurden in diesem Jahr von der Stadt für ihr Engagement ausgezeichnet. Schauplatz war das Kulturzentrum Englische Kirche. Früher Abend, Sektempfang, ein lockeres Come Together, die Homburger Politik vertreten unter anderem durch Oberbürgermeister Alexander Hetjes, Stadtverordnetenvorsteher Dr. Alfred Etzrodt und Stadtrat Dieter Kraft, festlich gekleidete Menschen. Ein großes „Hallo“ allerseits, man kennt sich untereinander, denn ehrenamtliche Arbeit bedeutet immer auch netzwerken und neue Kontakte knüpfen, immer auf der Suche nach weiteren Helfern oder neuen Geldquellen. Wer dachte: „Ach, was für ein idealer Ort, um in sakraler Umgebung eine feierliche Stimmung zu erzielen“, wurde gleich zu Beginn eines Besseren belehrt, denn qietschig-bunt und herrlich schrill nahmen die Frankfurter Schlagerkönigin Trude Blume, auch bekannt als Sängerin bei Roy Hammer und den Pralinées, und das hessische Stimmungs-Duo die „Nixnutze“ die Bühne ein.

Schunkeln im feierlichen Rahmen

Statt Kammermusik war Stimmung und Schlagerparty angesagt. „War’s der Mondenschein? Nana, der Bossa Nova. Oder war’s der Wein? Nana, der Bossa Nova. Kann das möglich sein, jeje, der Bossa Nova war schuld daran“. So weit so gut, mitsingen, mitwippen, mitklatschen konnten alle. „Aber wer weiß, wer das gesungen hat?“, fragte Moderator und „Nixnutz“ Romy Marini und bekam prompt die richtige Antwort „Manuela“ zugerufen.

Dann das „Kufstein-Lied“. Der Nachbar zur Rechten und der zur Linken wurden eingehakt und kräftig geschunkelt. Nein, dies war keine Faschingssitzung, es ging immer noch um die Würdigung der Ehrenamtlichen. Mit flapsigen Sprüchen, schmalzigen Evergreens und spontaner Interaktion mit dem Publikum lockerten die drei schillernden Figuren den eigentlich eher gediegenen Anlass auf. Für den nötigen feierlichen Rahmen und Ernst sorgte dann immer wieder der Oberbürgermeister, der charmant durch die Veranstaltung führte, auf jeden der 27 Preisträger eine wertschätzende Laudatio hielt, die silberne Nadel des Magistrats und eine Urkunde überreichte und für jeden persönliche Worte fand.

Trude Blume (Mitte) und die „Nixnutze“ sorgten für Stimmung und gaben ein Potpourri aus Schlagern vergangener Dekaden. Foto: Simon

„Dies ist vor allem ein Tag des Danks. Nehmen Sie es bitte als ein Zeichen des Respekts Ihnen gegenüber. Wir wollen damit aber auch erreichen, dass Ihr Engagement verbreitet wird“, sagte der OB anerkennend. Aufgeteilt in vier Gruppen ehrte er die Leistungsträger in den Kategorien „Jugend und Soziales“, „Jugend und Soziales und Natur“ sowie „Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe“. Ein besonderer Moment war zum Ende der Veranstaltung, als der aus dem Iran geflüchtete und in der Gemeinschaftsunterkunft Porticus lebende Arad Borumandan (mit christlichen Namen Mohamad Saber Braomandan) zu seiner Gitarre griff. Gefühlvoll stimmte er zunächst ein instrumentales Stück an, bevor er „Die Gedanken sind frei“ nach Hoffmann von Fallersleben gab. Kaum zu glauben, dass er sich das Spiel des Instrumentes vor Jahren selbst beigebracht hatte. Smartphones wurden gezückt und Videomitschnitte erstellt. Am Ende gab es Standing Ovations und Bravo-Rufe für den 26-Jährigen. Als anschließend „Nixnutz“ Romy zum Mikro griff und meinte: „Zwei Lieder müssen Sie jetzt noch durchhalten“ tönte es vielfach „Neeeiiiin!!“ aus dem Publikum. „Das hatten wir so auch noch nie“, lachte der Moderator, hatte aber Verständnis dafür, dass der emotionale Beitrag des Iraners der perfekte Abbinder war und nachwirken musste. OB Hetjes appellierte abschließend an die Ausgezeichneten: „Danke und machen Sie weiter, wir brauchen Sie!“. Dr. Etzrodt ergänzte trefflich: „Die Bürgerschaft braucht das Ehrenamt wie die Suppe das Salz“.

Ausgezeichnet wurden
im Bereich „Jugend und Soziales“:
Monika Ochs, Monika Kohlmann, Ralf Bentert, Doris Kropp-Dietz, Gerd Nagelmann, Renate Weier, Torsten Martin, Thomas Carta, Niels Schwarz, Elke Schulz-Wulkow, Christina Baumann, Ursula Maurer und Monika von Holst für Beate von Waldthausen.
Im Bereich „Jugend und Soziales und Natur“:
Gabi Haase-Ludwig für Jürgen Ludwig posthum, Bernd Vorlaeufer-Germer, Adolf Foeller, Renate Echterdiek, Wilhelm Friedrich Flick, Margret Kircher und Jörg G. Grünberg.
Im Bereich „Ehrenamtlich Engagierte in der Flüchtlingshilfe“:
Lars Deckert, Dr. James Karanja, Sarwat Buksmaui, Michael Dillmann, Gerhard Niesen, Ilse Kairies und Andrea-Maria Christ.

Marcus Schickling (l.) und Jennifer Engelhardt (r.) haben im Beisein von Karolin von Güldenstubbe von der Deutschen Leasing (Zweite v. l.) das Mini-Feuerwehrauto an Oberbürgermeister Alexander Hetjes übergeben. Foto: Ehmler

Bei Ausflügen ist die Mini-Feuerwehr gefragt

Bad Homburg (eh). Sein Tank fasst vier Kisten Wasser, beladen ist es mit Süßem und Saurem, die Höchstgeschwindigkeit richtet sich nach den ziehenden Personen und sein Nummernschild lautet HG–Mini 112. Das sind die Daten des kleinsten Autos der Feuerwehr Bad Homburg. Schreiner Marcus Schickling und Jennifer Engelhardt, ehrenamtliche Betreuerin bei der Mini-Feuerwehr Dornholzhausen, übergaben den Bollerwagen jetzt an Oberbürgermeister Alexander Hetjes, der ihn bei Veranstaltungen der Mini-Feuerwehren einsetzen lassen wird.

Hetjes hob ausdrücklich die Beteiligung der Deutschen Leasing hervor, die den Bau des Wagens gefördert hatte. „Die Mitarbeiter des Unternehmens übernehmen Verantwortung in unserer Gesellschaft. Sie haben SAM (Sozial aktive Mitarbeiter) ins Leben gerufen, ein internes Vorhaben, das den Einsatz für soziale Projekte fördert“, dankte Hetjes den Beschäftigten des Bad Homburger Unternehmens. Außerdem unterstützten der Stadtkreisfeuerwehrverband, die Schreinerei Heinrich Georg Föller und die Stadt, Fachbereich Bevölkerungsschutz, den Bau des Wagens, den Marcus Schickling in 55 Arbeitsstunden montiert hat.

Der 1,20 Meter lange, 62 Zentimenter breite und ein Meter hohe Wagen wird bei diversen Anlässen eingesetzt werden. Vor allem für Veranstaltungen, Ausflüge und Gruppenfahrten der Minifeuerwehren wird er gebucht sein. Die pädagogische Jugendarbeit wird intensiv durch die Stadt unterstützt. Die vielfältigen Projekte waren einer der Gründe für die Auszeichnung der Bad Homburger Feuerwehr mit dem hessischen Feuerwehrpreis 2015.

– Anzeige –

Praxisübergabe Dr. Christiane Rupp-Schultes!

Sehr geehrte, liebe Patienten,

zum 1. Januar 2017 werde ich meine Zahnarztpraxis nach 35 jähriger Tätigkeit an Frau Dr. U-Ju Heinlein übergeben.
Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich für Ihre zum Teil jahrelange Treue und das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken.
Ich danke auch meinem Team für die vielen Jahre gemeinsamer Zusammenarbeit, ohne die unsere Praxistätigkeit gar nicht denkbar gewesen wäre.
Das langjährig bekannte Team bleibt der Praxis erhalten, und somit auch die Ihnen gewohnte Umgebung.
Gleichzeitig möchte ich Ihnen gerne meine Nachfolgerin Frau Dr. U-Ju Heinlein vorstellen, welche die Praxis in denselben Räumen weiterführen wird.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Dr. Christiane Rupp-Schultes

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

als Nachfolgerin von Frau Dr. Rupp-Schultes, freue ich mich sehr, die Praxis ab dem 2. Januar 2017 gemeinsam mit den Ihnen gut vertrauten Mitarbeitern fortführen zu können!

Das bekannte Team, Frau Wies, Frau Starkey und Frau Gerter, werden weiterhin für Sie da sein und mir zur Seite stehen.

Ich freue mich sehr, Sie ab dem 2. Januar 2017 in den gewohnten Räumen in der Adenauerallee 16 in Oberursel begrüßen zu dürfen!

Herzlichst Ihre Dr. U-Ju Heinlein

Zahnarztpraxis Dr. Heinlein (ehem. Dr.Rupp-Schultes)
Adenauerallee 16 · 61440 Oberursel
www.drheinlein.de · praxis@drheinlein.de
Tel. 06171-52161
Sprechzeiten:
Mo, Di, Do. 8:30-13:00 & 14:00-18:00 Uhr
Mi & Fr.: 8:00-13:00 Uhr
Und nach Vereinbarung

Der Inder Sanil Shetty hatte mit seinen drei Siegen entscheidenden Anteil am 5:5 des TTC OE Bad Homburg gegen den TTC Frickenhausen. Foto: gw

Sport in Kürze

Fußball: Die Rückrundenbesprechung für die Verbandsliga Süd findet am Freitag im Clubhaus des FC Kalbach statt. Beginn ist um 19 Uhr.
Betriebs-Fußball: Am sechsten Spieltag der Gruppe B kommt es am Montag in Stierstadt zu folgenden Begegnungen: Rolls Royce – Taunus Sparkasse (18.35), Outotec – Basler (19.16), GIZ – Jet Services (19.57) und Samsung – SG-Uhde (20.38).
Fußball: Die Rückrundenbesprechung für die beiden Frankfurter Gruppenligen findet am Samstag im Vereinsheim des SC Dortelweil statt und beginnt um 10 Uhr. (gw)

Die aktuellen Fußballtermine

Kreisoberliga Hochtaunus: FC 06 Weißkirchen – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach (Do., 19.30).
Kreisliga A Hochtaunus: 1. FC 04 YB Oberursel – EFC Kronberg II (Sa., 14.00), SG Eschbach/Wernborn (in Eschbach) – DJK Helvetia Bad Homburg II (So., 14.00).
Kreisliga B Hochtaunus: FC 09 Oberstedten II - FSG Niederlauken/Laubach (Do., 19.30). (gw)

BC Oberursel weiter ohne Sieg

Oberursel (gw). In der 1. Mehrkampf-Bundesliga bleibt der Billard-Club Oberursel weiter Punktelieferant für den Gegner. Am Wochenende hat es in der Taunushalle in Oberstedten sowohl gegen den BC Grün-Weiß Wanne als auch gegen den BC Hilden 2:6-Niederlagen gegeben, durch die der BCO weiterhin ohne Punktgewinn am Tabellenende steht. Gegen Wanne kam der ehemalige deutsche Meister Stefan Henze im Cadre 47/2 mit einem 180:78 gegen Thorsten Ide zu einem Erfolgserlebnis und gegen Hilden war es Felix Wittkopf, der im Cadre 71/2 mit einem 97:47 gegen Massimo Colajanni als Sieger vom Tisch ging.
Die Vorrunde der Saison 2016/17 geht am Wochenende 14. und 15. Januar zu Ende, wobei Oberursels Queue-Spezialisten dann zum TuS Kaltehardt und zum BC Krüzkämper Bochum müssen.

TTC OE Bad Homburg erwartet 1. FC Köln

Ober-Erlenbach (gw). Der TTC OE Bad Homburg tritt in der 2. Tischtennis-Bundesliga der Herren auf der Stelle. Das 5:5-Unentschieden am Samstagabend gegen den Tabellenvorletzten TTC Frickenhausen war bereits das vierte Spiel in Serie ohne Sieg für das Taunus-Team.
Mit dem Remis musste das Gastgeber-Quartett unter dem Strich sogar noch zufrieden sein, denn die diesmal nur 80 Zuschauer im Wingert-Dome mussten einen 1:4- und 2:5-Rückstand miterlebten und befürchteten spätestens nach der Fünf-Satz-Niederlage von Tomislav Pucar gegen den 18-jährigen Japaner Ryotaro Ogata (8:11, 4:11, 11:7, 11:9, 9:11) die zweite Schlappe binnen einer Woche nach dem 4:6 bei Borussia Dortmund.
Der inzwischen zum Publikumsliebling gewordene Inder Sanil Shetty enttäuschte seine Fans jedoch nicht. Nach einem 0:1- und 1:2-Satzrückstand rang er den 24-jährigen Schweden im letzten Einzel des Abends mit 9:11, 11:9, 5:11, 11:4 und 11:7 nieder und sorgte nach 3:12 Stunden Gesamtspielzeit mit seinem dritten Punkt dafür, dass der TTC OE im vorletzten Heimspiel des Jahres 2016 wenigstens noch mit einem blauen Auge davon gekommen ist.
Am Samstag um 18 Uhr folgt ein weiteres Heimspiel gegen den Tabellennachbarn 1. FC Köln. Mit einem Sieg können die Bad Homburger ihre Vorrunden-Bilanz ausgleichen und auf 9:9 Zähler kommen.
Nicht mehr als eine Formsache war für die zweite Herrenmannschaft des TTC OE Bad Homburg der 9:2-Erfolg beim TTC Nieder-Roden, mit dem das Sextett um Mannschaftsführer Björn Hampl am Samstag die Vorrunde dieser Saison ungeschlagen beendet hat. Der Titel des Herbstmeisters war der Bundesliga-Reserve des TTC durch die Schützenhilfe der SG Anspach gegen Viktoria/Preußen bereits vor dem ersten Ballwechsel in der Halle am Bürgerhaus sicher.
Die Vorrunden-Bilanzen des TTC OE II: Dominik Scheja 2:0 Siege, Björn Hampl 11:3, Michael Maxen 4:4, Dennis Haberle 14:1, Dirk Lüttich 14:0, Jonas Richter 8:6, Fabian Zhou 8:3, Wolfram Schubert 2:2, Sören Sobek 0:5. Doppel: 16:14.

Letzte Heimspiele für TVB und HTG

Hochtaunus (gw). Die Volleyballer des TV Bommersheim werden die „Rote Laterne“ in der Oberliga Hessen nicht los. Die 1:3-Niederlage am Sonntag in eigener Halle gegen Mit-Aufsteiger Eintracht Frankfurt II war zum Abschluss der Vorrunde bereits die achte Niederlage im neunten Spiel. Allerdings musste der TVB mit mehrfachem Ersatz antreten.
Am Sonntag um 16.30 Uhr erwarten die Schützlinge von Trainer Martin Peilstöcker den Tabellennachbarn DSW Darmstadt, und da soll es im letzten Spiel des Jahres endlich wieder einmal ein Erfolgserlebnis geben, nachdem der einzige Sieg vom 9. Oktober gegen den TuS Kriftel II datiert.
Auch für die Volleyball-Damen der HTG Bad Homburg geht am Wochenende das Jahresprogramm 2016 in der Oberliga Hessen zu Ende, wobei die Mannschaft von Trainer Jens Völkel am Samstag um 20 Uhr zum Vorrunden-Finale das sieglose Tabellen-Schlusslicht TS Bischofsheim im Feri-Sportpark erwartet. Mit einem Sieg wollen die HTG-Damen in die kurze Weihnachtspause gehen, denn bereits am 7. Januar steht das erste Rückrundenspiel gegen den VfL Marburg im Terminkalender.

Falcons im Pokal gegen Bad Aibling

Bad Homburg (gw). Mit dem 83:69 (43:39) im Heimspiel gegen den ASC Theresianum Mainz haben die Elangeni Falcons Bad Homburg am Sonntag am 11. Spieltag in der 2. Basketball-Bundesliga Süd den dritten Sieg in Serie gefeiert und stehen nun auf einem hervorragenden dritten Tabellenplatz.
Der fünfte Sieg im fünften Bundesliga-Heimspiel dieser Saison im Feri-Sportpark war das Produkt einer geschlossenen Mannschaftsleistung, wobei Celia Marfone, wie schon eine Woche zuvor in Wasserburg, die herausragende Werferin war und mit ihren 22 Punkten (darunter fünf „Dreiern“) zusammen mit der argentinischen Nationalspielerin Macarena Rosset (16/1) und Regisseurin Elena Popkey (16/4) am besten traf.
Bevor es in die bis zum 15. Januar 2017 dauernde Weihnachtspause geht, müssen Bad Homburgs Basketballerinnen noch zweimal ran: am kommenden Sonntag um 16.30 Uhr im heimischen Feri-Sportpark im DBB-Pokal gegen den Bundesligisten Fireballs Bad Aibling sowie am 18. Dezember im letzten Zweitliga-Spiel des Jahres 2016 bei den BVUK Sharks Würzburg.

BV Friedrichsdorf auf Erfolgskurs

Friedrichsdorf (gw). Im kommenden Jahr feiert der Badminton-Verein Friedrichsdorf sein 40-jähriges Bestehen und ist im sportlichen Bereich auf dem besten Weg, die Saison 2016/17 mit Meisterschaften zu krönen.
Die erste Mannschaft des BVF hat die Vorrunde in der Bezirksoberliga Frankfurt ungeschlagen mit 13:1 Punkten abgeschlossen und vor Beginn der zweiten Halbserie bereits drei Zähler Vorsprung vor dem 1. BC Maintal III.
Nach der Vorrunde ebenfalls auf Platz eins steht die U19-Jugendmannschaft der Friedrichsdorfer, die in der Grundklasse ebenso 10:2 Punkte auf dem Tabellenkonto hat wie der härteste Rivale SG TGU/TG Höchst II.
Die zweite Mannschaft steht in ihrer Bezirksoberliga-Gruppe ebenso auf Rang drei wie die Schüler U13 in ihrer Miniklasse.

TSG Ober-Eschbach 26:25 gegen die TSG Oberursel

Hochtaunus (gw). Es war das erhoffte Handball-Fest: Knapp 400 Zuschauer waren am Samstagabend in der Albin-Göhring-Halle Augenzeuge des Hochtaunus-Derbys zwischen den Handballerinnen der TSG Ober-Eschbach und der TSG Oberursel, und keiner von ihnen wird sein Kommen bereut haben.
Nach den an Spannung kaum zu übertreffenden 60 Spielminuten stand ein 26:25 für die Ober-Eschbacher „Pirates“ auf der Anzeigentafel, die mit diesem Sieg in der Tabelle der 3. Frauen-Liga West mit 14:6 Punkten auf dem vierten Platz zu finden sind. Aufsteiger Oberursel rangiert mit 6:14 Zählern auf Position 10. Für schwache Nerven war diese Partie nichts, denn die 2:0-Führung der Gäste nach fünf Minuten wurde von den Ober-Eschbacherinnen bis zur 15. Minute in ein 7:4 umgewandelt und nach dem 13:10-Halbzeitstand war beim 25:25 in der Schlussminute für beide Teams noch der Sieg drin.
Das Glück des Tüchtigen hatten die Schützlinge von Trainer Marc Langenbach auf ihrer Seite. Nachdem Celine Gehrke die „Pirates“ mit 2:25 in Führung gebracht hatte, scheiterte die Ex-Ober-Eschbacherin Jana Sellner auf der Gegenseite am Innenpfosten.
Nicht wenige Zuschauer waren beim Nachhauseweg der Meinung, dass ein 26:26 das gerechte Ergebnis nach einem Klasse-Handballspiel gewesen wäre. Schon jetzt darf man sich auf das Rückspiel in der Sporthalle der Erich-Kästner-Schule in Oberursel freuen, das am vorletzten Saison-Spieltag am 22. April um 19.30 Uhr auf dem Terminplan steht.
Bereits am Samstag um 19.30 Uhr erwarten die Handballerinnen der TSG Oberursel den Spitzenreiter TSG Eddersheim zum Derby in der Halle an der Bleibiskopfstraße, während die TSG Ober-Eschbach zum letzten Punktspiel des Jahres 2016 am Sonntag um 17 Uhr beim HSV Solingen-Gräfrath antreten muss.
Männer-Landesliga Mitte: TSG Oberursel – TSV Lang-Göns (Sa., 16.45), HSG VfR/Eintracht Wiesbaden II – TSG Ober-Eschbach (Sa., 20.00); HSG Lollar/Ruttershausen – TSG Oberursel 38:28, TSG Ober-Eschbach – TG Friedberg 30:31.

Celia Marfone (links) und Elena Popkey wollen mit den Elangeni Falcons Bad Homburg am Sonntag gegen Bad Aibling für eine Pokal-Überraschung sorgen. Foto: gw

Einblick in eine Trainingseinheit gaben Patrick Schrod (r.) und Thorsten Steiner (l.).

Karate Dojo Bad Homburg feiert 40-jähriges Bestehen

Bad Homburg (hw). In den 1970er-Jahren stand Karate bei vielen Jugendlichen und jungen Erwachsenen hoch im Kurs. Idole wie Bruce Lee und Chuck Norris prägten das Bild der japanischen Sportart, die sich Ende des 19. Jahrhunderts als Kampfkunst aus einer langen Tradition des Budos etabliert hatte. Im Geiste dieser Zeit gründete Dieter Rath 1976 in Bad Homburg ein Dojo, einen Karateverein. Er war einer der ersten in Deutschland, der Karatetraining auch für Kinder anbot.

Die ersten 20 Vereinsjahre waren leistungssportlich geprägt, und in dieser Zeit konnten Karateka dieses Dojos regionale und nationale Erfolge erzielen. Ende der 1990er-Jahre setzte sich auch im Karate zunehmend der Breitensport- und Fitnesstrend durch. Rath entwickelte mit dem Trainerstab und Dr. Christian Schneider, Matthias Rozok und dem heutigen Vorsitzenden Jörg Hahnenbruch das Trainingskonzept weiter. Heute steht der Verein insbesondere für ein langjährig bewährtes „Ü30"-Training sowie die Kombination aus traditionellem Karate-Training und Kobudo (Karate mit Waffen) und Fitnesselementen.

Mittlerweile hat sich der Gründer aus dem aktiven Training zurückgezogen und steht dem Verein als Ehrenvorsitzender zur Seite. Die vor einigen Jahren vorgenommene Umbenennung in „Karate Dojo Bad Homburg" stellt ein Bekenntnis des Vereins zu ihrer Stadt dar. Das Karate Dojo Bad Homburg feierte Ende November sein Vereinsjubiläum mit einem großen Lehrgang. Für die Trainingseinheiten konnten Patrick Schrod, Landestrainer Kata Hessen, Sebastian Lämmle und Sven Seibert gewonnen werden. Die beiden Kata-Trainings bei Patrick Schrod verkörperten dabei die klassischen Inhalte des Shotokan Karate, wobei Schrod einige der aktuellsten Entwicklungen aus dem Wettkampfkarate einfließen ließ. Im Kobudo setzte Sven Seibert auf Techniken mit dem Hanbo (Kurzstock), für zahlreiche Teilnehmer eine erste Kontaktmöglichkeit mit dieser traditionellen Waffe.

Die Kyusho- und Selbstverteidigungseinheiten mit Sebastian Lämmle stellten einen passenden Kontrapunkt dar und zeigten den Teilnehmern auch zahlreiche praktische Anwendungsmöglichkeiten des Karate. Nachhaltigen Eindruck hinterließ vor allem die enorme Wirkung von Techniken auf bestimmte Vitalpunkte beispielsweise an den Armen.

Die Mischung des Jubiläumslehrgangs aus verschiedenen Stilen und Elementen kam bei den rund 25 Teilnehmern sehr gut an.

Tragisches Ende der Masters-DM

Bad Homburg (gw). Ein tragischer Todesfall hat für ein abruptes Ende der 7. deutschen Kurzbahnmeisterschaften der „Masters" (Altersklassen) im Schwimmen geführt, die in Hannover ausgetragen wurden.

„Es wurde alles Menschenmögliche unternommen. Wir hatten mehrere Ärzte unter den Teilnehmern, das Badpersonal ist für solche Notfälle ausgebildet und wenige Minuten nach dem Notruf waren auch zwei Rettungsteams mit Notärzten vor Ort", äußerte sich Ulrike Urbaniak, Vorsitzende der Fachsparte Masterssport im Deutschen Schwimm-Verband, nach dem dramatischen Ereignis, bei dem ein Teilnehmer nach Beendigung seines Wettkampfs am Beckenrand tot zusammengebrochen war. Nach diesem Vorfall wurde die Veranstaltung sofort abgebrochen.

Chronistenpflicht: Der Bad Homburger Schwimmclub war in Hannover mit sechs Aktiven am Start, wobei Cornelia Kritzer in 1:20,90 Minuten über 100 Meter Brust in der AK35 ebenso Bronze gewonnen hat wie Peter Zöllner in 1:40,68 Minuten über 100 Meter Schmetterling in der AK70.

Vom kalten Rodgau ins sonnige Königreich Bahrain

Hochtaunus (how). Die Jügesheimer Winterlauf-Serie wurde einmal mehr ihrem Ruf gerecht, eine sehr schnelle Strecke zu haben. Gleich 66 Männer und 13 Frauen nutzten den flachen und bestenlistenfähigen Rundkurs dann auch, um über die zehn Kilometer unter der „40-Minuten-Schallmauer" zu bleiben.

An der Spitze des Feldes wiederholte der gebürtige Äthiopier Solomon Merne Eshete (TV Wasserlos/Altersklasse M30) in flotten 31:11 Minuten seinen Sieg vom Auftakt-Rennen Anfang November. Stefan Schmelz (TuS Weilnau/85. Gesamtwertung) lief mit 41:37 Minuten als schnellster Taunus-Mann auf den Bronzerang in der Altersklasse M55 ausgezeichnet und schob sich mit seiner Zeit von Jügesheim in der Kreisbestenliste noch unter die Top-Ten. Torsten Patt (SC Oberursel/133.) hatte es nach 45:24 Minuten (21. M50) geschafft, Oliver Radecke (Team Taunus/172.) war 47:30 Minuten (29. M45) unterwegs, und Ingo Mainert (SG Ober-Erlenbach/176.) wurde mit 47:44 Minuten (29. M50) gestoppt.

Im Feld der Frauen drückte im Rodgau Jenny Schulz (Skills 04 Frankfurt/1. W30) mächtig aufs Tempo. Die Triathletin aus Friedrichsdorf knackte als Gesamtzweite mit 35:59 Minuten ganz hauchdünn die 36er-Marke und musste lediglich der reinen Laufspezialistin Mareike Bechtloff (ASV Erfurt/W20) mit 35:44 Minuten knapp den Vortritt lassen. „Seit 2013 bin ich bei einem Zehn-Kilometer-Lauf endlich mal wieder unter 36 Minuten geblieben, wenn auch nur knapp. Die Formkurve zeigt auf jeden Fall aufwärts", freute sich die sympathische Ausdauerdreikämpferin, die noch diese Woche in den Flieger steigt und in Richtung persischer Golf aufbricht. In Bahrain steht für die Friedrichsdorferin dann bei den „70.3 Triathlon Middle East Championship" ein Rennen über die halbe Ironman-Distanz auf dem Programm. In dem kleinen Königreich (rund 1,2 Millionen Einwohner) können getrost die kurzen Hosen ausgepackt werden, liegen die Durchschnittstemperaturen im Dezember doch hier bei angenehmen 27 Grad Celsius. Schulz, die eine Profi-Lizenz hat, trifft beim Kampf um das Preisgeld in der Hauptstadt Manama dann auf über 30 weitere „Pros" aus 13 Nationen.

Die Winterlaufserie macht nun eine etwas längere Pause, ehe am 7. Januar das dritte von vier Wertungsrennen ansteht. Die komplette Ergebnisliste von Jügesheim sowie die Ausschreibung für den Monat Januar sind unter www.tgmsvjuegesheim.de abrufbar.

Krass und knackig: Duathlon in Lorsbach eine Herausforderung

Hochtaunus (fk). Auf flachen Wegen durchs Gelände traben und radeln kann jeder. Deshalb haben sich die Organisatoren des 17. Lorsbacher Duathlons im wahrsten Sinne des Wortes für einen anderen Weg entschieden und die Veranstaltung unter das Motto „Cross – krass – knackig" gestellt. Davon ließen sich auch rund 100 Teilnehmer und 14 Staffel-Teams nicht abschrecken und nahmen die Herausforderung über fünf Kilometer Laufen, 20 Kilometer mit dem Mountainbike und nochmals fünf Kilometer Laufen an.

An der Spitze setzte sich mit starken 1:35:54 Stunden Tobias Trautwein (Team TVE Netphen) durch und hielt dabei knapp Haimo Kiefer (RSC Rot-Weiß Frankfurt/1:36:15 Stunden) in Schach. Bärenstark präsentierte sich der Regionalliga-Triathlet Max Weber (SC Oberursel) als Dritter der Gesamtwertung und Sieger der Altersklasse TM20. Der Mann aus der Brunnenstadt legte mit 19:27 Minuten beim ersten Laufen gleich einmal die zweitbeste Zeit im Feld vor. Beim Radpart fiel der SCOler dann nach 57:17 Minuten etwas zurück, ehe er beim zweiten Laufen (20:21 Minuten) wieder Boden gut machte.

Den Sprung unter die „Top-Ten" packte ganz locker Bojen Bohorc. Der Radspezialist vom MTBC Wehrheim finishte als Sechster beziehungsweise Zweiter der Altersklasse TM40. Seine Endzeit von 1:39:32 Stunden setzte sich aus 22:42 Minuten (Laufen), 53:22 Minuten (Rad) sowie 23:29 Minuten (Laufen) zusammen. Ein gelungenes Comeback nach drei Monaten Zwangspause wegen massiven Problemen mit der Achillessehne feierte im benachbarten Main-Taunus-Kreis Uli Lerch. Der Routinier vom Bad Homburger SC war nach 2:01:30 Stunden (23:46-1:13:05-24:40) als Vierter der TM50 wieder Ziel. Zum Bronzerang in seiner Altersklasse fehlten Lerch am Ende nur rund zwei Minuten. „Dass ich bei diesem Wettkampf keine Top-Platzierung erreichen würde, war mir von vornherein klar. Mein Mountainbike ist mittlerweile 15 Jahre alt und hat nur 26-Zoll-Räder. Die Konkurrenz ist da auf speziellen Cross-Rädern oder Mountainbikes mit großen Rädern unterwegs". Aufs Stockerl kam noch Andreas Biedermann (SC Oberursel), der in der Altersklasse TM60 nach 2:11:59 Stunden (28:24-1:14:22-29:13) mit silbernem Edelmetall dekoriert wurde.

Mit von der Partie waren außerdem: 28. Stephen Jacobs (Taunus Outdoor Running/9. M40) 1:55:14 Stunden (25:04-1:04:40-25:30), 42. Thomas Hoher (Mountainsports Oberursel/15. TM40) 1:59:57 (27:27-1:05:06-27:24), 81. Achim Stöhr (Ponyclub Oberursel/27. M40) 2:21:41 (29:42-1:22:17-29:43), 95. Andreas Schlosser (SGV Köppern/14. TM50) 2:59:50 (33:17-1:47:00-39:35).

Max Weber (SC Oberursel) erkämpfte sich beim anspruchsvollen und schweren Lorsbach Duathlon in der Gesamtwertung einen starken dritten Platz. Foto: fk

Spring- und Dressurreiter zeigen ihr Können beim Turnier

Bad Homburg (hw). Ein voller Erfolg war trotz klirrender Kälte das Reitturnier im Reitschulzentrum Hardtwald, bei dem zahlreiche Nachwuchsreiter bei verschiedenen Prüfungen ihr Können zeigten. Der sowohl für die Reitschüler als auch für Zuschauer aufregendste Teil des Tages startete um 9.30 Uhr mit dem Dressurreiter-Wettbewerb. Hier siegte Nomi Asmar auf Benjy mit einer Wertnote von 6,4, dicht gefolgt von Lisa Brunsbach auf Cassi mit einer Wertnote von 6,3. Den dritten Platz konnte Hannah Müller mit einer 6,2 auf Alaska belegen, die Wertnote von 6,1 brachte Maren Henkel auf Benjy den vierten Platz. Weitere Plätze belegten Sofie Strauß auf Miro Gold, Emilia Bosesky auf Fairy Tale, Sinnika Hanssen auf Lady, Bianka Herzberg auf Clooney und Leonie Schwarz auf Valentino.

Die zweite Prüfung des Tages – ein Reiter-Wettbewerb – wurde von einer Erwachsenen-Abteilung angeführt. Der erste Platz ging an Vanessa Wilzek auf Monty mit einer Wertnote von 6,4, die Wertnote 5,9 brachte Mike Wawra auf Dakara den zweiten Platz, der dritte Platz ging mit einer 5,7 an Jenny Blaire auf Quentin, und den vierten Platz belegte Franka Jach mit Luciano mit einer 5,6. Die zweite Abteilung erbrachte die folgende Platzierung: Maren Henkel auf Holly mit einer Wertnote von 6,5 vor Leonie Schwarz auf Valentino mit einer 6,4, Leni Lutz auf Rocky mit einer 6,3, Melina Wiede auf Max mit 5,8 und Maya Lutz auf Lady mit 5,7. Die dritte Abteilung wurde angeführt von Elisabeth Lindner auf Max mit einer 6,3 vor Marie-Luise Schiefer auf Lady mit einer 6,2, Eva Thompson auf Boy mit einer 5,9 und Aysegül Altintas auf Rocky mit einer 5,8. Rebecca Seibert siegte in der vierten Abteilung mit einer Wertnote von 6,3 auf Rocky, dicht gefolgt von Charlotte Müller auf Max mit einer 6,2 und Valentina Zickler mit einer 6,1 auf Boy. Die Voltigierkinder begeisterten nicht nur mit einer Kür, sondern absolvierten – beobachtet von Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Bürgermeister Karl Heinz Krug – erstmalig auch eine Prüfung. Den Springreiter-Wettbewerb gewann Leonie Schwarz auf Valentino mit einer Note von 6,7, vor Vanessa Wilzek auf Monty mit einer 6,3, Maria Sheahan, Rebecca Seibert und Aysegül Altintas.

Etwas höher wurden die Hindernisse dann im Stilspring-Wettbewerb, der von zwei ebenbürtigen Reiterinnen gewonnen wurde: Lisa Brunsbach mit Cassi und Andrea Siegel mit Clooney wurden beide mit der Wertnote 6,4 bewertet. Leonie Schwarz erzielte den zweiten Platz auf Valentino mit einer 6,3 vor Rebecca Cordemann und Sinnika Hanssen.

Die letzte Prüfung des Tages meisterten Reiter und Pferd sowie Hundeführer mit Hund gemeinsam. Die Regel sieht vor, dass Pferd und Reiter einen Parcours möglichst fehlerfrei überwinden müssen, der Reiter dann absteigt und den Hundeführer mit seinem Hund auf einen etwas kürzeren Parcours schickt. Es gewannen Hannah Müller mit Maggy und Cara Zillmann auf Toledo.

Wie man auch ohne Pferd die Hindernisse im Springparcours nehmen kann, zeigen die Reiter des Reitschulzentrums Hardtwald.

Info-Donnerstag

Hochtaunus (how). Das Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Bad Homburg, Ober-Eschbacher-Straße 109, lädt für Donnerstag, 8. Dezember, ab 19 Uhr zur Informationsveranstaltung „Berufe in Uniform“ ein. An diesem Info-Donnerstag haben Jugendliche die Möglichkeit, sich über die Ausbildungsberufe und Karrieremöglichkeiten bei der Bundeswehr, der Marine, der Bundes- und Landespolizei sowie dem Zoll zu informieren.

8300 Euro erzielt

Bad Homburg (hw). Über eine gute Nachricht konnten sich jetzt die Mitglieder des Deutschen Frauenrings freuen: Oberbürgermeister Alexander Hetjes hat den Erlös des Weihnachtsbasars anlässlich des 70-jährigen Bestehens des Frauenrings von 6100 auf 6500 Euro erhöht. Durch einige Privatspenden wurde die Summe auf 8300 Euro aufgestockt.

Nächster Sprechtag

Bad Homburg (hw). Der nächste Sprechtag des Versorgungsamts findet am Mittwoch, 14. Dezember, von 14 bis 16.30 Uhr im ersten Stock, Zimmer 120, des Rathauses statt. Die Termine müssen vereinbart werden unter Telefon 069-1567251.

Herausragende Ergebnisse der Metallberufler an der HTS

Hochtaunus (how). Die 18 Absolventen der Hochtaunusschule (HTS) im Bereich der industriellen Metallausbildung haben 2016 überdurchschnittlich gut abgeschlossen. Zu den Auszubildenden zählen sieben Industriemechaniker, fünf Werkzeugmechaniker und sechs Zerspanungsmechaniker, die nach drei Jahren vorzeitig ihre Facharbeiterprüfung abgelegt haben.

Von den 18 „vorzeitigen Auslernern“ an der Hochtaunusschule haben fünf im Durchschnitt der berufsschulischen Leistungen mit der Note 1,0 die bestmögliche Bewertung erhalten. Diese fünf Auszubildenden sind Laura Kühnau (Industriemechaniker, Rolls-Royce), Kieran Geiß (Werkzeugmechaniker, Procter & Gamble Manufacturing), Dominik van der Velde (Werkzeugmechaniker, MHD Mold & Hotrunner Technology), Thomas Weber (Werkzeugmechaniker, Samson AG) und Bilal Farouni (Zerspanungsmechaniker, Rolls-Royce). Bei allen fünf Werkzeugmechaniker-Absolventen stand in der Durchschnittsnote eine Eins vor dem Komma, bei dreien wurde es sogar die Bestnote 1,0. Eine niedrigere Abschlussnote als 2,8 wurde bei keinem der 18 Absolventen verbucht. Die überdurchschnittlich guten Noten in der berufsschulischen Ausbildung wurden durch ähnlich gute Ergebnisse bei der IHK-Abschlussprüfung (Facharbeiterprüfung) bestätigt. Hier haben sich insbesondere die sieben Industriemechaniker hervorgetan, die ihre Prüfung im Durchschnitt mit 90 Prozent der Gesamtpunktzahl abgeschlossen haben. Damit waren sie um acht Prozent besser als der bundesweite Prüfungsdurchschnitt.

Insgesamt haben 2016 sieben Industriemechaniker ihren vorzeitigen Abschluss an der HTS geschafft. Im Zuständigkeitsbereich der IHK Frankfurt waren es insgesamt 28, in Hessen 303 und bundesweit 4414.

Während an der HTS alle ihre Prüfung bestanden, betrug die Bestehensquote sowohl im Landes- als auch im Bundesschnitt etwa 98 Prozent. Während die HTS-Absolventen im Schnitt 90 Punkte erreichten, waren es im Bundesschnitt 82, in Hessen 83. Und während 42,9 Prozent der sieben HTS-Absolventen die Note eins erreichten, waren es landesweit nur 20,8 Prozent und bundesweit sogar nur 16,7 Prozent.

Weihnachtssterne

Bad Homburg (hw). Für Montag, 12. Dezember, lädt die Gemeindebücherei der evangelischen Christuskirchengemeinde, Stettiner Straße 53, alle Kinder ab vier Jahren ein, ab 15 Uhr Sterne zu basteln. Vorher wird das bekannte Bilderbuch „Der Weihnachtsstern“ von Marcus Pfister angesehen. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Rentenberatung

Hochtaunus (ow). Der VdK Kreisverband Hochtaunus kann ab sofort eine Rentenberatung in der neuen Kreisgeschäftsstelle Eppsteiner Straße 5 in Oberursel anbieten. Der erste Beratungstermin ist am Freitag, 9. Dezember, und im neuen Jahr gibt es Termine am 6. und 20. Januar 2017 von 10 bis 14 Uhr. Ansprechpartner ist Reinhard Zapp.

Senioren feiern

Bad Homburg (hw). Die Seniorenweihnachtsfeier des Roten Kreuzes findet am Dienstag, 13. Dezember, ab 15 Uhr in der DRK-Begegnungsstätte, Kaiser-Friedrich-Promenade, statt. Es werden Weihnachtsgeschichten vorgetragen und bei Kaffee und Weihnachtsgebäck wird weihnachtlichen Liedern gelauscht. Eine Anmeldung zur Feier ist nicht erforderlich.

STELLENMARKT

STADTWERKE OBERURSEL
City-Parkhaus

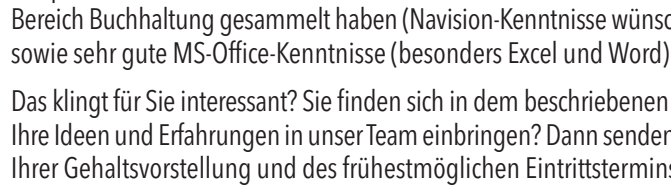
Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Aushilfe / Rentner (m/w) für die Betreuung unserer Parkhäuser auf 450 Euro-Basis

- Sie sollten werktags, auch tagsüber Zeit haben.
- Sie besitzen handwerkliche Fähigkeiten.
- Sie haben technisches Verständnis.
- Sie pflegen einen freundlichen Umgang mit unseren Kunden.

Wir freuen uns auf Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an:

City-Parkhaus Betriebsgesellschaft mbH
Herrn Dietmar Schmukat · Telefon: 06171 509-115
Oberurseler Straße 55 – 57 · 61440 Oberursel



Für das Seniorenpflegeheim **Haus Altkönig** in **Oberursel** suchen wir

Koch/Köchin oder Hauswirtschafter/in mit Kochkenntnissen in Teilzeit (30 Stunden/Woche)

Haben Sie Interesse? Dann kontaktieren Sie bitte Herrn Bobb, Tel. 06171/6948-115, und vereinbaren einen Vorstellungstermin.

F & B Senioren Service-Center GmbH von Mensch zu Mensch

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort oder später eine/n

Physiotherapeutin/en in Teil-/Vollzeit

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung per Post oder per E-Mail.

Physiotherapie Bossmanns
Frankfurter Straße 15 · 61476 Kronberg
Tel.: 06173 9959958
E-Mail: mail@physiotherapie-imb.de

Reinigungskräfte (m/w)
für Oberursel-Weißkirchen
ab 1.1.2017 gesucht; 430,-€ monatlich
Grigorian Gebäudereinigung
mobil 0177-247 56 92

Küchenhilfe / Spüler Vollzeit
für Hotel in Bad Homburg gesucht
Tel. 06172 / 9880
Mobil 0152 / 0985 2386

Regale auffüllen und Unterstützung in der Logistik
Mitarbeiter (m/w) ab sofort gesucht (Auffüllen der Regale mit Waren, Warenannahme und Kontrolle, gutes Deutsch in Wort und Schrift)

- **für Oberursel (Di. + Do. 10-15 Uhr)**
- **für Oberursel-Weißkirchen (Di. 11-16 Uhr und Do. 16-21 Uhr)**

GRIGORIAN
Hausmeisterdienste/Gebäudereinigung/Logistikleistungen
Mobil 0177-247 56 92

Sind Sie im Gesundheitswesen tätig
(Arzt, Logopäde, Ergotherapeut, Psychotherapeut, Ökotrophologe, Hebamme) und suchen Sie Räume in einer bestehenden Praxis? Wenn Sie Interesse an einer interdisziplinären Zusammenarbeit haben und Synergieeffekte nutzen möchten, freue ich mich über Ihre Kontaktaufnahme.
E-Mail: infojaco2016@gmail.com

Wir sind ein mittelständisches Dienstleistungsunternehmen und seit 1970 am Markt mit dem Schwerpunkt Industrie- und Gebäudemanagement tätig.
Ab sofort suchen wir eine/n

- **Helfer/in Winterdienst / Treppenhausreinigung**

für unser Objekt in Friedrichsdorf.
Arbeitszeit ab 5.00 Uhr bzw. flexibel – auf Minijob-Basis.

Wir stellen nur deutschsprachiges Personal ein, erwarten gepflegte Umgangsformen, Teamgeist und Zuverlässigkeit. Wir freuen uns auf Ihren Anruf in der Zeit: Montag – Donnerstag 8.00–16.30 Uhr und Freitag 8.00–13.00 Uhr. Geboten wird tarifgerechte Bezahlung.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, gerne auch per E-Mail.

HAHL
Tel. 06150 / 5 10 81
Reinigungs-Service Sicherheits & Gebäudemanagement GmbH
Egerländer Str. 18
64331 Weiterstadt
E-Mail: info@hahl-gmbh.de

ADO Goldkante

ADO Goldkante ist die bekannteste Heimtextilmarke im deutschsprachigen Raum, mit einem Markenbekanntheitsgrad von über 90%. Als international agierendes Unternehmen vertreibt ADO seit 1954 Gardinen- und Dekorationsstoffe, die höchsten Qualitätsansprüchen gerecht werden. Die Kollektion umfasst alle Facetten klassischer und moderner Raumausstattung und spricht unterschiedliche Zielgruppen an. Wohnzimmer, Health & Care Einrichtung, Restaurant oder internationales Hotel – ADO kleidet jeden Raum mit passenden Stoffen und Dessins ein. Seit dem 01. Januar 2013 gehört die ADO Goldkante zur ZIMMER + ROHDE Gruppe, einem der renommiertesten internationalen Textilverlage.

Zum schnellstmöglichen Eintritt suchen wir eine/n

>> Kreditorenbuchhalter/in

Zu Ihrem Aufgabenbereich gehören folgende Tätigkeiten:

- Prüfen und Buchen aller Eingangsrechnungen sowie Gutschriften
- Prüfen und Bearbeiten der Reisekosten- und Kreditkartenabrechnungen
- Termingerechte Zahlung der Kreditoren- und Reisekostenabrechnungen
- Anlagenbuchhaltung
- Ermitteln und Buchen der monatlichen Abschreibungen
- Ermittlung und Weiterbelastungen von Aufwendungen an die Tochtergesellschaften
- Mitarbeit bei Monats- und Jahresabschlüssen
- Erstellung und Meldung von Intrastatmeldung, AWV-Meldung, Künstlersozialkasse
- Ermittlung der jährlichen Lieferantenboni

Sie passen zu uns, wenn Sie nach einer kaufmännischen Ausbildung bereits Berufserfahrung im Bereich Buchhaltung gesammelt haben (Navision-Kenntnisse wünschenswert) und über gute Englisch- sowie sehr gute MS-Office-Kenntnisse (besonders Excel und Word) verfügen.

Das klingt für Sie interessant? Sie finden sich in dem beschriebenen Aufgabenprofil wieder und wollen Ihre Ideen und Erfahrungen in unser Team einbringen? Dann senden Sie Ihre Bewerbung unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins an unsere Personalabteilung.

ADO Goldkante GmbH & Co. KG – Personal / HR
Zimmersmühlenweg 14–18 | 61440 Oberursel
E-Mail: personal@ado-goldkante.de | www.ado-goldkante.de

Hausverwaltung sucht

Immobilienverwalter/-kaufleute

zur Teamverstärkung in Vollzeit o. Teilzeit ab 14 Uhr. Aussagekräftige Bewerbungen bitte an **bewerbung@mim-hv.de,** Informationen unter 06172/99836-09

Neue Wege – neue Chancen.

Hier finden Sie den passenden Job.

Gestalten Sie Ihre Zukunft in unserem Unternehmen!

Wir suchen

Gärtner/ Gärtnermeister (m/w)
als Vorarbeiter

Polier (m/w)
im Kanal- oder Straßen- und Tiefbau

Gärtner (m/w)

Kanalbau Facharbeiter (m/w)

Gärtner/ Gärtnermeister (m/w)
im Produktionsgartenbau/Verkauf

Weitere Stellenausschreibungen und Informationen unter: www.immo-herbst.de

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung per Post oder E-Mail:

Immo Herbst
Silostraße 54–58
65929 Frankfurt a. M.
Telefon 069 30 833 77
Telefax 069 30 833 30
E-Mail: o.doell@immo-herbst.de

TSG-Sportcamp in den Winterferien

Ober-Eschbach (hw). Die TSG Ober Eschbach startet ihr 7. Sportcamp für Kinder zwischen fünf und zehn Jahren, die viel Spaß an Bewegung, Sport und Spiel mit anderen haben. Das dreitägige Sportcamp findet vom 4. bis zum 6. Januar 2017 jeweils von 9 bis 15 Uhr statt. Eine Betreuung bis 16 Uhr ist auf Anfrage möglich. Die Kosten hierfür betragen fünf Euro pro Tag. Die Kosten für das dreitägige Camp inklusive Mittagessen betragen 125 Euro, für Mitglieder 100 Euro. Anmeldung per E-Mail an sportcamp-tsg1898@gmx.de bis 22. Dezember. Infos unter Telefon 06172-43669 und 01511-6602768.

Eisbären filzen

Bad Homburg (hw). In einem Weihnachts-Workshop der Kinderkunstschule, Rind'sche Stiftstraße 7, können am Samstag, 10. Dezember, von 10 bis 13 Uhr Eisbären gefilzt werden. Willkommen sind Kinder ab sieben Jahre. Kosten: 42 Euro. Anmeldung unter Telefon 06172-942390, E-Mail: fantasie@kinderkunstschule-hg.de.

Carsten Filges legt sein Amt nieder

Die Mitgliederversammlung des Kreisjugendrings Hochtaunus nahm Carsten Filges zum Anlass, nach 25-jährigem Einsatz für den Kreisjugendring sein Amt als Kassenwart niederzulegen. Vorstandsvorsitzender Dominik Richter dankte ihm herzlich für seine Arbeit und zeigte Verständnis, dass „irgendwann" mal Schluss sein muss. Friederike Schulze, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, überreichte das flüssige Dankeschön (Foto). Dass man weiterhin in Verbindung bleibt und der Nachfolger im Amt, Thorsten Witteler, nach allen Kräften eingearbeitet und unterstützt wird, verstehe sich von selbst, versicherte Filges. Den Posten des Kassenwarts hatte Carsten Filges bereits im November 2015 zur Disposition gestellt. So konnte mit Witteler ein erfahrener Nachfolger gefunden werden, der dieses Amt übernahm und mit großer Mehrheit gewählt wurde. Filges wies bei der Versammlung darauf hin, dass, nachdem der Kreisjugendring seine Aktivitäten verstärkt hat, die Förderung durch den Kreis die jährlichen Kosten nicht mehr deckt und spätestens 2018 eine Erhöhung der momentanen Förderung von 1125 Euro pro Jahr anstehen sollte.

Adventskonzert

Bad Homburg (hw). Zu einem Adventskonzert mit dem Titel „Christus Natus Est" wird für Sonntag, 11. Dezember, ab 17 Uhr in die evangelische Kirche Ober-Eschbach, Ober-Eschbacher Straße 76, eingeladen. Kirchenchor, Kinder- und Jugendchor sowie der Frauenchor „O-Sisters" sind zu hören. Etwas Besonderes wird die Aufführung der Kantate „Christus Natus Est" sein. Musik von Brahms, ein Jazz-Gloria, Spirituals und ein Stück aus Kastilien gehören zum Programm. An Klavier und Orgel werden die Chöre unter der Leitung von Jutta Hikel von Kathlee Bird begleitet. Marcel Schmitz ist an den Drums zu hören.

ADFC wandert

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 10. Dezember, wandert der ADFC Bad Homburg/Friedrichsdorf zum Rewe-Weihnachtsmarkt im Hessenpark. Los geht es um 10.30 Uhr am Parkplatz vor dem Vereinshaus in Dornholzhausen. Die Gesamtstrecke beträgt etwa 18 Kilometer. Weitere Infos gibt es bei Tourenleiterin Elke Woska, Telefon 0170-3809183. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

STELLENMARKT

Wir suchen zum sofortigen Eintritt für einen Kunden in Bad Homburg
Mitarbeiter/innen für den Empfang
(in Voll- und Teilzeit)
Vorabinformationen erhalten Sie unter 06021/3803-51.
Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
IWS Security GmbH, Magnolienweg 30,
63741 Aschaffenburg oder an s.becker@iws-ab.de

Das **Traute & Hans Matthöfer-Haus,**
Altenpflegeeinrichtung der AWO
in Oberursel sucht ab 01.01.2017
eine/n Mitarbeiter/in
als Haus und Küchenhilfe
in Teilzeit 50% Stelle
Sie bringen mit:
• Erfahrung im Küchenbereich
• Eigenverantwortliches Arbeiten
• Einfühlungsvermögen
• Teamfähigkeit
• Flexibilität und Engagement
Wir bieten Ihnen:
• Vergütung nach TVÖD Service mit den sozialen Leistungen der AWO einschließlich zusätzlicher Altersversorgung.
• Interne und externe Qualifizierungsmöglichkeiten
Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Traute und Hans Matthöfer-Haus
André Kirsch – Küchenleitung
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel
Tel. 06171/63 04-37

Lukrative Vertretung (auch für Damen) im Bereich exklusiver Werbeartikel zu vergeben. Außendiensterfahrung erwünscht. Kundentermine werden gestellt. Sehr gute Provisionen mit Vorschuss. Fixum auf Wunsch.
www.tillmann-gmbh.de Tel. 0671/889880

GRÜNEISEN
STEUERBERATER / WIRTSCHAFTSPRÜFER
Wir sind eine überregional tätige Steuerberatungsgesellschaft und suchen für die umfassende steuerliche Betreuung unserer überwiegend mittelständischen Mandanten sowie vermögender Privatpersonen eine(n)
Steuerberater(in)
(Vollzeit oder Teilzeit)
Weiterhin suchen wir für die Erstellung von Jahresabschlüssen, Steuererklärungen sowie Lohn- und Gehaltsabrechnungen eine(n)
Steuerfachangestellte(n)
(Vollzeit oder Teilzeit)
Neben einem modernen Arbeitsplatz in zentraler Lage mit Parkmöglichkeiten bieten wir eine leistungsgerechte Vergütung und umfassende Fortbildungsmöglichkeiten.
Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte an:
Grüneisen TaxConsult GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Herrn WP/StB Frank Grüneisen
Klosterstraße 15B
61462 Königstein im Taunus
Tel. 06174/25597-0
personal@grueneisen.net
www.grueneisen.net

STADTWERKE OBERURSEL
Einfach wohlfühlen.
Zum 1. April 2017 suchen wir zur Verstärkung unseres Teams einen
Vermessungstechniker (m/w)
Sind Sie interessiert und qualifiziert?
Dann können Sie unter
www.stadtwerke-oberursel.de
oder über nebenstehenden QR-Code
mehr zur Stellenausschreibung erfahren.

Hotel in HG/Kirdorf
sucht flexible
Reinigungskraft
für die Gästezimmer.
Befristet für Krankheitsvertretung.
Gute Deutschkenntnisse und mögl. mit Berufserfahrung.
Auf Minijob-Basis ca.
2–3 Tage pro Woche
Bewerbung unter:
06172 / 984788

Pizzabäcker (m/w) in Vollzeit und Pizzafahrer (m/w)
möglichst mit eigenem Pkw,
für verschiedene Schichten sowie
deutschsprachige Küchenhilfe
auf Vollzeitbasis ab sofort gesucht.
La Piazza Toscana
Bad Homburg · Herr Panzarella
Tel. 06172 - 2 10 10

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir zum sofortigen Beginn:
Auslieferungsfahrer m/w
für HTK + FFM per sofort zur Festanstellung in Vollzeit. Voraussetzung: Führerschein Klasse 3/B, gutes Deutsch in Wort u. Schrift, freundliches Auftreten, Erfahrung mit Lieferfahrzeugen (Sprinter, Caddy), Lagerarbeiten und –organisation
Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:
MAKRO-Bürobedarf
z.Hd. Herrn Krones · Elisabethenstr. 21, 61348 Bad Homburg oder per E-Mail: bewerbung@kbsys.de

Wir suchen motivierte Menschen, die unsere Sprache sprechen:
Muttersprachliche Sprachlehrer/Innen für Englisch und Deutsch
auf freiberuflicher Basis für Unterricht im Taunus und Rhein-Main-Gebiet.
Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung (Europass C.V.) an:
Berlitz Deutschland GmbH
Hauptstraße 81–85,
65760 Eschborn
eschborn@berlitz.de
www.berlitz.de

ROMBUS
frankfurt@zeitarbeit-rombus.de • www.zeitarbeit-rombus.de
Wir laden Sie herzlich zu unserem Bewerbertag in Bad Homburg ein.
09.12.2016
10.00 bis 13.00 Uhr
Bewerbertag
in Bad Homburg
In der Espressobar Ernesto
Schwedenpfad 6
61348 Bad Homburg
Für unsere Kunden im **Hochtaunuskreis** suchen wir Mitarbeiter (m/w):
• **Reinigungskräfte**
• **Zimmermädchen & Roomboys**
• **Servicekräfte**
• **Empfangsmitarbeiter**
• **Haustechniker**
• **Produktionsfacharbeiter**
• **Kranken- / Altenpfleger** (exam.)
Die Bewerbungsgespräche und Betreuung finden in Bad Homburg statt.
Interessiert? Dann kommen Sie am Bewerbertag zu uns in die Espressobar Ernesto.
Großer Hirschgraben 15 • 60311 Frankfurt/Main • (069) 13 37 403

STEIGENBERGER
HOTEL
BAD HOMBURG
Das Steigenberger Hotel Bad Homburg sucht Sie als
Magazinmitarbeiter (m/w)
in Teilzeit ab sofort
Als herzliche Gastgeber begeistern wir Menschen durch einzigartige Qualität.
Sie tragen dazu bei, dass sich unsere Gäste durch einen persönlichen und exzellenten Service bei uns wohlfühlen.
Aufgabenstellung:
• EDV-gestützte Bestellung inkl. anschließender Verbuchung
• Warenannahme und -kontrolle • Kontrolle der Lagerbestände
• Ausgabe und Verteilung von Waren
• Prüfen und fachgerechtes Verräumen der Ware
• Mitarbeit bei der Erstellung der Inventuren
Ihr Profil:
• Kenntnisse aus dem Nahrungs- und Genussmittelbereich von Vorteil • selbstständiges Arbeiten • sorgfältige und gewissenhafte Arbeitsweise • gute Deutschkenntnisse
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
STEIGENBERGER HOTEL BAD HOMBURG
z. Hdn. Frau Sonja Beining, Tel.: 0 61 72 – 18 16 17
Kaiser-Friedrich-Promenade 69-75 • 61348 Bad Homburg
E-Mail: sonja.beining@bad-homburg.steigenberger.de

Klinik Dr. Baumstark
Die Betriebsgesellschaft Klinik Dr. Baumstark GmbH
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen/eine
Examinierte/n Krankenschwester/-pfleger (Gesundheits- und Krankenschwester/-pfleger).
Die Betriebsgesellschaft Klinik Dr. Baumstark GmbH in Bad Homburg v. d. Höhe bei Frankfurt am Main ist eine führende AHB- und Rehabilitationsklinik mit 160 Betten im Rhein-Main-Gebiet.
Wir suchen eine/n engagierte/n Kollegin/Kollegen mit folgendem Anforderungsprofil:
• Abgeschlossene Ausbildung zur/zum Examinierten Krankenschwester/-pfleger (Gesundheits- und Krankenschwester/-pfleger)
• Fließende Deutsch- & Englischkenntnisse in Wort und Schrift
• Sehr gute Kenntnisse der gängigen MS-Office-Anwendungen
• Ein gepflegtes Erscheinungsbild
• Flexibilität, Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Selbstständigkeit
Teile Ihres Aufgabengebietes:
• Sicherstellung einer bestmöglichen Patienten- und Gästebetreuung
• Organisation einer Arbeitsschicht und selbstständiges Leiten einer Station
• Ausführen ärztlicher Anordnungen und entsprechende Dokumentation
• Eigenverantwortliches Bearbeiten Administrativer Verwaltungsvorgänge
Wir bieten eine befristete Anstellung in Voll- und Teilzeit (spätere Übernahme möglich) in einem angenehmen Betriebsklima, Vergütung nach TVöD, Weiterbildungsmöglichkeiten, Betriebliche Altersversorgung und Sozialleistungen des Öffentlichen Dienstes.
Für evtl. Rückfragen steht Ihnen unsere Personalabteilung unter **Tel. 06172 – 178 3405** gerne zur Verfügung.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte richten Sie diese an:
Betriebsgesellschaft Klinik Dr. Baumstark GmbH
Pflegedienstleitung
Viktoriaweg 18 • 61350 Bad Homburg v. d. Höhe.
Unsere Homepage finden Sie unter: **www.klinik-dr-baumstark.de**
Falls Sie sich online bewerben möchten, senden Sie bitte ein E-Mail an Frau Kerstin Neumann, **k.neumann@klinik-dr-baumstark.de**.

KLEINANZEIGEN von privat an privat

ANKÄUFE

Kaufe bei Barzahlung u.a. nostalgische Bücher, Gemälde, Porzellan, alte Uhren, Bestecke, antike Möbel, Münzen, Medaillen, Briefmarken a.g. Sammlungen, Ansichtskarten, alten Modeschmuck u. g. Nachlässe.
Tel. 06074/46201

Achtung seriöser Privatsammler zahlt Höchstpreise f. alte Möbel, Bilder, Antiquitäten, Porzellan, Uhren, Modeschmuck usw. auch antike Gegenstände aus Nachlässen o. Wohnungsauflösungen. Alles anbieten auch defekte Sachen, komme sofort und zahle bar, seriöse Abwicklung.
Tel. 06181/3044316 o. 0157/55060894

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Briefmarkensammlungen gesucht. Insbesondere Russland, Polen, China, Japan, Indien. Zahlung in Bar.
Tel. 0152/36363881

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Privatsammler sucht Briefmarken Münzen Postkarten Sammlungen. Bund Berlin, Deutsches Reich, Asien, Schweiz, Europa.
Tel. 0172/6140426

100,– € für Kriegsfotoalben, Fotos, Dias, Negative, Postkarten (auch Alben) aus der Zeit 1900–50, von Historiker gesucht. Tel. 05222/806333

Suche Oldtimer Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Maico, Zündapp, NSU, DKW, Hercules, Kreidler oder andere, auch defekt oder nur Teile. pauzei@t-online.de Tel. 06133/3880461
0176/72683203

HIFI-Geräte (hochwertig) der 70er/80er wie Plattenspieler, Verstärker + Boxen, sowie Rock/Soul-LP's gesucht. Tel. 0177/8045473

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50 - 70er J. Design Tel. 069/788329

Kaufe Schallplatten, LPs, Singles + CDs, ab den 50ger Jahren, Beat, Rock, Jazz, Heavy Metall, Punk, Blues, auch ganze Sammlungen
Tel. 06196/82539 o. 0174/3032283

Wenn Sie mit Ihrer privaten Kleinanzeige große Wirkung erzielen möchten, erscheinen Sie hier genau richtig: über 100.000 mal im kompletten Hochtaunuskreis – jeden Donnerstag.

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend, etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren ! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Suche antike: Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde und Silber, 100% -ige Diskretion. Tel. 06108/825485

Meissen, Herend, Hutschenreuther, Rosenthal, KPM Berlin uvm. Porzellan Service und Figuren gesucht. Auch Sa und So.
Tel. 0611/305592

Info – Kaufe Pelze aller Art. Silberbestecke, Militeria 1. + 2. Weltkrieg, alte Reservistenbierkrüge, Holzfiguren, Zinn, Modeschmuck, Zahngold, Goldschmuck, defekte Uhren, Kaffee Service, Bernstein, Münzen. Zahle bar u. fair. Tel. 06145/3461386

AUTOMARKT

Audi A4 Avant Ambiente, 2.0 TDI multitronic, Automatik, 105 kw, 6 Jahre alt, 88.000 km, Navigation, Tempomat, AHK, 8-fach bereift, 15.300,– €. Tel. 0173/8653396

Mercedes-Benz MB 406 Unimog Jahr 1969, 4 x Hydraulik vorn 2 x hinten neu, 82 PS, Frontlader inkl., Neue Reifen, Pritsche ist neu, Excellent Zustand EUR 8.100,--
kontakt@kling-betrieb.de
Tel. 0151/24840511

PKW GESUCHE

© Kaufe gegen Bar
Ankauf von PKW, LKW, Busse
Geländewagen ab Bj. 75-2015
Fa. Sulyman Automobile
! 24 Stunden Tel. 0 61 72 / 68 42 40
Fax 66 29 76 Mobil 01 71 / 2 88 43 07

PKW An- & Verkauf aller Art
Kontakt: 06171-979710
FR-Automobile

Kaufe Wohnmobile und Wohnwagen
Tel. 03944-36160 (Fa.) · www.wm-aw.de

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

Bad Hbg. Zentrum: Tiefgaragenstellplatz Louisen-/Dorotheenstr.; 65,– €/Monat, Mo-Do 8 –16 Uhr.
Tel. 0171/6553918

Garage gesucht in B. H. Zentrum ab 1.1.2017. Tel. 0177/4562854

REIFEN

4-W-Räder,St.-Felgen,VW-Radk., 195/65 R15 6Jx15 H2 ET 47, 7mm Prof., 110,- €. Tel. 06172/908043

Winter-Kompletträder 255/55 R 18 Pirelli 5-Loch Alu-Sportfelgen Mattschwarz, fast neu, passend für SUV, z.B. Touareg, für 400,- € (NP 1.300,- €) abzugeben. Tel. 0174/3728185

BEKANNTSCHAFTEN

Er, 57 J. NR, 176, sportlich, erw. Kinder. Wenn Du gerne in die Berge & ans Meer fährst, am Radfahren, Garten, Kino, Kochen & Krimi-Abenden zu Hause Spaß hast, dann melde dich bitte mit Bild unter:
hgffm@sofortsurf.de

Wünsche mir weibl. Begleitung bei meinen sportl. Aktivitäten, Ski, Radtouren, Yoga, Schwimmen, Sauna, bin 74 J. 170/74, NR, bei Sympathie mehr. Bitte Festnetz u. Bild.
Chiffre OW 4902

Tanzpartner gesucht! Hast Du auch Freude am Tanzen und keine Partnerin? Ich (w) 55 J., 168 cm suche Dich. Über Deinen Anruf freue ich mich. Tel. 0152/04340733

PARTNERSCHAFT

Sich wieder über „den" Menschen an meiner Seite freuen, das möchte ich M. 1,82, 49 J. Chiffre OW 4903

Unschöner Mann, 50 J., schlechte Umgangsformen, sucht ebensolches Gegenüber. Humor Voraussetzung. Chiffre OW 4904

W., 49 J., 157 cm, 57 kg, sucht M. bis 55 J. Raum OU: Auch keine Lust mehr allein durch's Leben zu gehen oder das 5. Rad am Wagen zu sein? Du bist treu, ehrlich + humorvoll. Mit Dir kann man durch Dick + Dünn gehen. Chiffre OW 4901

Heiratswunsch von IT-Unternehmer. Ich (erfolgreich/49J./attraktiv/dunkelhaarig/1,86 m) bisher Single, kinderlos, nie verheiratet gewesen, nun reifer, möchte die große Liebe erleben. Suche aus Paritätsgründen finanziell unabhängige Frau (25 - 65 Jahre, Tochter aus Unternehmerfamilie, Geschäftsfrau, Privatlady).
rtwk@outlook.de

PARTNERVERMITTLUNG

Anneliese, 64 J., ich bin leider verwitwet, das Alleinsein ist für mich nur schwer zu ertragen, ich bin völlig allein stehend, habe ein großes, gutes Herz u. wünsche mir wieder sehr einen lieben Mann zu umsorgen, gerne auch bis 80 J. Ich bin nicht anspruchsvoll, habe eig. Auto und bin nicht ortsgebunden. pv **Tel. 0170 – 7950816**

➤ **Elke, 74 J.,** Köchin i. R., mit schöner weibl. Figur, jünger wirkend, bin sauber, fleißig u. häuslich, mobil u. ungebunden. Habe keine großen Ansprüche, wir müssen uns mögen. Welcher Mann mit Herz wünscht sich eine liebe, fürsorgl. Witwe wie mich? PV pds **Tel. 06431-2197648**

Elfriede, 72, zärtl. Seniorin, bin gepflegt, fürsorglich u. liebenswert, e. gute Köchin, mag die Natur, Garten u. fahre gern Auto. Als mein Mann verstarb, blieb ich alleine zurück. Ich suche e. lieben Mann (Alter unwichtig), mit ähnl. Schicksal, wohne hier in der Gegend, wäre auch jederzeit umzugsbereit, gerne würde ich mit Ihnen telefonieren. pv **Tel. 0151 – 20593017**

♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥

BETREUUNG/ PFLEGE

Ich biete liebevolle Kinderbetreuung mit viel Erfahrung an.
Tel. 0176/50409559

Betreuungskräfte Pro Domo Seniorenbetreuung
für die häusliche 24 h - Betreuung
zuverlässig · legal · seriös · fürsorglich
Tel. 06172 - 6671967
www.pro-domo-seniorenbetreuung.de

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 – 59 69 09
24h Betreuung und Pflege daheim
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.hochtaunus.promedicaplus.de

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80
Pflegeagentur 24
Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

HÄUSLICHE PFLEGE

Betreuung 24 Std. zuhause
www.haussamariter24h.de
Tel. 06172 - 597418
Mobil 0171 - 4623693

SENIOREN-BETREUUNG

KINDERBETREUUNG

Geduldige, flexible und qualifizierte Tagesmutter in Bad Homburg hat zurzeit noch Betreuungsplätze frei von Mont – Freitag ab 5.15 – 18.30 Uhr. Betreuung am Wochenende nach Absprache auch möglich. Muttersprache: Portugiesisch.
Tel. 06172/84199
0151/40035663

IMMOBILIEN-MARKT

1 Fam-Hs. in 65510 Hünstetten, 250m² WFL, 1.030m² Grd., Bj. 84, 30min. nach Ffm, **520.000,– €**
Tel. 0171 – 23 24 281 (Makler)

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Oberursel; Familie (Ehepaar mit 16-j. Sohn) sucht Gartengrundstück für Bienen und Gärtnern in Obu/Bho zu kaufen. Tel. 06171/3219 oder
0170/5332222

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Von privat RM-Haus Oberhöchst., Bj. 72, Wohnfl. ca. 150 m², Areal ca. 220m², EBK, sofort frei, gute Infrastruktur € 490.000,-
Tel. 0176/52209578

Kelkheim-Hornau; ca. 1.200 qm Wiese zu verk. a 25,- EUR/qm (Untere Schmieh) dir. vom Eigent.
Tel. 0178/6064305

Tiefgaragenplatz Königstein Nähe Bahnhof, gepflegte private Anlage, Kaufpreis Euro 15.900,00
Tel. 06434/900984

IMMOBILIEN-GESUCHE

Privatperson sucht zum Kauf in Oberursel und Umgebung 4 Zi.-Haus/Wohnung Erdgeschoss ab 90 m², Gartenzugang. Tel. 0173/3072978
0157/35105586

Gesucht: Liebhaberobjekt in Kronberg. Naturverbundene Künstler Familie sucht von privat großzügiges individuelles außergewöhnliches Haus, Villa, sonnig gelegen mit Weitblick und Garten.
Tel. 0176/20122290

Junge Familie sucht von privat Haus oder Grundstück in Kronberg, Bad Homburg, Oberursel oder der näheren Umgebung zum Kauf.
Tel. 0177/9241405

Einfamilienhaus in Kronberg oder Schönberg gesucht von solventer Familie mit drei Kindern.
Chiffre KB 49/1

Suche zum Kauf in Oberhöchstadt 2-3 Zimmer Wohnung ab 70 m². Freue mich über Ihren Anruf.
Tel. 06173/67973 o. 0151/27118446

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH /DHH, in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

GEWERBERÄUME

Nachmieter für moderne 285 qm große Büro-/Praxisflächen in zentraler Lage in Kronberg mit 8 Parkplätzen gesucht. Gerne unter:
Infojaco2016@gmail.com

Königstein 1, Büro 25 m², 3. OG, mit Foyer, Küche, WC, Miete 240,- € + 60,- € NK. Tel. 06174/5485

Wir beraten Sie gerne:
www.hochtaunusverlag.de

MIETGESUCHE

Rentner, NR sucht ab Feb./März 1 – 2 Zi. Wohnung mit EBK, Keller, ab 30 m², kein DG/UG, HG/F´dorf.
Tel. 0151/25555897

Räume zur Miete oder Untermiete für Kurse gesucht, bevorzugt in Bad Homburg-Kirdorf. Nachricht unter
Tel. 0157/58323966

Rentner-Ehepaar, gutes Einkommen, sucht 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Nähe Innenstadt Oberursel, Miete max. 1200,– €, ab 90 m², sofort oder später zu mieten.
Tel. 069/494673

Wochenendpendler sucht Zimmer oder kleine Wohnung in Oberursel/Umgebung. Tel. 0152/07872737

Bad Homburg City, 3 Zimmer, ab 80 m², Balkon, kein EG, gesucht.
Tel. 06172/687691

MIETGESUCHE

Berufstätige Frau (57) sucht Whg. mit Balkon in Kelkheim. Ab 45 m², 600,- € warm, kein Souterrain.
Tel. 0178/3253223

Suche Haus zu mieten ab 180 m², mit Garten, wegen Eigenbedarfkündigung des Vermieters.
Tel. 0151/40017879

VERMIETUNG

Kronberg/Oberhöchstadt, Erstbezug nach Renovierung, ca. 90 m², 3 ZKB in Zweifamilienhaus, EBK mit neuen Elektrogeräten, Parkett, Einzelgarage, Gartennutzung möglich, 800,– €, Garage 50,– €, zzgl. NK + Kaution, ab Januar.
Tel. 0151/41909276

Oberursel-Nord, helle 3 Zi Whg, Balkon, Keller, 2. OG, 67 m², kein Aufzug, von privat ab sofort, 610,– € + 190,– € NK + 3 MM Kaution, mit Einkommensnachweis, ab sofort.
Tel. 0171/7853768

Oberursel, 2 Zi-Whg, Küche, Flur,-Bad, Blk., 68 m², 1.Stock im 6-Fam.-Haus, 730,– € inkl. TG-Platz + 176,– € NK + Kt. zum 1.2.2017.
Tel. 06172/6626850

Oberursel-O'stedten, 3 Zi, Kü, Duschbad, ruhig, kein Balkon, 63 m², 630,– € KM + 100,– € NK.
Tel. 0177/3255463 (ab 18 Uhr)

Zentral gelegene 4 Zimmer-Wohnung, 110 m², + Wintergarten + AB-Raum, neu renoviert, barrierefrei, 5.OG Bad, WC, EBK, ab sofort frei. Miete 1.430,– €, Umlage 300,– €, Garage 80,– €. Tel. 0152/27224415

Moderne 3-Zi-Whg. mit großem Balkon in Bad Homburg, zentral, 91 m², Tageslichtbad mit Wanne und Dusche, Gäste-WC, Abstellraum für WM + Trockner, Einbauküche gegen Abstand, Bj. 2014, Monatsmiete 1.420,– € plus NK. Tel. 0179/9207880

Vermiete ab sofort ein kleines Zi., möbliert mit Bad-Nutzung, zentrale ruhige Lage, an eine berufstätige Person, Warmmiete 385,– €, 1 Monat Kaution, in Bad Homburg.
Tel. 0172/6813399

Vermiete zum 1.3.2017 Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Bad (80 m²) zzgl. Wintergarten, Keller und Parkplatz in Oberursel-Stierstadt. Hervorragende Verkehrsanbindung. Gehaltsnachweis erforderlich. Kaltmiete: monatlich 760,– € zzgl. 150,– € Nebenkosten-Vorauszahlung. provisionsfrei. Anfragen zur Besichtigung: stierstadt2017@gmx.de

Großes Einfamilienhaus (RMH) in Feldrandlage Kelkheim-Fischbach, ca. 200 qm Wohnfläche zuzügl. Hobbyraum u. Keller, Garage, 3 Bäder, Gäste-WC, Einbauküche, Terrasse und Garten in Südwest-Lage, Gas, frei ab 1. Januar 2017, 1.800,- € + NK/Kaution. A.Guba,
adolf.guba@bleiguba.de oder
Tel. 0171/4413362

Luxus Doppelhaushälfte bei Königstein, 4 Zi., 142 m² Wfl. modernes Design, Granitboden, Fußbodenheizung, Siematic Küche, Designerbad, je 200 m² Garten, Keller, 2 Stellpl. 1.400,- € + 250,- NK + 3 MM Kaut. frei ab sofort.
Tel. 0157/50108519

Kronberg, gepflegt. Einfam.haus, 160 m² Wfl., 5 Zi., Tgl. Bad, Gäste WC, Einbauküche, off. Kamin, Garage, Garten, KM 2000,- € + NK + 3 MM Kt., kurzfristig von privat zu vermieten. Tel. 07152/73839

Kronberg Malerviertel, 4 ZW (150m²), Süd-Westbalkon, 1 OG, 2 Bäder, PKW-Stellplatz, Keller, von Privat 1750,- €, NK + Kt.
Tel. 0176/83297060

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Ostsee-Ferienhaus, 150 m zum Sandstrand, zw. Kiel u. Eckernförde 3-Sterne. Ausstattung für bis zu 6 Personen. Tel. 06174 / 961280
Infos unter www.strandkate.de

Irland - Kleines Haus (belegbar bis 5 Pers.) in ruhiger, ländlicher Lage im Seengebiet am River Erne zwischen Cavan u. Belturbet, für Golfer, Angler u. Feriengäste (Selbstversorgung). Kanu- u. Kajak-Touren u. -Kurse. Auskunft unter
E-Mail: Adolf.Guba@BleiGuba.de u. Infos www.thorntoncottages.ie

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung).
Infos: www.ferienhof-march.de,
Tel. 08561/983689

KOSTENLOS

Fernseher Sony KV-X2101D Black Trinitron, 55cm, sehr guter Zustand, kostenlos für Selbstabholer,
Tel. 06173/809335

NACHHILFE

Bilanzbuchf., KLR, BWL, VWL erfolgr. Nachhilfe u. Prüfungsvorbereitung f. Schüler, Stud., Azubi, IHK-Prüfg. Tel. 06172/33362

Lernen mit Spaß und Erfolg. Ert. qual. hochw. Nachhilfe, alle Fächer bis Kl. 10, LRS, Dyskalk., Arb.techn., ganzheitl. Förd. Tel. 0173/1766464

Mathematik + kaufmännisches Rechnen sowie betriebliches Rechnungswesen unterrichtet Diplom-Kaufmann. Klausurorientierte Übungen und individuelle Prüfungsvorbereitung. Tel. 0151/68557201

Suchen kompetente Hausnachhilfe Französisch f. u. Tochter 9 Kl. 2 Frspr. Mo 18:30 - 20:00h in Königst. Nähe Kreisel Tel. 0172/6893845

Nachhilfeerfahrung seit 1974
Alle Klassen, alle Fächer, zu Hause.
Spezielle LRS-Kurse. Info unter 0800 - 0062244 – gebührenfrei
www.minilernkreis.de/taunus

Versetzung in Gefahr. Gymnasiallehrer (Engl.) hilft bei Ihnen Zuhause in allen Fächern außer Mathe/NW - auch Vorbereitung Nachprüfung.
Tel. 0173/8600778 (Kelkheim)

Diplom-Ingenieur erteilt Nachhilfe in Mathematik. Ich komme zu Ihnen.
Tel. 06174/3343

Erfahrene Lehrerin erteilt Grundschülern Nachhilfe in Deutsch und Italienisch. Tel. 06174/2567157

Ma., Dt., Engl., Franz.
6,50 €/45 min
von Student, Klasse 4 bis Abi.
Tel. 0157-92348572

Lehrer erteilt Nachhilfe in Latein, PoWi u. Deutsch im Raum Königstein, alle Klassen.
Tel. 0176/52111811

Mathematiknachhilfe u. Abiturvorbereitung von Naturwissenschaftler: Analysis, Vektorrechnung, Wahrscheinlichkeitsrechnung. Hausbesuche nach Absprache.
Tel. 06082/923879

STELLENMARKT

Verkäufer-/in für Wochenmarkt
(Obst und Gemüse) in Bad Homburg und Oberursel für 3-4 mal pro Woche gesucht. **Tel. 0177-7471033.**

STELLENANGEBOTE

Haushaltshilfe in HG-Ober Eschbach für 6-10 Std./Wo. ges. Festanstellung oder Mini-Job. Keine Schwarzarbeit. Tel. 06172/6689980

Herbstliche Gartenarbeiten: Zum sachkundigen Beschneiden von Gehölzen und Baum Gartenfreund gesucht, keine Firma.
Tel. 06172/998416

Rüstiger, zuverl. Rentner gesucht für Pferde: Füttern, Laufenlassen, Aufräumen am Morgen und/od. Abend in OT Frdf. Geringf. Beschäftig. mhi@mac.com Tel. 0171/9648650

Zuverlässige deutschspr. Putzhilfe für Reihenhaus in Friedrichsdorf-Burghh. gesucht. Nur freitags 9 – 12 Uhr. Tel. 06007/8767

KLEINANZEIGEN von privat an privat

STELLENANGEBOTE

Putzhilfe gesucht, deutschsprachig, selbstständig arbeitend in Friedrichsdorf für 3 Std. nachmittags. Tel. 0178/3561061

Suche Hilfe bei Haushalt und/oder Kinderbetreuung (Junge, 3 Jahre) auf Rechnung. Nicole71@gmx.net

Wir suchen eine erfahrene Haushälterin für 30 - 40 Std./Woche für einen gehobenen Privathaushalt in Königstein. Sie sollte kinder- und tierlieb sein, exzellente Deutschkenntnisse und Führerschein haben und sämtliche Hausarbeiten erledigen. Tel. 0151/64571291

Zuverlässige & gründliche Putzfrau gesucht in Kronberg-Oberhöchstadt. Kleiner Hund vorhanden, ca. 5 Stunden pro Woche, mit Bügeln Tel. 0151/42338505

Nachmittagsbetreuung für 2 Mädchen (2,5 u. 8 J.) u. Haushaltshilfe in Kronberg gesucht: Mo. bis Do. ab 15:00, Fr. flexibel, 16 - 20 Std./Woche. Auto erforderlich. Tel. 0173 1000393

Suche Hilfe bei privater Büroarbeit: perfekte Rechtschreibung + Punktsetzung Voraussetzung! Nicole71@gmx.net

Unterstützung im Alltag gesucht! Familie in Kronberg sucht erfahrene Haushaltshilfe für 3 mal die Woche (vormittags). Tel. 0170/9623767

Suche Haushälterin für Privathaushalt in Kronberg. 30 Std./Woche (putzen, waschen, bügeln, kochen) auf Steuerkarte. Chiffre: KB 49/2

Wir suchen eine zuverlässige Haushaltshilfe mit Führerschein für einen gehobenen Privathaushalt in Kronberg. 2 - 3 x wöchtl. 10-14 h, die sämtliche Hausarbeiten erledigt. Chiffre: KB 49/3

Suche Gärtner/Kleinunternehmer auf Rechnung in Mammolshain. Nicole71@gmx.net

STELLENGESUCHE

Gartenarbeit, Pflastern, Mauern, Streichen, Gartenhütten Montage, Rollrasen, Zaunmontage, Verputzen, Abbruch. Tel. 0178/5084559

Renovierungen – alles aus einer Hand – für Innen und Außen. Tel. 06172/2659136 o. 0152/34590812

Gartenarbeit aller Art, Baumfällung, Hecken schneiden, Gartenpflege, Entsorgung. Tel. 06172/2659136 o. 0152/34590812

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier-und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Fliesenverlegung, Fußbodenverlegung. Tel. 01575/8943684

Wohnungsrenovierung, Trockenbau, Tapezieren, Malerarbeiten. Tel. 01575/8943684

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Seriöse Frau, 49 J. mit Auto, Deutsch + Englisch, Erfahrung mit Senioren übernimmt Pflege, Putzen, Bügeln, Büroarbeiten. Tel. 0160/7073440

Zuverlässiger Handwerker mit Referenzen macht ihr Zuhause wieder schön. Maler, Lackierer, Fassade, Fliesen, Boden verlegen und vieles mehr. Hochwertig, schnell und günstig. Tel. 0176/65842259

Pol. Handwerker Team, Bauarbeiten aller Art, Tapezieren, Streichen, Boden, Fliesen, Trockenbau usw. Tel. 0151/17269653 Tel. 06196/5247453

Zuverlässige Frau sucht Arbeit in Privathaushalt zum Putzen und Bügeln. Tel. 0173/8281287

Handwerker sucht Arbeit: Maler, streichen, tapezieren, Parkett, Laminat, Putz und etc. Tel. 0162/1677771

Frau mit Erfahrung sucht Putzstelle im Privathaushalt in Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel. 0176/95406606

Wir übernehmen Reinigungen aller Art, Büro, Treppe, Fenster, Bügeln, Hausmeisterdienst, etc. Tel. 0177/4021240

Zuverlässige Frau sucht stundenweise Putzstelle. Tel. 0174/5919701 oder 06172/43620

Ausgelernter Fliesenleger macht alle Fliesenarbeiten bei Ihnen zu Hause. Noch Termine frei. Tel. 01577/5624866

Frau sucht Arbeit in Privathaushalt zum Putzen und Bügeln. Tel. 0157/38597095

24-Std.-Hilfe (dt.), Altenpflege/Haushaltshilfe, gute Köchin (auch Diät) sucht neuen Wirkungskreis. Durch traurige Umstände habe ich ab sofort Zeit. Freue mich auf Ihren Anruf. Tel. 0151/17944467

Deutsche Frau sucht vormittags Minijob, allgemeine Büroarbeiten, Empfang, Rezeption oder Verkauf. Chiffre: KW 49/01

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten z.B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Winterfertig machen ihres Gartens mit allen Arbeiten wie Hecken- und Strauchschnitt usw. Tel. 06196/25550

Gärtner sucht Arbeit. Winterdienst, Heckenschneiden, Bäume fällen, Rasen mähen, Laub kehren und entsorgen. Tel. 0174/6939305

RUND UMS TIER

Suche für meinen adoptierten Hund GPS Hunde Tracker, mittelgroßes Hundebett, Futternäpfe, Halsband und Hundeleinen. Wer möchte so etwas spenden oder günstig abgeben? Über Ihre Nachricht freue ich mich. Tel. 06172/6069994 oder 0152/26706956

UNTERRICHT

Gitarrenunterricht für Anfänger u. Fortgeschrittene, Liedbegleitung, Solospiel. www.peterfricke.de Tel. 06171/6319626

Keyboard-Unterricht für Anf. und Fortgeschr. jeden Alters. Kostenlose Beratung. 20-jähr. Unterrichtserfahrg. Schnupperwochen zum Sonderpreis. Faire Preise! Tel. 06172/789777 www.take-note-music.npage.de

Erfolg ist planbar! Erfahrener Lehrer erteilt Nachhilfe in Mathe + Engl. und kommt zum Schüler nach Hause. Tel. 0176/47971583

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen.Renate Meissner, Tel. 06174/298556

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner Tel. 06174/298556

VERKÄUFE

Alpenländ. Weihnachtskrippen, passionierter, sehr erfolgreicher Krippenbauer muss aus Alters- und Krankheitsgründen aufgeben. Abverkauf der Restbestände: Kompl. Krippen mit handbemalten, wunderschönen Figuren. Sonderpreise! Termin vereinbaren: Tel. 06172/43732

Alte, gut erhaltene Puppenstube, Küche, Schlafzimmer u. Biege-Püppchen. Näheres bei Kauf-Interesse unter Tel. 06172/71668

Elektromobil für ältere od. behinderte Personen, 6 km/h, Reichweite 30 km, Dreirad, deshalb sehr klein und wendig. Praktisch neuwertig. 1.250,– €. Abholung in Bad Homburg. Tel. 06172/81852

Apfeldirektsaft, lecker im 5 l Schlauch, mind. 2 Mon. haltbar. Apfelwein ohne Chemie in 1 l Flaschen. Tel. 06172/459070

Gibson SG Standard, 2009, ebony. Fast unbespielt, mit Originalkoffer. An Selbstabholer und Barzahler, VB 1.098,– €. Tel. 0175/5217102

Ofenfertiges Kaminholz, Buche ab € 64,–/SRM sowie Holzbriketts 600 kg/€ 108,– liefert Ihnen Tel. 0160 96811287

Janus-Künstlerpuppen m. Zertif. einzeln (à € 10 – € 20) od. zus. zu verk. Tel. 0172/6860108

Ecksitzgruppe, 4 Teile, Farbe: Dunkelorange, Material Stoff mit ausziehbarem Bettsegment, VB 480,– €. Tel. 01577/1107526

Designer-Tisch (Dieter Rahms) Fa. Vitsoe, L 1,59, H 73, B 90, 200,– €, Teppich, Türkei (Sultan Hanly) L 3,20, B 2,32, 350,– €. Tel. 06172/451885, 0151/53370279

Klavier, sehr gepflegt, aus Musikerhand, Ibach, 1975, mit Stuhl, ca. 500,– €, Oberursel. Tel. 06171/2848077

Ant. Schneider-Anpr. Spiegel, H 140, B 68 mit Konsole, H 80, B 84, ca. 80 – 100 Jahre zu verk. Tel. 06172/31532

Zu verkaufen aus Krankheitsgründen Lidl-DB-Tickets, 49,– €. Tel. 0176/60802638

MARALUNGA Sofa mit grau/schwarzem Streifenbezug sowie 3 passende Sessel in top Zustand abzugeben. Tel. 0171/7650354

Barbie Reisezug u.a. Sprechanlage mit Aufnahmefunktion f. eigenen Ansagetext. Bespielt aber gut erhalten. VB 45,- € Tel. 0178/8338295 (gerne SMS)

Neuwertige weiße Fischer Skating (Schnee)- schuhe Gr. 37 u. 4 Brigde-Bidding-Boxes günstig abzugeben. Tel. 0172/1058609

Verkaufe zwei sehr schöne, fast ungebrauchte Herrenräder, Preis VB, Tel. 0176/20003428

Umzugshalber (Kl. Whg.) zu verkaufen. IKEA Fernseh-Liegesessel von der Serie „Ektorp“ Muren, Farbe grau. 100,- €. Tel. 06195/9874099, 0157/58464742

Verkaufe Laufband Flex Deck Select Shock Absorption System wegen Umzugs Tel. +49 171/7650354

(Brio)- Holzeisenbahn mit viel Zubehör wie sprechender Bahnhof, Wendebrücke, Zugbrücke, Bahnübergang. Preis VB 89,- Tel. 06195/979416

Nerzjacke, Gr. 38 von Dior € 350,- 10 Paar sehr schöne Schuhe, z.B. Paul Green Gr. 38 à 35,- €, 2 Abendkleider Gr. 36 AB: Tel. 06174/939750

Ganz stabile Fußballtore (B 320 x H 210m) aus sehr gutem Holz für den eigenen Fußballplatz im Garten! Tel. 0171/7650354

Priv. Garagenflohmarkt. Doppel Kinderwagen MacLaren, BabyJogger, Puky Laufrad und Fahrräder, Spielzeug, Jungen u. Mädchen Kleidung, Damen Cashmere Mäntel, viele Schuhe, Ikea Billy Regale schwarzbraun, massivholz weiß Babybetten u. Matratzen. Königstein, Goethestraße 7 Samstag,10. Dezember 11 - 14 Uhr

VERSCHIEDENES

A – Z-Entrümpelungen + Grundreinigung + Renovierungsarbeiten + Bauarbeiten! Tel. 0171/3311150

Alte Schmalfilme, Super 8, Normal 8 oder 16 mm kopiere ich gut und preiswert auf DVD. Auch Videofilme von allen Formaten (VHS, Video8, Hi8, Mini-DV, Betamax, Video2000 etc.) sowie Tonbänder, Schallpllatten und Kleinbild-Dias als Kopie auf CD/DVD. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder. Tel. 06172/78810

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Kopiere LP, MC etc. auf CD. Tel. 06081/585205

Geduldiger PC-Senior (45 Jahre Computer-Erfahrung) zeigt Senioren den sinnvollen Gebrauch von PC, Laptop, Digital-Kamera. Bad Homburg und Umgebung. Tel. 0151/15762313

Tablet-PC, Smartphone: Geduldiger Senior (45 Jahre Computer-Erfahrung) zeigt Senioren den sinnvollen Gebrauch. Bad Homburg und Umgebung. Tel. 0151/15762313

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Kartenlegerin bietet Hilfe an! Tel. 0178/5181016

Entrümpeln und entsorgen, Renovierungen, Rudi macht's. Tel. 06032/3071844

Umzüge mit Möbel Ab- und Aufbau. Rudi macht's sorgfältig und zuverlässig. Tel. 06032/3071844

- Wir erledigen Ihren Umzug in aller Ruhe
- Schreiner-Werkstätte
- Küchenschreiner
- Container-Lager
- Lagerhallen/Box
- Nah-/Fernverkehr
- Europa – International
- Überseeumzüge
- Einpackservice
- Individuelle Beratung vor Ort

SCHOBER UMZÜGE
MÖBELSPEDITION

65835 Liederbach / Ffm.
Höchster Straße 56
Tel.: 069 - 77 70 65
Mobil: 0171 - 600 46 30
Schober-Umzuege@t-online.de
http://www.umzuege-schober.de

Alles Rund um den PC! Problemlösung, Beratung, Schulungen, Reparatur, Vor Ort Service usw. Langjährige Berufserfahrung! Netter und kompetenter Service! Computerhilfe für Senioren! Garantiere 100% Zufriedenheit! Tel. 0152/33708221

Suche alte Groschen u. Pfennige für Spielgeld im Altenheim, auch Urlaubsgeld (Pesetas etc.). Tel. 0174/5891930

Erfahrener Entrümpler hilft ihnen aus dem Messie-Chaos. Auch im Trauerfall bei Hinterbliebenen. Wenn schöne Sachen dabei sind, sogar umsonst! Tel. 0174/5891930

Computerspezialist, IT-Ausbilder, bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Service, Internet, Telefon Anschluss Konfiguration, Router Tausch, WLAN Optimierung. Tel. 06172/123066

Von Frau zu Frau: erfahrene Computerspezialistin hilft bei Smartphone, Tablet, Ipad, Pc und Internet. Tel. 0173/3225211

Dias und Negative: Wir digitalisieren Ihre Originale - preiswert, zuverlässig und in höchste Qualität. www.masterscan.de Tel. 06174/939656

Piano Palme
Klavierbau – MEISTERBETRIEB
Verkauf · Vermietung · Reparaturen · Stimmung
Klaviertransport · Lagerung u. Entsorgung
Tel. 06031-92576 · www.piano-palme.de

Immer montags ab 19.30 Uhr treffen wir uns, gerne mit Gästen, bei einem irischen Ale oder Stout, auch bei Weizenbier oder einem Hellen zu aktuellen Themen in unserem privaten, original irisch eingerichteten Gutenberg Pub o. auf der Terrasse bei Blei&Guba, im Gewerbegebiet. Bei Interesse Tel. 06195/72194 oder mail: adolf.guba@bleiguba.de

50 € in die Hand für schnelle Hilfe: Wer lehrt mich wie man 6x6 Dias degitalisieren kann. Computer u. Scanner vorhanden. In Kronberg. Tel. 06173/4565

Sie brauchen Unterstützung, Beratung, Begleitung, Hilfe, jemanden, der für Sie Dinge erledigt oder organisiert? Fitter Ruheständler (vorm. Bankkfm.) steht Ihnen zur Verfügung. Tel. 06173/9669694

Floh- & Trödelmärkte

Sa., 10.12.16 und Do., 15.12.16 von 8.00 – 14.00 Uhr
Frankfurt-Höchst, Jahrhunderthalle, Parkplatz B

So., 11.12.16 von 10.00 – 16.00 Uhr
Ffm.-Kalbach, FRISCHE-ZENTRUM, Am Martinszehnten

So., 11.12.16 Kelkheim, von 10.00 – 16.00 Uhr
Toom Baumarkt, Lise-Meitner-Straße 2

Weiss: 06195/901042 · www.weiss-maerkte.de

Sie suchen …
Sie bieten …
Sie finden …

Unser Kleinanzeigenmarkt Privat an Privat lässt keine Wünsche offen!
Egal ob direkt per Telefon oder diskret über Chiffre – Suchende und Anbieter finden schon über wenige Zeilen zusammen.

Unser Anzeigen-Team hilft Ihnen gerne weiter:
06171-6288-0

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 103.500 Exemplare

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung

Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr

Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige
(durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Auftraggeber, Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Unterschrift:

IBAN: DE

Unterschrift:

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag.
Eine Rechnung wird nicht erstellt.

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
- ❍ bis 4 Zeilen 12,00 €
- ❍ bis 5 Zeilen 14,00 €
- ❍ bis 6 Zeilen 16,00 €
- ❍ bis 7 Zeilen 18,00 €
- ❍ bis 8 Zeilen 20,00 €

je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:
❍ Ja ❍ Nein

Chiffregebühr:
- ❍ bei Postversand 4,50 €
- ❍ bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

(Bitte immer mit angeben.)

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag** · 61440 Oberursel · Vorstadt 20
Tel. 06171/6288-0 · Fax 06171/628819 · E-mail: verlag@hochtaunusverlag.de

Fachbetriebe der Region

RAUMAUSSTATTUNG Erich Kraft

Ihr Fachgeschäft für schönes Wohnen · Meisterbetrieb in der 4. Generation

- Teppichboden, Laminat, Parkett und Kork
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Sonnenschutz und Markisen
- Gardinenstudio
- Eigene Polsterei

Profitieren Sie von unserem guten Geschmack! Wir beraten Sie gerne.

Taunusstr. 25 · 61381 Friedrichsdorf · Tel. 06172-79694
www.raumausstattung-kraft.de

▲ Dächer ▲ Fassaden ▲ Abdichtungen

VOGT Dachdeckermeister GmbH

www.vogt-dachdeckermeister.de
info@vogt-dachdeckermeister.de
Bad Homburg 06172-8 12 31
Wehrheim 06081-96 58 102

45 JAHRE

KOCH

Autohaus Koch KG
Max-Planck-Straße 24
61381 Friedrichsdorf

- Inspektionen
- Reparaturen
- Bremsen
- Reifen
- Klimaservice
- Unfallinstand-setzung
- HU*/AU * nach § 29 StVZO durchgeführt durch externe Prüfingenieure der amtl. anerkannten Überwachungsorganisation TÜV-Hessen.

u. v. m.

Ihr Opel Service Partner wir leben Autos.

Ein Anruf lohnt sich …

Tel. (06172) 7318-0
info@opel-koch-friedrichsdorf.de
Unser Team freut sich auf Sie!

Baudekoration Glück GmbH
MEISTERBETRIEB

Verputz-, Anstrich-, Tapezierarbeiten, Vollwärmedämmung, Bodenbelag

Alt Burgholzhausen 29 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 0 60 07 - 91 89 25 / 26 · Fax 0 60 07 - 91 89 27

Rolladen und Sonnenschutz
Meisterbetrieb
Rolf Schmitt

MARKISEN

Ihr Familienbetrieb seit über 30 Jahren

Markisen jetzt zu Winterpreisen!

Rolläden aller Art
Fliegenschutz
Garagentore
Klappläden
Alu-Haustüren
Markisen
Jalousien
Elektroantriebe
Verkauf
Montage
Kundendienst

Raabstraße 8
61350 Bad Homburg
Telefon 0 61 72 - 8 22 33
Telefax 0 61 72 - 8 61 64
www.rolladen-schmitt.de

Ausstellung:
Saalburgstraße 68
Öffnungszeiten:
Fr 10 – 18 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
und nach Vereinbarung

Autoklinik Friedrichsdorf

Inh. Frank Schröffel

Kfz-Meisterbetrieb

- Reparaturen • AU / TÜV •
- Reifen-Verkauf und Service •
- Unfallreparatur u. Lackierarbeiten •
- Alle Fabrikate und Oldtimer •
- **Auf Wunsch Ersatzfahrzeug •**

* Alle Inspektionen nach Herstellervorgabe *

Dr.-Fuchs-Straße 1 • Friedrichsdorf
Tel. 06172 / 90 82 214

Gebrüder **HETT** Haustechnik

Ihr Partner in Sachen Haustechnik seit über 80 Jahren!

Heizung Sanitär Solar Klima

Gebr. Hett • Kirdorfer Straße 60 • 61350 Bad Homburg
Tel.: 06172 81014 • Fax: 06172 81016
E-Mail: info@hett.de • Online: www.hett.de

ZUFRIEDENHEIT SERIENMÄSSIG

Seit 65 Jahren Ihr Spezialist

Unabhängigen umfragen zufolge sind 98% unserer Kunden höchstzufrieden mit unserem Autohaus!

Woran liegt das?

Vielleicht an unserem professionellen Service oder der freundlichen Beratung? Daran, dass wir auf die Bedürfnisse unserer Kunden eingehen oder an den erfahrenen und perfekt geschulten Spezialisten für alle Bereiche rund um Ihr Fahrzeug?

Oder liegt es einfach daran, dass wir als traditionsreiches Familienunternehmen in 3. Generation stets mit Herz und Know-how für Sie und Ihr Auto da sind?

Finden Sie doch einfach selber heraus, was IHNEN am besten an Autohaus Weicker gefällt, und besuchen Sie uns in Wehrheim. Wir freuen uns auf Sie!

Autohaus **Weicker**

61273 Wehrheim
Philipp-Reis-Str. 2
Tel. 0 60 81 / 95 32-60
www.vw-weicker.de

Ein starkes Team für den Kanal

Sanierung **Reinigung**

Kuchem Kanalservice & Dihn Kanalreinigung

Grabenlose Kanalsanierung
Roboterarbeiten
Schachtsanierung
Großprofilreinigung & -inspektion
Abscheidersanierung
Kanalreinigung
Dichtheitsprüfung & Kanal-TV
Saugarbeiten & Entsorgung
Vakuumtechnik & Fräsarbeiten
Kanalortung

Daimlerstrasse 13 a • 61449 Steinbach

Telefon: 02247 - 91 91 0
www.kanal-kuchem.de

Telefon: 06171 - 88 78 60
www.kanal-dihn.de

Auf großes Interesse stoßen die alten Fotografien, wie etwa der Blick auf Gleise und Bahnsteig.

Um 4.34 Uhr kam der erste Zug aus Friedberg

Bad Homburg (fch). Auf eine „Reise durch 156 Jahre Bad Homburger Eisenbahn- und Bahnhofsgeschichte“ nimmt Stadtführerin Ursula Euler am Samstag Interessierte mit. „Vom Alten Bahnhof zum Kulturbahnhof“ lautet der Titel der Führung, die die Kur- und Kongress-GmbH anbietet. Der Rundgang startet am Rathaus. Dort baute 1860 die Homburger Eisenbahn-Gesellschaft (HEG) einen Kopfbahnhof als Endstation der Strecke von Frankfurt aus. Bereits 1895 errichtete die Preußische Staatsbahn rund 300 Meter weiter östlich vom „Alten Bahnhof“ entfernt einen weiteren Kopfbahnhof für die Strecke von Homburg über Friedrichsdorf nach Usingen.

„Der im Volksmund als neuer oder ‚Usinger Bahnhof‘ bezeichnete lag zwischen der unteren Louisenstraße und dem heutigen Autobahnzubringer.“ Verbunden waren beide Bahnhöfe über ein Rangiergleis. Er wurde 1908 abgerissen und das Gebäude als Fundbüro am Frankfurter Hauptbahnhof wieder aufgebaut. Der dritte Bahnhof, der „Kaiser-Pavillon“, wurde 1883 innerhalb von vier Wochen geplant und aufgebaut. „Das Gebäude war nur 48 Quadratmeter groß.“ Die von Oberursel aus kommende Bahn machte vor dem Bahnhof eine enge Kurve, was dazu führte, dass oft die Lokomotiven aus den Gleisen sprangen, so Euler.

Einweihung im Jahr 1907

Da Bad Homburg eine beliebte Sommerresidenz von Kaiser Wilhelm II. war und ihm die Situation mit zwei Bahnhöfen nicht gefiel, stimmte er dem Bau eines neuen repräsentativen Bahnhofs zu. Dieser neue Durchgangsbahnhof, der heutige „Kulturbahnhof“ wurde zwischen 1905 und 1907 auf Gonzenheimer Gebiet errichtet. „Gonzenheim war eine reiche Gemeinde, die von ihren Bürgern keine Steuern verlangte“, so Euler. Sie stimmte dem Bau des Bahnhofs unter der Bedingung zu, dass die Homburger ihnen eine neue Wasserleitung bauten und „wir das Wasser kostenlos erhalten“. Erst 1937 wurde Gonzenheim nach Bad Homburg eingemeindet.

Der „Kaiser-Pavillon“ wurde 1907/1908 aufgegeben und das Gebäude abgetragen. „Es soll nach Mitteldeutschland transportiert und dort wiederaufgebaut worden sein. Wo genau, konnte ich noch nicht recherchieren. Die Inneneinrichtung wurde für den Fürstenbahnhof in Gießen wiederverwendet“, berichtet Ursula Euler. Der neue Durchgangsbahnhof verband alle nach Bad Homburg führenden Bahnstrecken miteinander und kostete 4 690 000 Mark. Eingeweiht wurde der Bahnhof „Homburg vor der Höhe“ am 26. Oktober 1907. „Um 4.34 Uhr fuhr der erste Zug aus Friedberg ein, um 6.36 Uhr der erste Zug aus Frankfurt.“

Der Kaiser fehlte bei der Eröffnungsfeier, die bis zur Abfahrt des letzten Zuges um 23 Uhr nach Frankfurt dauerte. Die Einweihung wurde von 43 Leuten mit einem exklusiven Menü gefeiert. Am 10. Januar 1913 wurde er in Bahnhof „Bad Homburg vor der Höhe umgetauft. In die Pläne und vor allem die Gestaltung des von Architekt, Regierungs- und Baurat Armin Wegner geplanten Bahnhofes griff der Kaiser immer wieder ein.

So wollte Wilhelm II. den Turm höher als vom Architekten geplant haben. Die Uhr mit aufgehender Sonne darüber hat 90 Zentimeter lange Zeiger. Sie wurde 2013 mit neuer Technik ausgestattet. Die Wetterfahne auf der Spitze des Turms ziert eine Lokomotive. Im Empfangsgebäude waren vier Wartesäle untergebracht. Vor dem der ersten Klasse gab es einen Garten. „Im Westflügel wohnte der Bahnhofsvorsteher.“ Das große Fenster über dem Eingang auf der Stadtseite ist mit einem Bogen geschmückt, in dem die Wappen der angebundenen Städte Usingen, Friedberg, Homburg, Frankfurt und Weilburg abgebildet sind. Eine Tafel „Wider das Vergessen“ erinnert an die Deportation von Juden zwischen dem 16. Juni 1942 und dem 20. Mai 1943.

Zum Ensemble des neuen Bahnhofs gehörte auf der linken Seite ein Magazin und ein „Aufenthaltsgebäude im hessischen (Fachwerk-)Stil“, dessen Vorbild ein aus dem 16. Jahrhundert stammendes Gebäude in Butzbach war. „Im Erdgeschoss befand sich ein Arrestlokal mit vergitterten Fenstern, im Obergeschoss befanden sich Duschen und Bäder für Bahnbeamte, im Dachgeschoss die Wohnung des Stationsassistenten. Ergänzt wird das Ensemble durch einen im Stil eines Stadtturms errichteten Wasserturm mit zehn Metern Durchmesser. Es wurde in den 1990er-Jahren an Privatleute verkauft.“

Unter dem Empfangsgebäude befindet sich auf der linken Seite ein Gepäcktunnel Richtung Gleise. Rechts davon steht der 1907 von Wegner im Stil der deutschen Renaissance entworfene Fürstenbahnhof. Seine Fassade ist dem 1570 gebauten Rathaus von Rotenburg ob der Tauber nachempfunden. Den Vorbau zieren die Sagengestalten Armin und Thusnelda, das Dach eine Ritterfigur. „Das Treppenhaus links ist noch im Original.“ Das Gebäude kostete 120 000 Mark. 1918 verlor der Fürstenbahnhof seine Bestimmung. Er diente einer Glaubensgemeinschaft als Kirche. Später wohnte dort in den 1950er-Jahren der Bildhauer Otto Weber-Hartl, und nach ihm nutzte es der Technische Hilfsdienst. Heute befindet sich das Lokal „Gambrinus“ im Fürstenbahnhof. Dieser wurde in den 1960er-Jahren unter Denkmalschutz gestellt und 1976 ins Denkmalbuch eingetragen. 1979 wurde das Gebäude für 1,4 Millionen Euro restauriert.

! Die nächste Führung unter dem Motto „Vom Alten Bahnhof zum Kulturbahnhof“ findet am Samstag, 10. Dezember, statt. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Haupteingang zum Rathaus, gegenüber Möbel Meiss. Die Teilnahme kostet fünf Euro, Kurkarteninhaber zahlen drei Euro. Tickets gibt es bei der Tourist Info + Service im Kurhaus unter Telefon 06172-1783710.

Konzerte der Humboldtschüler

Bad Homburg (hw). Am Dienstag, 13. Dezember, und Mittwoch, 14. Dezember, gestalten die Musikensembles der Humboldtschule ihre traditionellen Weihnachtskonzerte. Der Beginn ist jeweils um 19 Uhr in der Aula der Schule. Über 300 Schüler – von der fünften Klasse bis zur Oberstufe – zeigen dann unter Leitung ihrer Musiklehrer ihr musikalisches Können. Auf der Bühne stehen die Chöre der Klassen fünf bis sieben sowie der Klassen acht bis zwölf, das Bläserensemble der Klassen fünf bis sieben, die Big-Band „Die HUSsiten“, die StreichHUSsiker sowie das Kammer- und Sinfonieorchester. Außerdem musizieren jeweils die Musikklasse fünf und acht sowie der Orientierungskurs und Leistungskurs Musik der Oberstufe. Die Programme weisen ein breites Spektrum auf mit einem Akzent auf weihnachtliche Werke aus Klassik, Swing und Pop. Der Eintritt ist frei.

Das nimmermüde Treiben der Stadt abstrahiert

Hochtaunus (a.ber). Es sind wunderschön reduzierte Darstellungen, und dennoch erkennen die Betrachter die Motive sofort: den Taunus am Horizont, den Frankfurter Hauptbahnhof, das EZB-Hochhaus und das Mainufer. Die aus Frankfurt stammende Künstlerin Leonore Poth skizziert ihre Umwelt – eine lebendige, emsige Stadt, an der die Menschen bauen. Ewig bauen? Bauen für die Ewigkeit? Wer die Zeichnungen Leonore Poths, die unter dem Titel „Landmarken“ derzeit in der Taunus-Galerie im Landratsamt ausgestellt sind, recht betrachtet, dem geht auf, dass die Künstlerin mit dem Mut zum leeren, hohen Raum in ihren Bildern die Winzigkeit des Menschen selbst suggeriert. Menschen sind auf ihren Zeichnungen nicht zu sehen; aber der menschliche Blick, der sich auf Baukräne, Bagger und entstehende Hochhäuser richtet, kommt meist von unten.

Was hoch aufragt, lässt jedoch nicht in Ehrfurcht erstarren. Eher amüsiert es den Betrachter, was er da sieht: Die in wenigen Strichen gezeichneten Baukräne sehen aus wie riesige Vögel mit langen Hälsen, die Hochhäuser wie Zähne, die aus den Schlund der Großstadt ragen. Leonore Poth, die an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach studiert hat und seit 1986 als freiberufliche Zeichnerin, Illustratorin und Animationsfilmerin in Frankfurt arbeitet, abstrahiert und reduziert das nimmermüde Treiben der Stadt und hält ihre Veränderungen fest. „Die Künstlerin kann stundenlang am Bauzaun stehen und staunen, wie alles ineinandergreift“, sagte die Kunsthistorikerin Astrid Jacobs auf der Vernissage in der Taunus-Galerie.

Eine Karikaturistin wie ihr berühmter Vater Chlodwig Poth, eines Mitbegründers der Frankfurter Schule, ist Leonore Poth dennoch nicht. Die weiten Himmelsflächen und Horizonte zeugen eher von einer gewissen Ehrfurcht vor dem Motiv, das sie in feinen Strichen in Pastellkreide ausarbeitet. Eine Gewitterwolke im Anmarsch, Eisenbahngleise als Mittelpunkt einer Zeichnung, die Uferpromenade – all dies sind Motive, bei denen das Auge ausruhen kann, überwältigt von der Spannung zwischen Hohem und Niedrigem, das sie in ihren Bildern immer wieder thematisiert. Poth misst den Himmel, wie in ihrem Bild „Großer Bagger“, mit wenigen Strichen aus. Selbst auf der Flussansicht „Frachtkahn“ gehen die Details in der großen Geste auf. Der weiße Kondensstreifen am Himmel, das silbrige Glänzen einer Hochhaus-Silhouette, die Wellen des Mains verschaffen dem Betrachter amüsante Augen-Blicke.

! Die Ausstellung „Landmarken, Zeichnungen von Leonore Poth“ ist bis zum 15. Dezember in der Taunus-Galerie im Landratsamt, Ludwig-Erhard-Anlage, Haus 1 in Bad Homburg zu sehen. Geöffnet ist montags bis donnerstags von 9 bis 16 Uhr, freitags von 9 bis 12 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Leonore Poth richtet den Blick des Menschen in die Höhe. Foto: a.ber

Konzert mit Akklibitum-Ensemble

Bad Homburg (hw). Zu einem Benefizkonzert lädt Juwelier Scheurenbrand für Samstag, 10. Dezember, ab 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) in den Speicher im Kulturbahnhof ein. Unter dem Motto „Ein kleines Weihnachtskonzert“ musiziert das Akklibitum-Ensemble, Teil des Akkordeon-Orchesters Bad Vilbel, für den guten Zweck. Anlass ist die schon traditionelle Zusammenarbeit von Juwelier Scheurenbrand und dem Schmuck & Uhren Hersteller „Bulgari“. Dieser unterstützt das international tätige Kinderhilfswerk „Save the Children“. Ziel des Konzerts ist es, für den guten Zweck zu sammeln. Karten gibt es für 20 Euro bei Juwelier Scheurenbrand, Louisenstraße 48, Telefon 06172-902430.

Adventskalender für Kinder der Landgräflichen Stiftung

Bad Homburg (eh). Groß war die Freude der Kinder und Jugendlichen in der Landgräflichen Stiftung von 1721, als der Feuerwehr-Chef Daniel Guischard vor Kurzem mit 30 Adventskalendern dort erschien. Auch Oberbürgermeister Alexander Hetjes war dabei, als Guischard die Adventskalender an die Leiterin der Einrichtung, Bettina Patzel, sowie an Maurice, Habib und Teoman überreichte.

30 Adventskalender, das reicht genau für die 30 Kinder und Jugendlichen im Alter von sechs bis 18 Jahren, die in der Landgräflichen Stiftung untergebracht sind. Dort liegen die besonderen Schwerpunkte in der heil- und sportpädagogischen Förderung vernachlässigter Kinder und in der fachgerechten Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit psychischen Beeinträchtigungen und Störungen. In der Landgräflichen Stiftung werden die Kinder und Jugendlichen an die Selbstständigkeit herangeführt. „Wir machen sie dafür fit“, so Patzel. Besonders freute sich Guischard, Habib zu treffen, ist er doch bei der Gonzenheimer Jugendfeuerwehr mit von der Partie. Die Adventskalender stehen nun in den Einzelzimmern oder Appartements der Mädchen und Jungen. „Die haben sich riesig über das Geschenk gefreut“, sagte Patzel.

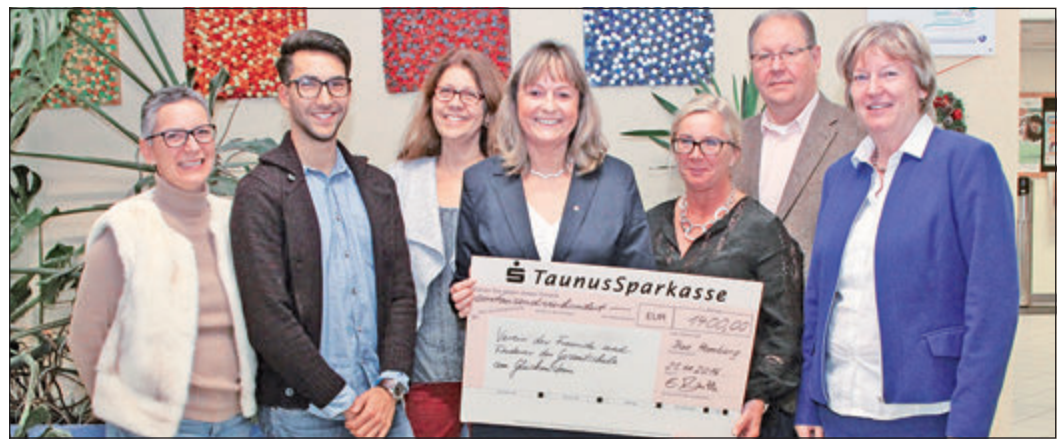
Feuerwehr-Chef Daniel Guischard (r.) und Oberbürgermeister Alexander Hetjes (Zweiter v. l.) überreichten in der Landgräflichen Stiftung Adventskalender an die Leiterin Bettina Patzel (Zweite v. r.) sowie an Habib (l.), Maurice (Dritter v. l.) und Teoman (Dritter v. r.). Foto: eh

Bericht über die Haushaltslage

Bad Homburg (hw). Beim monatlichen Treffen der SPD AG 50plus wird Bürgermeister und Stadtkämmer Karl Heinz Krug am Mittwoch, 14. Dezember, um 18 Uhr im Restaurant „Devils Grill“, Urseler Straße 22, über die Finanz- und Haushaltslage der Stadt berichten. Eingeladen sind auch der SPD-Fraktionsvorsitzende Jürgen Stamm sowie die Landtagsabgeordnete und Vorsitzende des SPD-Ortsverteins, Elke Barth. Es gibt eine Zusammenstellung der bisherigen Ergebnisse in der Koalitionszusammenarbeit in der Stadtverordnetenversammlung. Aktuelle kommunalpolitische Themen werden angeschnitten und sollen auch diskutiert werden. Die Bundes-SPD wird Anfang 2017 ein gestrafftes Positionspapier zur Bundestagswahl 2017 vorlegen.

Unbekannter rammt Lüftungsanlage

Bad Homburg (hw). Ein unbekanntes Fahrzeug, vermutlich ein Lastwagen, befuhr zwischen Donnerstag und Freitag die Durchfahrt der Tiefgarage des Landratsamtes zwischen der Nehringstraße und Zeppelinstraße. Dabei geriet das Fahrzeug zu weit nach rechts und streifte die in etwa fünf Metern Höhe hängende Lüftungsanlage. An der Anlage wurden drei Lüfter sowie acht Halterungen beschädigt. Schaden: 5000 Euro. Hinweisgeber werden gebeten, sich unter Telefon 06172-1200 mit der Polizei in Bad Homburg in Verbindung zu setzen.



Elke Barth (Mi.) überreichte mit ihren SPD-Kollegen Tobias Ottaviani (Zweiter v. l.) und Horst Klemke (Zweiter v. r.) den Scheck über 1400 Euro aus den Erlösen des „Schwarzbiers bei den Roten“ an Susanne Keil vom Förderverein der Gesamtschule. Mit ihr freuten sich Simone Loewen (l.) und Tanja Romberg (Dritte v. l.) und Schulleiterin Rita Schild (r.). Foto: Ehmler

Rekordergebnis bei „Schwarzbier bei den Roten“

Bad Homburg (eh). „Schwarzbier bei den Roten“ ist schon seit vielen Jahren ein Begriff auf dem Laternenfest am Stand der SPD. Das Gute daran ist, dass die Erlöse aus dem Verkauf des Schwarzbiers als Spende an den Förderverein der Gesamtschule am Gluckenstein (GaG) gehen. Beim diesjährigen Laternenfest hatte Tobias Ottaviani die Idee, das Spektrum rund um das Schwarzbier um Sangria zu erweitern. Des Weiteren konnten sich die Besucher am Stand an Flamencotänzen erfreuen. Das hat sich auch auf den Scheck, mit dem die Bad Homburger SPD-Vorsitzende Elke Barth nun in die GaG kam, ausgewirkt. „1400 Euro, so viel Geld konnten wir der Gesamtschule noch nie überreichen“, freute sich Elke Barth. Von dem Geld werden Zuschüsse für Klassenfahrten für Schüler bezahlt, die sonst daran nicht teilnehmen könnten. „Neun Kinder konnten 2015 davon profitieren“, berichtete die stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins der GaG, Simone Loewen. Außerdem wird vom Spendengeld Material für Flüchtlinge besorgt, die an der GaG am Schulunterricht teilnehmen. Schon seit Jahren erhält die GaG das Geld aus den Erlösen des Verkaufs des „Schwarzbiers bei den Roten“. Barth, die selbst Schülerin der GaG war, liegt die Unterstützung der Schule am Herzen. Schulleiterin Rita Schild bedankte sich für die Spende.

Massenheimer Weg wird gesperrt

Bad Homburg (hw). Ab Montag, 12. Dezember, wird der Massenheimer Weg in Höhe der Hausnummer 5 wegen Arbeiten an den Hausanschlüssen gesperrt. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis 23. Dezember. Die Umleitung erfolgt über die Ober-Eschbacher Straße und den Ostring. Die Stadtbuslinien 2, 12, 22, X27, 32, 33 und n35 fahren ab der Haltestelle „Hessengärten“ in Richtung Ober-Erlenbach gerade über die Ober-Eschbacher-Straße – Ostring und weiter den regulären Linienverlauf. In die Gegenrichtung die selbe Strecke zurück. Die Haltestellen „Albin Göhring Halle“ und „Pfarrbornweg“ entfallen in oben genannter Zeit. Zusätzlich wird die Haltestelle „Jahnstraße“ in beide Richtungen mit angefahren.

Hölderlinschüler geben Konzert

Bad Homburg (hw). Für Donnerstag, 15. Dezember, ab 17.30 Uhr lädt der Chor der Hölderlinschule zu einem vorweihnachtlichen Konzert in die Schule ein. Es werden zunächst einige alte und neue Weihnachtslieder gesungen, anschließend gibt es schon einmal Lieder aus dem Musical „Die blaue Flöte“ zu hören, das die Chorkinder im nächsten Frühjahr im Bürgerhaus Kirdorf präsentieren werden. Auch in diesem Konzert wird wieder viel solo gesungen, und ganz besonders darf man auf die vielen Ensembles gespannt sein, die der Leiter des Schulchors, Jochen Schimmelschmidt, für das Konzert zusammengestellt hat. Der Eintritt ist frei.

Haus- u. Wohnungssanierungen
Rund-ums-Haus-Service
Handwerkl. Arbeiten v. Profis
Tel. 069/549485, Mobil 0178/2838541

Anzeigen-Hotline (0 61 71) 6 28 8-0

Ofenstudio Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Gefahr aus der Wand

Vor dem Kauf einer Gebrauchtimmobilie die Elektroinstallationen checken lassen

(djd). Wer eine ältere Immobilie kaufen möchte, achtet heute neben Lage, Größe und Zustand der Bausubstanz auch auf die Energieeffizienz des Gebäudes, also auf Dämmstandard und Heizung. Wie die Elektroinstallation aussieht, bleibt dagegen oft unberücksichtigt. Dabei können überalterte Elektroinstallationen nicht nur zu erheblichen Komforteinbußen führen, sondern auch eine Gefahrenquelle für das Haus und für Leib und Leben der Bewohner darstellen. „Diese Installationen unterliegen wie alle technischen Systeme einem gewissen Verschleiß. Nach etwa 30 bis 40 Jahren haben sie das Ende ihrer Lebensdauer erreicht“, weiß Hartmut Zander von der Initiative Elektro+.

Gefährlich und wenig komfortabel

Auch die Betriebs- und Sicherheitsanforderungen aus ihrer Entstehungszeit sind bei den meisten der über 35 Jahre alten Bauten überholt. Lebensrettende Schutzleiter und Fehlerstrom-Schutzschalter (FI) fehlen in den meisten Fällen. Darüber hinaus sind Altbauten häufig nur mit wenigen Steckdosen ausgestattet, die für die heute übliche Nutzung von elektrischen Geräten, die täglich im Gebrauch sind, nicht ausreichen. Kommt dann ein Gewirr von Verlängerungskabeln zum Einsatz, ist das unschön, unpraktisch und wiederum eine Gefahrenquelle. Denn zu viele Elektrogeräte an einem Stromkreis führen zu Überlastungen und können Schwelbrände auslösen, herumliegende Kabel sind zudem Stolperfallen. Mehr Informationen: www.elektro-plus.com.

Beim Check der Elektroinstallation ist der Fachmann gefragt

Da sich der Zustand der elektrischen Einrichtungen von einem Laien kaum überprüfen lässt, rät Hartmut Zander Immobilieninteressenten, vor dem Kauf einen sogenannten E-Check durch einen Elektrofachbetrieb durchführen zu lassen. Er gibt die Gewissheit, dass Elektroinstallationen und geprüfte Elektrogeräte allen Sicherheitsaspekten und gesetzlichen Vorschriften genügen. Auch Mängel, Ausstattungsumfang und Investitionsbedarf lassen sich damit analysieren. So gerüstet, kann der Kaufinteressent gegebenenfalls auch noch den Kaufpreis nachverhandeln.

Überalterte Elektroinstallationen können eine nicht zu unterschätzende Gefahrenquelle darstellen. Foto: djd/Elektro+

Mollig warm und sicher
ASTRO-THERM®
Klima- und Sicherheitsfenster
Heizkosten senken
Einbruchschutz verbessern!
JUCHHEIM KUNSTSTOFF-FENSTER
JUCHHEIM-BÖRNER, Bad Vilbel
61118 Bad Vilbel · Frankfurterstr. 149
Fon 06101/8036988 · Fax: 06101/8036987
www.juchheim.de

müller+co Fenster und Türen
WIR BLICKEN DURCH SEIT 1905
Fenster- und Türenausstellung
Mo - Fr von 7 - 18 Uhr und
Sa von 9 - 14 Uhr
Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitten-Brombach
Tel. 0 60 84/42 0
Niederlassung
Auf dem kleinen Feld 34
65232 Taunusstein-Neuhof
Tel. 0 61 28/91 48 0
www.fenster-mueller.de

GARTEN-GESTALTUNG
NEUANLAGE · NEUANPFLANZUNG · UMGESTALTUNG · HOLZ- UND NATURSTEINARBEITEN · STEIN- UND PFLASTERARBEITEN · BAUMPFLEGE · SANIERUNG · PFLEGE
30 Jahre
dieter elbe GmbH
MEISTERBETRIEB
www.elbe-gala.de
NATURSTEINMAUER
65835 LIEDERBACH ☎ 06196/774660

walle in wallau DIE TECHNIKER HEIZUNG AM ZIEL HEIZUNG
in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
Beratung Planung Montage
Selbermacher-Pakete
große Heiztechnik-Ausstellung
Mo - Do 8-18 Uhr - Fr 8-16 Uhr
☎ 06122-92100 info@walle-in-wallau.de
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Schrimpf seit 1885 130 Jahre Jubiläum
Schrimpf Group GmbH
Bauelemente für Anspruchsvolle
Jubiläumsrabatte für
Zäune, Tore, Fenster, Türen, Insektenschutz
und vieles mehr - fordern Sie uns!
Tel: 06181 - 6 10 60 99 Fax: 06181 - 6 10 60 43
Schrimpf Group GmbH
Wilhelm-Röntgen-Straße 24 - 26
63477 Maintal-Dörnigheim
www.schrimpf-group.de
info@schrimpf-group.de
Bauelemente für Anspruchsvolle

Über 50 Jahre Komplettservice rund um den ÖLTANK
Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht
◆ Tank-Reinigung ◆ Tank-Sanierung ◆ Tank-Demontage
◆ Tank-Stilllegung ◆ Tankraum-Sanierung ◆ Tank-Neumontage
TANK-MÄNGELBEHEBUNG
Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank.
Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.
Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www. tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171/7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122/50 45 88
Mainz: ☎ 06131/67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104/20 19

Wagners Weißen Turm gibt es jetzt auch im Kurhaus

Bad Homburg (eh). Bereits vor 14 Jahren hat Michael Wagner damit angefangen, das Wahrzeichen Bad Homburgs, den Weißen Turm, als Kerzenhäuschen herzustellen und an Liebhaber zu verkaufen. Damit hat er bis heute großen Erfolg. Flackerte anfangs ein Teelicht im Weißen Turm, so hat mittlerweile auch die Technik in Form einer kleinen LED-Lampe Einzug gehalten.

Michael Wagner (l.) freut sich, dass „sein" Weißes Türmchen jetzt bei Tourist Info + Service im Kurhaus angeboten wird. Foto: eh

Bis nach Australien hat es das Modell des Weißen Turms geschafft, wo es als Erinnerung an die Heimatstadt in einem Wohnzimmer steht. Jedoch hatte Wagner immer das Problem, den etwa 26 Zentimeter hohen und sechs Zentimeter breiten Turm auch öffentlich anzubieten. Interessierte riefen ihn an und bestellten ein Türmchen. Ab sofort können Interessierte den Weißen Turm auch bei Tourist Info + Service im Kurhaus erwerben. Außerdem bietet der stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher Peter Braun, der einen Marktstand auf dem Waisenhausplatz hat, Wagners Weißen Turm an. „Ich bin wirklich happy, dass das Türmchen jetzt ganzjährig im Kurhaus und auch bei Peter Braun zu haben ist. Es war ein langer Weg." Nach wie vor kann man das Andenken auch direkt bei Wagner unter Telefon 06172-683370 oder 0171-2607595 ordern.

Der Homburger hat bereits Neues im Sinn: Gerne hörte er von Leuten nette, kleine Geschichten und Anekdoten. „Also dachte ich mir, das schreibst du auf." Gesagt, getan. Das Meiste ist in hessischer Mundart geschrieben: de Parrer, die Schnerch, die Fett Muck, de Scheini, de Plästerer Totto, die Partisane und viele mehr. Der Titel des etwa 60 Seiten starken Buchs heißt „Geschichten ums Türmchen", und einen Untertitel hat das Buch auch: „Erzähl mer nix".

Saxofon-Quartett lässt Puppen tanzen

Haben Sie schon einmal die berühmte Nussknacker-Suite von Tschaikowski als Arrangement für vier Saxofone gehört? Beim Konzertpodium am Mittwoch, 14. Dezember, ab 19 Uhr im Kulturzentrum Englische Kirche am Ferdinandsplatz in Bad Homburg lassen die Musiker des Frankfurter Saxofon-Quartetts „Vierfarben Saxophon", das schon auf bedeutenden Festivals wie dem Rheingau-Musikfestival oder dem Würzburger Mozartsommer zu hören war, den Nussknacker mit der Puppe und den Mäusen tanzen. Und sie spannen den musikalischen Bogen weiter von Johann Sebastian Bach über Edward Grieg bis Gabriel Fauré und versetzen die Zuhörer mit traumhaft schönen Melodien in weihnachtliche Vorfreude. „Vierfarben Saxophon" zitieren Musikgeschichte nicht nur als lose Abfolge von Epochen, sondern als kausalen Zusammenhang, der sinnlich erfassbar wird. Hochvirtuose Passagen wechseln mit empfindsamen Melodien voller Inbrunst und Dramatik. Karten gibt es für 15 Euro, ermäßigt zwölf Euro, bei Tourist Info + Service im Kurhaus Bad Homburg.

Naspa beschenkt Menschen in Not

Hochtaunus (how). Zum sechsten Mal leuchten in diesem Jahr die Weihnachtssterne der Nassauischen Sparkasse (Naspa). Das Geldinstitut überreicht Weihnachtsgeschenke an Menschen, die in Not sind. „Wir sind froh, dass wir helfen können – ganz konkret, von Mensch zu Mensch", sagt Günter Högner, Vorstandsvorsitzender der Naspa. Die Mitarbeiter waren aufgefordert worden, nach Menschen in ihrer Umgebung Ausschau zu halten, die Hilfe benötigen. So waren zahlreiche Vorschläge zusammengekommen. So werden zum Beispiel einer an Krebs erkrankten alleinerziehenden Mutter eine Spülmaschine und Winterschuhe für die beiden Kinder geschenkt. Für eine 82-Jährige, die mit ihrem behinderten Enkel zusammenlebt, wird die Heizkostennachzahlung übernommen. Einer 83-Jährigen wird die Bewegungstherapie für ihre von Geburt an behinderte Tochter bezuschusst. Insgesamt werden durch die Initiative der Naspa 38 Weihnachtsgeschenke an bedürftige Menschen überreicht. Die Übergabe findet in einem persönlichen Rahmen statt.

Unser Homburg, unsere Weihnachtsfeier

Bad Homburg (hw). Am dritten Adventssonntag, 11. Dezember, findet die traditionelle Weihnachtsfeier von „Unser Homburg" im Kurhaus statt. Beginn ist um 14.30 Uhr. Geboten wird ein weihnachtliches Programm, in dem unter anderem der Gesangverein Liederkranz 1842 „Germania" aus Ober-Erlenbach mitwirkt. Es werden Kaffee und Kuchen angeboten, was mit einem Zuschuss vom Verein mitfinanziert wird. Die Weihnachtsfeier ist nicht nur für Mitglieder, sondern auch Nicht-Mitglieder, Freunde und Bekannte sind ebenso willkommen.

Spendenaktion für die Kinderklinik

Bad Homburg (jst). Der Förderverein der Kinderklinik lädt für Samstag, 17. Dezember, in die Louisen Arkaden zu einer Spendenaktion ein. Interessierte Bürger können sich zwischen 11 und 16 Uhr über den Verein und die geplante Kinderklinik an den Hochtaunus-Kliniken informieren und spenden. Der Förderverein hat bereits viel erreicht, doch sind noch ein paar Hürden zu nehmen, um den anspruchsvollen Plan in die Tat umzusetzen. „Nicht zuletzt geht es um das Wohl unserer Kinder, die die Zukunft der Stadt und des Landes sind", so das Credo des Vereins.

IMMOBILIENMARKT

Haus-t-raum – Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Oberursel Altstadt
Wohn-Geschäftshaus bestehend aus zwei Läden und drei Wohnungen in bester Lage. Die Jahresmiete beträgt 33.916,– €. Stolzer Eigentümer werden Sie zum Kaufpreis von nur **670.000,– €.**
Ein Energieausweis ist nicht erforderlich.
Anruf –23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Villenanwesen für Wohngourmets
Luxuriöses Anwesen auf 1.700 m² Sonnen-Grd. Vier Garagenplätze plus Doppel-Carport für Autoliebhaber. 235 m² feinste Wfl. in 1A-Lage Kelkheim-Ortsteil, für nur **€ 898.000,– inkl. EBK.**
E-Kennw. E-Bedarf 170 kWh/m².a, Gas, Bj. 1969 – An-/Umbau 1995
Anruf –23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Stil und Charme in der Königsteiner Altstadt Sie legen Wert auf das Besondere?
Sichern Sie sich dieses schmucke Altstadthaus mit 158 m² teilrenovierter Wfl. für nur **€ 398.000,–.**
Energieausweis: es besteht keine Pflicht.
Anruf –23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Liebe Eigentümer
Sie überlegen zu verkaufen oder zu vermieten? Wir informieren Sie kostenlos und unverbindlich über Ihre Vermittlungschancen und was Sie aktuell am Markt erzielen können. Wir suchen ständig hochwertige Wohnungen, Reihen- und Doppelhäuser, Villen sowie Grundstücke in guten Lagen des Vordertaunus. Nutzen Sie unseren guten Ruf, Marktkenntnisse und Kundenpotential für Ihren Erfolg.
Anruf –23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Steuerermäßigung für Handwerkerleistungen wird erweitert

Grundsätzlich können von Rechnungen nur Lohn- und Fahrtkosten geltend gemacht werden, und zwar zu 20 Prozent. Bei Handwerkerleistungen beträgt der abziehbare Höchstbetrag 1.200 Euro, für haushaltsnahe Dienstleistungen liegt er bei 4.000 Euro. Mit den Änderungen im Schreiben des Bundesministeriums der Finanzen (BMF) werden verschiedene Urteile des Bundesfinanzhofes (BFH) berücksichtigt.

Die wesentlichen Änderungen im Überblick

Der Begriff „im Haushalt" kann künftig auch das angrenzende Grundstück umfassen, sofern die haushaltsnahe Dienstleistung oder die Handwerkerleistung dem eigenen Grundstück dienen. Somit können beispielsweise Lohnkosten für den Winterdienst auf öffentlichen Gehwegen vor dem eigenen Grundstück als haushaltsnahe Dienstleistungen berücksichtigt werden. Auch Hausanschlusskosten an die Ver- und Entsorgungsnetze können im Rahmen der Steuerermäßigung begünstigt sein. Die Prüfung der ordnungsgemäßen Funktion einer Anlage ist ebenso eine Handwerkerleistung wie die Beseitigung eines bereits eingetretenen Schadens oder Maßnahmen zur vorbeugenden Schadensabwehr. Somit können künftig, in allen offenen Fällen, beispielsweise Dichtheitsprüfungen von Abwasserleitungen, Kontrollmaßnahmen des TÜVs bei Fahrstühlen oder auch die Kontrolle von Blitzschutzanlagen begünstigt sein.

Wer seine Haustiere zu Hause versorgen und betreuen lässt, wird in Zukunft auch von dem Steuervorteil des § 35a EStG profitieren, da Tätigkeiten wie Füttern, Fellpflege, das Ausführen und die sonstige Beschäftigung des Tieres als haushaltsnahe Dienstleistungen anerkannt werden.

Ihr
Dieter Gehrig

Quelle: Haufe Immobilien Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

INFO

Für Wohneigner über 70
Immobilienrente
www.beratung-baier.de
Telefon 06198 502086

RUNOW VON JESCHE ESTATE AGENTS
PROVISIONSFREI
TOP KAPITALANLAGE
MODERNE ETW IN FRANKFURT
NEUBAU
SÜDBALKON
- 2-3 Zimmer Wohnung
- Großzügiger Grundriß
- Bodentiefe Fenster
- Tiefgarage
- Aufzug
- Ab € 264.400,–

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Runow & von Jesche Estate Agents
Telefon: 0162-2425249
www.runowvonjesche.de

GESUCHE

SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN/VERMIETEN?
Wir suchen für unsere vorgemerkten Kunden EFH, DHH, Reihenhäuser, 2-FH, MFH, Villen und Wohnungen im Erscheinungsgebiet der Zeitung. Nutzen Sie unsere Marktkenntnisse und Erfahrung für eine fachliche Beratung und schnelle Vermittlung Ihrer Immobilie.
SGI Immobilien
Tel. 069-24182960, Fax -24182966
info@sgi-immobilien.de

GESUCHT!
Wohnungen 2/3/4 Zi
Häuser (RH/DHH)

Schmitt-Immobilien
0 61 72 / 7 90 97

CORPUS SIREO
MAKLER
SETZEN SIE AUF UNSERE VERTRAUTE KOMPETENZ
Immobilien erfolgreich vermarkten!

VQZ Bonn Zertifiziert DIN EN ISO 9001
Marcello Hill
Tel. 069 97908-226
marcello.hill@corpussireo.com
www.corpussireo.com/vf

AUCH SIE MÖCHTEN FÜR IHRE IMMOBILIE DEN HÖCHSTMÖGLICHEN KAUFPREIS ERZIELEN ? !
Dieses Ziel setze ICH auch für SIE erfolgreich um – kompetent, diskret und mit der Erfahrung aus 18 Berufsjahren. Ich freue mich auf Ihren Anruf !

Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Tel.: 06172 – 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:

1. Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV), Verbrauchsausweis: V, Bedarfsausweis: B
2. Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
3. Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
   - Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
   - Heizöl: Öl
   - Erdgas, Flüssiggas: Gas
   - Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
   - Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnitzel: Hz
   - Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E
4. Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997
5. Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

Beispiel: Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D • **Mögliche Abkürzung:** V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D
Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD

Friedrichsdorf zentral
schöne 3 Zi. DG-Whg., nicht alltägl., 95 m² Wfl., EBK, Tgl-Bad, uvm.
€ 285.000,–
Info: www.hs-hg.de
Schmitt-Immobilien · 0 61 72 / 7 90 97
Achtung! Für nette Kunden ständig neue Objekte gesucht.

VERMIETUNG

2,5 Zi-Wohnung, Küche & Bad, 1. OG, Oberstedten, 650,– € + 180,– € Umlagen.
Tel. 0152 – 28623208

Ein Grundstück mit Wohnung in Usingen ...!
Ca. 104 m² Wfl., verteilt auf flexible 4 ½ Zimmer, sep. WC und Terrasse; ein tolles Grundstück (ca. 80 m²) mit sep. Zu-/ Ausgang, in ruhiger, gefragter Wohnlage; nähe Kindergarten;
Kaufpreis nur 227.500 € inkl. KFZ-Stellplatz
dwd-trio-immob@web.de
DWD-TRiO Vermittlung GmbH, Tel. 07541-9537 625 Fax 300 65 60

Im bezaubernden Idstein
Neubau-Erstbezug 1.1.2017, großzügige, helle 2 + 3 Zi. Service-ETW's, große Balkone, KP ab 215.000 €, DRK Betreuung im Haus, hochwertige Ausstattung, barrierearm, Lift, Gemeinschaftsräume/Flächen (u. a. Fitnessraum, Werkraum), parkähnlicher, sonniger, geschützter Innenhof mit Bänken u. Bouleplatz, Elektrozapfsäule, (EnEV B, 37 kWh/m²a, Gas, Bj 2016) provisionsfrei.
Tel. 02661/1385
info@hsb-bautraeger.de

Der Musical Welterfolg
Sa. 04.02.2017 | 20 Uhr
Bad Homburg v.d. Höhe
von Frederick Loewe u. Alan J. Lerner | 3 Länder Theater

My Fair Lady

Tel. 069 13 40 400
frankfurt-ticket.de
bek. VVK-Stellen
Ein besonderes Weihnachtsgeschenk

qplusq
RESEARCH

Rasieren Sie sich elektrisch?

Wir sind ein unabhängiges Marktforschungsinstitut und suchen in Kronberg und Umgebung

Männer im Alter von 18–65 Jahren.
Für die Teilnahme an bezahlten Umfragen, Tests neuartiger Produkte und vieles mehr aus der Welt der Marktforschung.

Für unsere nächste Rasierer-Studie im Januar suchen wir hauptsächlich Männer, die einen Philips Rasierer verwenden.

Selbstverständlich sind Registrierung und Teilnahme kostenlos und Sie erhalten eine Honorierung für Ihr Mitwirken an Studien.

Sind Sie interessiert?
Dann rufen Sie uns bitte an.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf:
0611 205 461 613 oder per E-Mail:
us@qplusq.de
www.qplusq.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
FARZIAN
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 0 61 72 - 76 36 20

Let's Study English
– 0178-6773118 –
Sommersprachkurse in England und Private Internate in England
info@lets-study-english.de,
www.lets-study-english.de

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...

8. 12. – 14. 12. 2016

Royal Opera House
Liveübertragung
Der Nussknacker
Do. 20.15 Uhr

Florence Foster Jenkins
Fr. – Mo. + Mi. 17.30 Uhr und 20.15 Uhr
Di. 20.15 Uhr (OV)

Reisefilmreihe: Prag
Di. 18.00 Uhr

Die Weihnachtsgeschichte
Augsburger Puppenkiste
Sa. + So. 13.30 Uhr und 15.30 Uhr

VORANZEIGE:
Kinogutscheine gibt es an der Kinokasse oder in unserem Onlineshop ab 25.12. – Vier gegen die Bank

www.kronberger-lichtspiele.de
DIGITAL CINEMA 3D Xpand 06173/ 7 93 85

TAXI ÖZDEMIR
- First Class-Fahrten
- Business-Fahrten
- Reise-Fahrten
- Flughafen- und Langstrecken-Fahrten
- für 1–8 Personen mit Gepäck

Preise nach Vereinbarung
06172 – 59 62 99
0177 – 60 700 90
VISA AMERICAN EXPRESS

WEIHNACHTS-GESCHENKE

LÖSEN SIE DAS WEIHNACHTSRÄTSEL
MO 05.12. BIS SA 17.12.

Schauen Sie in die Schaufenster und Geschäfte im Louisen-Center. Dort verstecken sich viele rote Rentiere. Zählen Sie, tragen die Anzahl auf dem Flyer ein und werfen ihn in die Losbox auf der Aktionsfläche. Unter allen Teilnehmern verlosen wir 10 Centergutscheine a 50 €.

Louisen - Center Bad Homburg v. d. Höhe

Awo-Wohnzimmer

Bad Homburg (hw). Die Arbeiterwohlfahrt Bad Homburg, Kirchplatz 1, lädt für Montag, 12. Dezember, von 14.30 bis 16.30 Uhr zur weihnachtlichen Einstimmung im offenen Wohnzimmer ein. Ein Fahrdienst für Gehbehinderte ist eingerichtet. Wer Bedarf hat, kann sich unter Telefon 06172-41480 anmelden.

Märchenlesung

Bad Homburg (hw). „Zum Advent": Unter diesem Titel erzählt Michaele Scherenberg am Samstag, 10. Dezember, ab 20 Uhr Märchen im Schloss. Michaele Scherenberg ist seit vielen Jahren als Märchenerzählerin tätig. Der Erlös der Lesung wird in die Restaurierung historischer Möbel investiert. Treffpunkt ist der Museumsshop Schloss. Eintritt: 25 Euro.

Heizung & Bäder aus „Meister-Hand"!

HEIZUNG & BÄDER
me. Torsten Vida GmbH
Dieselstr. 22 • 61191 Rosbach v.d.H.
info@bad-heizung-vida.de
info@bad-heizung-vida.de

- Exklusive Bäder
- Brennwerttechnik
- Öl- & Gasfeuerung
- Solartechnik
- Kanalreinigung & TV Kanalinspektion
- Kundendienst & Wartung

HOTLINE:
06003 – 76 77

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Weihnachtsgans Auguste
Figurentheater „Eigentlich"
Alte Wache Oberstedten
11.12.2016 **8,40 €**

Mandelring Quartett
Roman Zaslavsky
Stadthalle Oberursel
11.12. 2016 **25,00 € – 32,00 €**

Weihnachstkonzert mit Justus Frantz & die Philharmonie der Nationen
Stadthalle Oberursel
15.12.2016 **29,70 € – 46,20 €**

Russisches Klassisches
StaatsballettSchwanensee
Stadthalle Oberursel
19.12.2016 **34,00 € – 47,00 €**

Hole full of Love & Quietschboys
Burgwiesenhalle
28.12.2016 **€ 16,50**

Klassik im Taunus
Avi Avital & Ksenija Sodorova
Stadthalle Oberursel
17.01.2017 **22,00 € – 39,00 €**

Nicolai Friedrich:
Magie – Mit Stil, Charme und Methode
Stadthalle Oberursel
19.01.2017 **29,90 € – 49,90 €**

Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel!
Satirische Komödie
Stadthalle
20.01.2017 **€ 14,00 bis 23,00**

Hans im Glück
Alte Wache Oberstedten
22.01.2017 **8,40 €**

Midlife Crisis
Kabarett mit Clajo Herrmann
Alte Wache Oberstedten e.V.
25.01.2017 **16,40 €**

Total verrückt – „Therapie-Theater"
Mit Alia Kidess & Petra Sommer
Alte Wache Oberstedten
27. – 28.01.2017 **16,40 €**

Michael Martin: Planet Wüste
Multivisions-Show
Stadthalle Oberursel
27.01.2017 **19,95 € – 24,35 €**

Offene Zweierbeziehung
Comedy-Theater am Valentinstag
Alte Wache Oberstedten e.V.
14.02.2017 **16,40 €**

Chopiniade – Olga Scheps, Klavier
Stadthalle Oberursel
03.03.2017 **22,00 € – 33,00 €**

Madame Bovary
Stadthalle Oberursel
23.03.2017 **14,00 € – 23,00 €**

Martin Luther & Thomas Münzer
Stadthalle Oberursel
18.04.2017 **14,00 € – 23,00 €**

7. Beat-Night – Remember The Star Club Oberursel
Herman's Hermits, Vorband: The 2nd Generation
Stadthalle Oberursel
16.09.2017 **28,60 €**

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Tom Gaebel & His Orchestra – Swinging Christmas
François-Blanc-Spielbank Bad Homburg
09.12.2016 **67,60 €**

Harmonic Brass
Schlosskirche im Landgrafenschloss
11.12.2016 **15,00 € – 48,00 €**

Nussknacker
Kurtheater Bad Homburg
20.12.2016 **49,00 € – 53,00 €**

Schwanensee
Russisches Klassisches Staatsballett
Kurtheater Bad Homburg
29.12.2016 **32,00 € – 52,00 €**

Sound of Cinema
Ein musikalischer Streifzug durch die Filmgeschichte
Kurtheater Bad Homburg
31.12.2016 **43,00 € – 49,00 €**

My fair Lady – Der Musical-Welterfolg
von Frederick Loewe u. Alan J. Lerner
3 Länder Theater
Kurtheater Bad Homburg
04.02.2017
45,90 € – 59,90 €

Bad Homburger Schlosskonzerte 2016/2017
Verschiedene Konzerte
Schlosskirche im Landgrafenschloss
27.01. – 28.04.2017 **15,00 € – 42,00 €**

Poesie & Literaturfestival Bad Homburg
Preisgekrönte Schauspielerinnen und Autoren
07. – 17.06.2017

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

J. S. Bach: Weihnachtsoratorium
Alte Oper Frankfurt
11.12.2016 **29,00 € – 47,00 €**

Hänsel und Gretel
Papageno Musiktheater am Palmengarten
11.12.2016 – 22.01.2017 **15,50 € – 19,50 €**

Ich war noch niemals in New York
Alte Oper Frankfurt
16.12.2016 – 07.01.2017 **27,90 € – 117,50 €**

Ehrlich Brothers: Faszination
Die neue Magie Show
Fraport Arena Frankfurt
27. – 29.12.2016 **45,50 € – 86,90 €**

Holiday on Ice – Time
Festhalle Frankfurt
05. – 15.01.2017 **31,90 € – 81,90 €**

Andrea Berg
Festhalle Frankfurt
22.01.2017 **37,50 € – 79,50 €**

André Rieu
Festhalle Frankurt
04.02.2017 **47,00 € – 93,00 €**

Shadowland 2 – Das neue Abenteuer
Jahrhunderthalle Frankfurt
24. – 25.02.2017 **37,90 € – 67,90 €**

RMV Rhein-Main-Verkehrsverbund
Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

Frankfurt Ticket RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.30
Sa. 9.00 – 14.00